

WELCOME

Winter 2016/2017 // Das offizielle Gästemagazin für die Hauptstadt der Alpen und ihre Feriendörfer Winter 2016/2017 // Official guest magazine for the capital of the Alps and its holiday villages





MONCLER Chloé GUCCI PRADA DSQUARED2 DOLCE, GABBANA ERDEM VALENTINO BOTTEGA VENETA ERMANNS BURBERRY VICTORIA BECKHAM Ermenegildo Zegna MICHAEL KORS BRUNELLO CUCINELLI BOGLIOLI NEILBOTTETT PHILIPP PLEIN ETFI DE HERNO HOGAN TODS DUVETICA BURBERRY MCM BLONDE NO.8 FABIANA FILIPPI STONEISLAND PARAJUMPERS BRUNDO MANETTI JACOB COHÊN TALBOT RUNHOF CURRENT/ELLIOTT Warm-ME sylvieschimmel NIGEL PRESTON Manzoni 42 CANADA GOOSE PHILIPPE MODEL YVES SALOMON 1Q+berlin FRAUENSCHUH GORGTO BRATO DONDUP Grinceso UGS



DESIGNER & SPORTS FASHION - 6 STORES IN INNSBRUCK'S OLD TOWN
EINWALLER ANNA. JOSEPH. SPORTSFRAU. SPORTSMANN. KIDS. OUTLET & ONLINE-SHOP EINWALLER.COM
☐ ☑
Herzog-Friedrich-Straße 38, 6020 Innsbruck Austria, tel.: + 43 512 58 58 67, Mon-Fri 9.00 am −6.30 pm, Sat 9.00 am −5.00 pm

DESIGNER & SPORTS FASHION - 6 STORES INNSBRUCK ALTSTADT
EINWALLER ANNA. JOSEPH. SPORTSFRAU. SPORTSMANN. KIDS. OUTLET & ONLINE-SHOP EINWALLER.COM

□ □
Herzog-Friedrich-Straße 38, 6020 Innsbruck Austria, Tel.: +43 512 58 58 67, Mo − Fr 9:00 Uhr − 18:30 Uhr, Sa 9:00 Uhr − 17:00 Uhr



WILLKOMMEN

ch kann mich noch gut daran erinnern, wie wir als Kinder mit den Skiern von der Nordkette über Hötting und von der Muttereralm über die Ferrariwiese bis in die Stadt gefahren sind. Heutzutage sind wir viel mobiler, haben eine Bahn, die uns vom Zentrum bis ins Hochgebirge führt. Das bringt enorme Freiheit – nicht nur, was die Mobilität anbelangt: Viele Skigebiete bieten nicht mehr nur perfekt präparierte Pisten, vielmehr ist Fahren im freien Skiraum gefragt. In der Freeride City finden alle, die das Abenteuer abseits der Pisten suchen, ihre Spur. Dass Innsbruck in Sachen Skisport so viel zu bieten hat, ist eine spannende und noch recht junge Geschichte – deren Anfänge wir in dieser Ausgabe erzählen. Zu Wort kommt dabei auch eine der erfolgreichsten Skiläuferinnen der Stadt, deren Karriere Mitte der 1930er-Jahre startete.

Innsbruck ist eine Stadt der Geschichte(n) und die manifestiert sich in ihrem Erscheinungsbild: Vom Goldenen Dachl über Schloss Ambras und die Hofburg bis zu den Seilbahnstationen wird Innsbruck von hochkarätiger Architektur geprägt und bietet damit all unseren Besuchern die Möglichkeit, in die verschiedenen Phasen der Entwicklung unserer Stadt unmittelbar einzutauchen. Wir laden Sie auf einen Rundgang ein und erkunden mit Ihnen zeitgenössische Architektur.

Auf Ihrem Erkundungsgang durch unsere Stadt kommt eines garantiert nicht zu kurz – Ihr leibliches Wohl: Wir stellen Ihnen einige unserer meisterlichen Konditoreien vor, eine Kultur, die in Innsbruck eine lange Geschichte hat und sorgsam gepflegt wird. Das freut uns, versüßt es uns doch unseren Alltag auf wundervolle Art und Weise.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in Innsbruck in vollen Zügen – beim Skifahren, beim Flanieren, auf den Weihnachtsmärkten, beim Café in der Wintersonne. Wir freuen uns, dass Sie hier sind – und darauf, dass Sie wiederkommen.

M / ~ 1

Obmann Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer

WELCOME

still remember how we used to speed down the mountains on our skis all the way into the city centre. These days, we are more mobile than ever. Who would have thought that one day we would use a railway to take us from the town into the mountains? This brings enormous benefits, not only referring to mobility: Besides offering perfectly groomed slopes, most ski areas also provide unlimited off-piste fun much to the freeriders' delight.

Innsbruck's history behind the city's varied skiing options is quite a recent but eventful one, whose origins we will reveal in this edition. Therefore, we have talked to one of the city's skiing legends, whose career started in the 1930s and who has shared some interesting insights with us. Besides being sporty, Innsbruck is also full of history, which becomes manifest in the city's appearance: From the Golden Roof and the Ambras Castle to the Imperial Palace and the cable car stations, Innsbruck is characterized by unique architecture and offers our visitors the opportunity to be immersed directly into all the various stages of development of our city.

We invite you to embark on a special journey and explore our contemporary architecture. While discovering Innsbruck's magic, we have also made sure that your appetite will not be neglected: We present you some of our masterly patisseries, a fine art with a deep-rooted tradition that is still proudly maintained in Innsbruck – edulcoration at its best.

Enjoy your stay in Innsbruck to the fullest – when skiing, strolling along the many Christmas market stalls, or while enjoying your coffee in the winter sun. We are happy that you have chosen Innsbruck as your holiday destination and hope to welcome you back in the future.

Dr. Karl Gostner

Chairman of the Innsbruck and its Holiday Villages Tourist Association

IMPRESSUM // MASTHEAD

Welcome – Das offizielle Gästemagazin vom Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer Erscheinungsweise: 2x jährlich + Auflage pro Magazin: 40.000 Stück Medieninhaber, Verleger und Herausgeben: econova corporate publishing KG • Geschäftsführung: Mag, Sandra Nardin, Christoph Loreck • Chefredaktion: Marina Kremser • Redaktion: Sonja Niederbrunner, Martin Weissenbrunner • Grafik: Tom Binder • Anzeigen: Tanja Ischia, Christoph Loreck, Mag, Sandra Nardin, Ing, Christian Sern, Bruno König, Hannah Oderich • Bildnachweis: Wenn nicht anders gekennzeichnet: TVB Innsbruck und seine Feriendörfer • Druck: Radin-Berger-Print GmbH • Redaktion und Anzeigenannahme: eco.nova corporate publishing KG, Hunoldstraße 20, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 290088, E-Mail: welcome@econova.at, www.welcome-innsbruck.at

Welcome – the official guest magazine of the Innsbruck and its Holiday Villages Tourist Board Publication frequency: twice yearly + circulation per magazine: 40,000 copies Media owner, publisher and editor. eco.nova corporate publishing KG + Management: Mag. Sandra Nardin, Christoph Loreck + Editorial team: Sonja Niederbrunner, Martin Weissenbrunner + Graphics: Tom Binder + Ads: Tanja Ischia, Christoph Loreck, Mag. Sandra Nardin, Ing. Christian Senn, Bruno König, Hannah Oderich - Photo credits: if not otherwise stated TVB Innsbruck and its Holiday Villages - Print: Radin-Berger-Print GmbH + Editorial and Advertising Office: eco.nova corporate publishing KG, Hunoldstraße 20, 6020 Innsbruck, Tell: +43 512 290088,



1ST CLASS SHOPPING

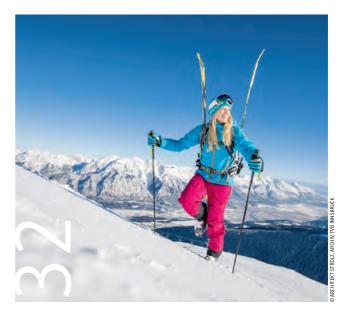
IM HERZEN VON INNSBRUCK



INHALT

Im Freien
Die erste Spur: Die Geschichte des Skisports18
Eine Stadt, neun Skigebiete28
Aufs Eis geführt: Sport am Eis30
Freeride-City: Paradies ganz nah32
Kufengaudi: Ab auf die Rodel38
Kulinarik
Konditorenkunst40
Brenner & Brauer48
Chill areas: Gemütlich abhängen52
Speisen mit Häubchen58
Wirtshauskultur60
Innsbruck to see / to go
Alpin-urbaner Lifestyle68
Mitbringsel88
Seefeld
Alpiner Lebensstil92





Nützliches

Veranstaltungen

Wichtige Adressen120





CONTENT

In focus: Architecture	
Architectural landmarks: Existing and planned	12
Outdoors	
The first trace: The history of skiing	18
One city, nine ski areas	
The world of ice: Fascinating ice sports	
Freeride city: Paradise-like conditions	
Tobogganing fun	38
Culinary	
The art of patisserie	
Distilling & brewing	
Chill areas: An aperitif to unwind	
Gastronomic delights	
Inn culture	60
Innsbruck to see / to go	
Alpine urban lifestyle	
Souvenirs	88
Seefeld	
Alpine lifestyle	92
Events	
Winter customs	
Event tips	112
Useful information	

Important addresses120











ARCHITEKTUR AUF DER SPUR EXPLORING ARCHITECTURE

Wo mittelalterliche Gemäuer ganz selbstverständlich auf futuristische Bergstationen treffen, da sind das Bewahren und der Mut zur Innovation keine Gegensätze. Tirol beweist das auf eindrucksvolle Weise – in den Städten genauso wie in seinen Tälern und auf den Bergen ringsum. // Where medieval walls meet futuristic mountain stations, preservation and innovation are no opposites. Tyrol proofs this in an impressive way – in the city as well as in its valleys and mountains.





uf relativ engem Raum eine so vielschichtige Architektur-Zeitreise zu erleben, stellt wohl für jeden Tirol-Besucher eine Überraschung dar. Ganz plötzlich tauchen zwischen traditionsreichen Höfen, Burgen oder Altstadthäusern moderne Bauwerke der letzten Jahrzehnte auf und spiegeln die Geschichte des Landes wider. Die Pracht früherer Zeiten besteht unbeschadet neben zeitgenössischen Werken der modernen alpenländischen Baukunst. Gerade diese Spannung haucht einer pulsierenden Stadt wie Innsbruck Lebensfreude und Mut zur Innovation ein. Während der letzten Jahre ist besonders in der Landeshauptstadt eine Vielzahl an neuen Bauwerken entstanden, welche einerseits auf die Bedürfnisse des modernen Lebens in der Stadt ausgerichtet sind, andererseits interessante Blickfänge darstellen.

Geht es um moderne Architektur, ist Tirol ganz am Puls der Zeit. Eine Reihe von modernen Bauten internationaler und heimischer Architekten haben in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit der internationalen Architektengilde auf das Land im Gebirge gelenkt. Innovative und mutige Konzepte zeigen, dass Tirol nicht nur seine Tradition leben lässt, sondern sich auch vor neuen Herausforderungen nicht scheut. Einer kleiner Überblick mit einer Auswahl an verwirklichten Projekten soll Lust auf einen architektonischen Rundgang machen.

DAS TIROL PANORAMA

Bauzeit: 2008-2011, Planung: stoll.wagner

2011 wurde das Tirol Panorama als neue Heimat für das Riesenrundgemälde eröffnet. Der Neubau steht in respektvollem Dialog mit dem historischen Bestand des denkmalgeschützten Kaiserjägermuseums und ist unterirdisch mit diesem verbunden. Das Urichhaus, der Neubau und das Kaiserjägermuseum bilden mit dem Andreas-Hofer-Denkmal ein klar abgeschlossenes Gesamtensemble. Die Architekten des Innsbrucker Büros Stoll Wagner lösten die komplexe Aufgabenstellung an dem historisch wie landschaftlich bedeutsamen Ort mit einem zurückhaltend gestalteten Baukörper, der als flacher Solitär die Hangkante zur Sillschlucht belegt.

TYROL PANORAMA

Construction time: 2008-2011, Design: stoll.wagner

In 2011, the Tyrol Panorama was inaugurated as the new home of the Cyclorama of Innsbruck, the 360-degree portrayal of the 3rd Bergisel battle. This new construction blends in respectfully with its historic counterpart the Kaiserjäger Museum (museum of the Tyrolean Imperial Infantry) and is connected with it via a special subterranean channel. Together, the Urichhaus, the new building and the Kaiserjäger Museum, with the Andreas Hofer monument in the middle, form a visibly complete ensemble. A key element in the design for the exterior appearance of the new building housing the Cyclorama was the creation of a low-key, low-rise structure in the park-like natural setting on the access side of the Bergisel, while at the same time providing a strong sculptural impact to the east, where it overlooks the bridges of the adjacent main traffic routes on the Inn Valley-Brenner axis.

BILDING. KUNST- UND ARCHITEKTURSCHULE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Planung: Studierende, aut. architektur und tirol

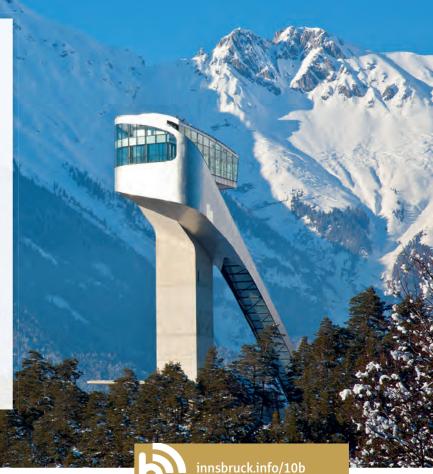
Im Innsbrucker Rapoldipark erhielt das bilding ein eigenes Haus, geplant und gebaut von Studierenden der Universität Innsbruck. Das pavillonartige Werkstättengebäude bietet nicht nur den Kindern und Jugendlichen ein optimales Raumangebot, sondern bereichert auch den Park durch seine einzigartige Architektur. Vorgelagerte Terrassen und raumhohe Glasfronten verbinden den geschwungenen Baukörper mit der Umgebung, im Inneren bilden schräge Böden und Wände ein fließendes Kontinuum aus Räumen mit unterschiedlichen Atmosphären.

BERGISEL-SPRUNGSCHANZE Bauzeit: 1998-2002 Planung: Zaha Hadid Architects Mit der Sprungschanze auf dem Bergisel erhielt das Stadtbild von Innsbruck eine weithin sichtbare "landmark". Die verschiedenen funktionalen Elemente der Schanze wurden von Hadid zu einer bewegten Skulptur verschmolzen, einer eleganten und zeichenhaften Figur, die als technisch und formal präzis gestaltetes Sportgerät die Dynamik des Skispringens symbolisiert. Im Sprungturm befindet sich ein Panoramacafé samt Terrasse, die einen atemberaubenden Blick auf die Tiroler Hauptstadt und die umliegenden Berge verspricht.

BERGISEL SKI JUMP

Construction time: 1998-2002 Design: Zaha Hadid Architects

With the Bergisel Ski Jump the city of Innsbruck received a major landmark. The architect has created a flowing ensemble that unites the static element of the tower and the dynamic form of the ramp into a sculptural whole. A café is integrated into the tower and offers a panoramic view of the landscape as well as a sight of the sporting events taking place beneath it.





BILDING, SCHOOL FOR ART AND ARCHITECTURE FOR CHILDREN AND YOUNG PEOPLE

Design: students, aut. architektur und tirol

In Innsbruck's Rapoldipark, bilding received its own house, which was designed and built by the students of the University of Innsbruck. The pavilion-like workshop building provides the optimal spaciousness for artistic works and at the same time enriches the park with its unique architectonical structure. Extended terraces and ceiling high glass fronts connect the curved structure with its surroundings, while the interior's sloped walls and floors create a flowing continuum of rooms with different atmospheres.

o be exposed to such a multi-layered architectural time journey in a relatively small region, might be quite surprising for one or the other Tyrol visitor. Cutting-edge buildings appear suddenly in between tradition-steeped farms, castles or historic town houses that reflect the history of the country. The former times' splendour persists next to contemporary structures of the modern alpine architecture. These contrasts constantly breathe new life into the pulsating city of Innsbruck and inspire innovations. Over the last years, a large number of new buildings has appeared which meet the needs of modern life and at the same time represent interesting eye-catchers.

In terms of modern architecture, Tyrol is keeping pace with the times. In recent years, a series of modern buildings from local as well as international architects has gained international recognition. Innovative and brave concepts demonstrate that Tyrol doesn't only stand for tradition but also for acceptance and mastering of new challenges. The following small overview with a selection of implemented projects intends to awake the reader's curiosity to go on an architectural tour.



THE PENZ

Bauzeit: 2002 Planung: Dominique Perrault, RPM Architekten, ATP architekten ingenieure, Iiszda & Partner

Den nordwestlichen Abschluss des Rathausareals bildet das Designhotel "The Penz", dessen von ATP interior in Zusammenarbeit mit Jiszda & Partner gestaltete Innenarchitektur einen atmo-

sphärischen Gegenpol zur technisch-kühlen Architektursprache Dominique Perraults setzt. Die vollständig verglaste Nordfassade bietet in den Zimmern entsprechende Panoramaausblicke, von außen spiegeln sich im dunklen Glas die Fassaden der am Platz liegenden Gebäude. Im rundum verglasten Obergeschoss befindet sich ein Restaurant mit American Bar und Terrasse.

THE PENZ

Construction time: 2002
Design: Dominique
Perrault,
RPM Architects,
ATP architects engineers,
Jiszda & Partner
The timelessly elegant interior of The Penz forms an atmospheric antithesis to

the technical and cool ar-

chitectural language of the Town Hall of Innsbruck and the bustling activity in the shopping mall Rathaus Galerie. The North façade offers a direct view of the mountains of the Nordkette, while the square's buildings are reflected in the dark glass. The top floor is built entirely out of glass and boasts a restaurant with American Bar and terrace.



EDUARD-WALLNÖFER-PLATZ

Bauzeit: 2009-2011

Planung: LAAC Architekten, Stiefel Kramer Architecture

Der Eduard-Wallnöfer-Platz, der lange ein "Hinterhofdasein" führte, wurde zu einer begehbaren, urbanen Bodenplastik umgestaltet. Der Platz, seine Denkmäler und vorhandene Infrastruktureinrichtungen wurden in eine homogene Oberfläche aus hellem Beton eingebunden – eine Topographie aus sanften Hügeln, die neue Blickbeziehungen schafft und den Innsbruckern eine vielfältig bespielbare Freifläche bietet.

EDUARD-WALLNÖFER-PLATZ

Construction time: 2009-2011

Design: LAAC Architects, Stiefel Kramer Architecture

Before being transformed into an undulating concrete surface, the square Eduard-Wallnöfer-Platz was the largest but neglected public square in the centre of the city of Innsbruck. The new topography of the public plaza offers a contemporary unifying and transformative base for the memorials, making them accessible and differently perceptible. The consistent, uniform landscape architectural composition allows for many different uses..

KAUFHAUS TYROL

Bauzeit: 2007-2010

Planung: David Chipperfield, Dieter Mathoi Architekten

In respektvollem Umgang mit der historischen Substanz wurde ein zurückhaltender Baukörper in das heterogene Straßenensemble gesetzt. So entstand ein Gebäude mit moderner Eigenständigkeit, aber auch mit Identität stiftenden Merkmalen als Reminiszenz an die Historie. Eine behutsame Erneuerung der Innsbrucker Prachtstraße ist geglückt.

KAUFHAUS TYROL DEPARTMENT STORE

Construction time: 2007-2010

Design: David Chipperfield, Dieter Mathoi Architects

The Kaufhaus Tyrol integrates itself sensitively into the existing context while retaining a sense of confidence and individuality. The cautious renewal of Innsbruck's boulevard was a full success.







OLYMPUS PEN E-PL8

Stylisches und hochwertiges Design für noch bessere Fotos.

- 16,1 Mega-Pixel und 5-Achsen Bildstabilisator für brilliante Aufnahmen auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
- Klappbares Touchscreen-Display mit Selfie-Funktion.
- Neue Movie-Clip-Funktion.
- Integrierte Wi-Fi Funktion.

Mit Olympus Zoomobjektiv ED 14-42mm EZ Pancake.



SUUNTO SPARTAN SPORT HR

Die GPS-Uhr für Multisport-Athleten.

- Bis zu 16 Std. Batterielaufzeit im Trainingsmodus.
- Outdoor-geignetes Farb-Touch screendisplay.
- Stahlfassung mit hochwertigem Mineralglas.
- · Stabiles, flaches Design, wasserdicht bis 100m.



"Ihr Spezialist für Foto/Technik in Innsbruck" mit Topmarken wie: **Nikon**











6020 Innsbruck Meraner Straße 3 Tel. 0043 512 / 59438 email: foto@miller.at













ARCHITEK[TOUR] TIROL

Mit architek[tour] tirol stellt Ihnen aut. architektur und tirol in Kooperation mit der Stadt Innsbruck – Stadtplanung, dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer sowie der Tirol Werbung ein effizientes Tool für individuelle Besichtigungstouren zu Bauwerken in Tirol zur Verfügung. Sie können die zusammengestellten Touren mit allen notwendigen Informationen zur Anfahrt, Zugänglichkeit und Öffnungszeiten als Basis für Ihre Stadtspaziergänge oder Fahrten verwenden oder auch aus den dokumentierten Bauwerken Ihre persönliche Auswahl vornehmen. Nach Orten, Funktionen oder Planern oder einfach nach Ihren persönlichen Vorlieben. guide.aut.cc

ARCHITEK[TOUR] TIROL

aut. architektur und tirol, in cooperation with the City of Innsbruck Urban Planning Department, Innsbruck Tourism (The Capital of the Alps and its Holiday Villages) and Tyrol Marketing, is offering architek[tour] tirol as an efficient tool for you to organise your personal visit to contemporary buildings in Tyrol. You can use the tours we submit, plus the essential information on how to get there, on accessibility and opening hours, as the basic plan for taking a walk in the city or travelling the countryside, or you can put together your very personal tour, selecting buildings according to criteria such as "place", "function", "architect" – or simply according to your personal preferences. guide.aut.cc



Nach der Übernahme des Patscherkofels durch die Stadt Innsbruck wird eine neue Bahn mit drei neuen Hochbauten errichtet. Der Neubau soll ein ganzheitliches Projekt am Berg darstellen, mit dem Bau sollen sowohl Sommer- als auch Winterbetrieb gesichert sein. Die Besucherbereiche sollen mit viel Glas und Holz gestaltet werden, dabei wird auf heimische Rohstoffe zurückgegriffen. Nachhaltigkeit soll im Vordergrund stehen.

HAUS DER MUSIK

Planung: Architekt Strolz

Mit einem Haus für Musik und Theater wird in der Tiroler Landeshauptstadt bis 2018 ein kulturelles Großprojekt mit einer Nutzfläche von rund 6.355 m² verwirklicht. Als Arbeits- und Forschungsstätte gilt das Haus der Musik in Bezug auf die Architektur als zeitlos und minimalistisch.



NEW PATSCHERKOFEL CABLE CAR

Design: Innauer-Matt Architects

After the takeover of the Patscherkofel Mountain by the city of Innsbruck, a new cable car will be installed. The new construction pursues the objective of enabling a holistic project and ensuring summer as well as winter operation. The visitor's areas will present a lot of glass and wood, whilst exceptionally domestic raw materials are being used. The focus lies on sustainability.

THE HOUSE FOR MUSIC

Design: Architekt Strolz

The House for Music and Theatre is planned for 2018 and represents the realisation of a cultural large-scale project with an area of approx. 6,355 m². Its structure will be characerised by timeless as well as minimalistic elements.



BURBERRY MONCLER ARMANI MONNALISA AERONAUTICA CATIMINI MET PATRIZIA PEPE DIESEL SCOTCH&SODA TOMMY HILFIGER ALLUDE JOTT POLO RALPH LAUREN IL GUFO JOTTUM WOOLRICH HACKETT PARAJUMPERS COLMAR MOLO JOTT REPLAY MET TARTINE ET CHOCOLAT TIMBERLAND LIU.JO JUST BLUE EUROPEAN CULTURE PETIT BATEAU JARRETT BOBUX KAMIK UGG

DIE ERSTE SPUR THE FIRST TRACK

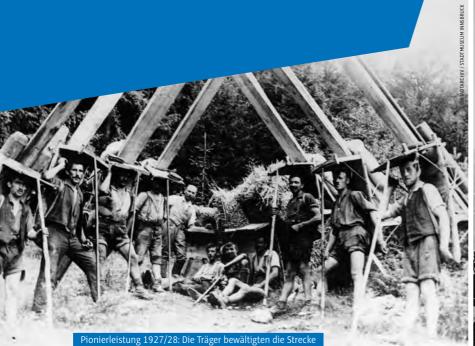


Hoch hinauf: Nach dem 2. Weltkrieg wurde der "Seegruben-Lift" von der Stütze III zur Station Seegrube gebaut. //

High up: After World War II, the "Seegrube lift" was installed between column III and the Seegrube station.



Der Skilauf kam Ende des 19. Jahrhunderts nach Innsbruck – mit dem heutigen Sport hatte es aber noch nicht viel zu tun. Es dauerte Jahrzehnte und bedurfte viel Überzeugungsarbeit, um das Skifahren zu dem zu machen, was es heute ist. Ein kurzer Rückblick in die Zeit, als alles begann. // It was only in the end of the 19th century, when skiing came to Innsbruck. However, it was quite different to today's sport. It took decades and a great deal of persuasion to transform skiing into what it is now. Let's take a look back at the time, when everything started.



Bereits im ersten Winter, 1928, wurden die neuen Bahnen auf die Seegrube rege genutzt. Zahlreiche Rennskifahrer absolvierten dort ihr Training. //

Already in the first winter, in 1928, the new cableways enjoyed great popularity.
Numerous ski athletes trained here.



Pioneering achievement 1927/28: Carriers coped with the Seegrube route twice a day with loads of approx. 70 kg.

Hungerburg/Seegrube zwei Mal täglich mit Lasten von bis zu 70 kg. //

nneliese Schuh-Proxauf hat es krachen lassen. Die heute 94-jährige Innsbruckerin erzählt Anekdoten, von Ereignissen, Gegebenheiten und bekannten Personen, als wäre alles gerade gestern gewesen – dass sie die Hahnenkamm-Abfahrt und das Kandahar-Rennen gewonnen hat, vier Mal österreichische Meisterin wurde, bei den Olympischen Spielen und den Weltmeisterschaften war. Sie lässt die Vergangenheit lebendig werden in ihren Erzählungen und mit ihrem "Jetzt passens auf" schürt sie die Neugierde ihrer Zuhörer. Wie es damals war, als sie in der Seegrube das Skifahren lernte, wie es bei den großen Wettkämpfen zuging und warum sie zwar viel erreicht hat, aber niemals Weltmeisterin oder Olympiasiegerin wurde.

Anneliese Schuh-Proxauf ist Teil einer Bewegung, die auch in Tirol ihren Anfang nahm: Die Geschichte des Skifahrens wurde hier mit geboren, auf eben jenen Pisten, auf denen wir heute hinuntercarven oder -wedeln, ist sie entstanden. Willkommen auf den Spuren der Legenden.

Die ersten Spuren

130 Jahre ist es her, als das erste Paar Ski nach Innsbruck kam. Julius Pock, einer der bekanntesten Alpinisten seiner Zeit, war jedenfalls einer der Ersten, der hierzulande mit den damals noch drei Meter langen, acht Zentimeter breiten und fünf Kilogramm schweren Skiern experimentierte und auch darüber schrieb. Sein Bericht vom März 1892 liest sich jedenfalls sehr aufregend – und halsbrecherisch.

"Auf ebenen oder nur sanft geneigten Schneefeldern leisten die Ski vortreffliche Dienste. Dagegen ist das Abfahren über stark geneigte Hänge und gefrorenen Schnee nicht harmlos, einmal in Bewegung, geht es mit ungeheurer Schnelligkeit dahin, Bremsen mit dem Stocke bleibt völlig wirkungslos. Droht Gefahr, an ein Hindernis geschleudert zu werden, so kann man nur dadurch, dass man sich zu Boden wirft, der rasenden Fahrt Einhalt tun. Gänzlich unbeholfen fühlt man sich, wenn man auf den Rücken fällt; ohne wenigstens einen Schuh abzuschnallen, ist das Wiederaufstehen fast unmöglich. Aus dem Gesagten lässt sich folgern, dass die Ski hauptsächlich für das Flachland geeignet sind, dagegen selbst auf mittelmäßig steilen Bergen kaum zu verwenden sein werden. Es ist nicht anzunehmen, dass es selbst der gewand-

teste Skiläufer wagen würde, von einem unserer Berge, z. B. vom Hafelekar mittelst dieser Schneeschuhe herabzufahren."

Nun, wie wir heute wissen: Julius Pock hat sich getäuscht. Aber wie hätte er es auch wissen können. Es gab weder Anleitungen zum Gebrauch noch Vorbilder oder Lehrer. Und so ist es nur verständlich, dass viele der ersten Mutigen ihre Skikolosse wieder an die Wand lehnten – der angebliche Spaß war ausgeblieben. Doch manche ließen sich nicht entmutigen. Einer von ihnen war Alfons Siber. Der Maler aus Hall in Tirol war im Gegensatz zu den meisten seiner Zeitgenossen sehr wohl davon überzeugt, dass das Skilaufen das damals überaus beliebte Rodeln ablösen würde. Diese Annahme bescherte ihm Gelächter und Spott, gleichermaßen aber gab es auch genügend Interessierte und so kann Siber wohl getrost als der erste Skilehrer Tirols bezeichnet werden. Auch Alice Emilie Czelechowski, die schließlich eine bekannte Kinderbuchautorin werden sollte, ließ sich von Siber in diesem Mysterium auf zwei Brettern unterweisen und war damit 1896 die erste Ski fahrende Dame Tirols.

Das erste Opfer

Auch wenn es also viel Skepsis gab, waren es doch einige Begeisterte, die dem neuen Sport, der damals noch mehr Ähnlichkeit mit Skiwandern als dem heute rasanten Abfahren hatte, viel abgewinnen konnten. 1893, nur kurz nachdem es überhaupt Ski in Innsbruck gab, hatte der Wiltener Wagnermeister Heinrich Engl den ersten in Tirol erzeugten Ski präsentiert. Gebaut hatte er diesen auf Drängen des Medizinstudenten Max Peer, seinerzeit einer der aktivsten Skiläufer Innsbrucks. Er war es auch, der diese Ski auf den Bergen in und um Innsbruck testete - dadurch erlangte er schlussendlich traurige Berühmtheit: Um die Gefahr von Lawinen wussten damals zwar jene, die mit der Natur lebten – Bauern, Jäger, Förster –, nicht aber die ersten Skiläufer. Da es keine Pisten gab, wie wir sie heute kennen, suchten sie sich ihre eigenen Wege. So auch Max Peer. Am 18. Februar 1897 machte er gemeinsam mit einem Bekannten eine Tour auf die Saile in der Axamer Lizum. Als er dabei eine Lawine lostrat, war ihm die Gefahr nicht bewusst. Sein Begleiter berichtete davon, dass Peer sich auf den ersten Schneewellen noch euphorisch dahintreiben ließ. Doch am Ende forderte die Lawine sein Leben. Max Peer gilt heute als weltweit erstes Opfer des sportlichen Skilaufs. Dieser Unglücksfall hatte schließlich auch die Gründung der "Freiwilligen Alpinen Rettungsgesellschaft" in Innsbruck zur Folge.







Der Sturm bricht los

Abschrecken ließen sich die damaligen Pioniere von dem tragischen Fall nicht. Zumal die meisten nicht im hochalpinen Gelände unterwegs waren – Steilhänge gehörten noch nicht wirklich ins Repertoire der damaligen Skiläufer. Und wo es einen Haufen Sportler gibt, ist auch der erste Wettbewerb nicht weit: Am 9. Jänner 1895 fand dieser im Raum Sistrans/Schloss Ambras statt, organisiert vom 1893 gegründeten Akademischen Alpenklub Innsbruck. 15 Skifahrer stellten sich der Herausforderung, die aus heutiger Sicht eher ein Langlauf als ein richtiges Skirennen war. Angeblich musste damals wegen der ungünstigen Schneelage die 2,5 Kilometer lange Bahn gewalzt werden. Der Sieger Max Duregger gewann mit einer Zeit von 10 Minuten und 15 Sekunden – und zwei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Es sollte für einige Zeit der erste und gleichzeitig letzte Bewerb bleiben, denn man liest in den Berichten von damals von auffällig schneearmen Wintern. Die ersten Tiroler Meisterschaften fanden schließlich 1905 in Kitzbühel statt. 1909 wurden die ersten Innsbrucker Mittelschulmeisterschaften gestartet, die war erst einmal der zuvor große Widerstand gebrochen – ab nun jedes Jahr mit stark steigenden Teilnehmerzahlen wiederholt wurden. Bereits nach zwei Jahren erklärte der Unterrichtsminister den Wettkampftag für schulfrei. Bei diesen Bewerben taucht übrigens auch der Name Luis Trenker auf, der in Innsbruck die Realschule besuchte.

Bahn frei

Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs war es eine kurze, aber ereignisreiche Geschichte des Skisports in Innsbruck. Obwohl St. Anton und Kitzbühel damals bereits enorme Bedeutung hatten, hatte Innsbruck mindestens genauso viel zur Entwicklung beigetragen. Nahezu alle heute bekannten Ski- und Tourengebiete waren erschlossen und beschrieben (wenn auch natürlich nicht in der Form ausgebaut). 18 Skivereine mit 1.213 Mitgliedern gab es um 1914 in Tirol, reine Abfahrtsrennen gab es aber sehr selten. Noch war man auf Norwegen und den dortigen Stil fixiert. Langlauf und Sprung waren die beiden Disziplinen, die zudem oft miteinander kombiniert wurden. Das sollte sich zunehmend ändern. Allerdings gab es bei diesen Abfahrten noch keine Richtungstore, den besten Weg ins Tal suchten sich die Fahrer selbst aus – Ortskundige waren also klar im Vorteil. Die Forderungen nach rein alpinen Läufen wurden lauter. Ende der 1920er-Jahre kam die Wende – mit dem ersten

Kandahar-Rennen 1928 in St. Anton. Und dieses Rennen war auch der Durchbruch der Innsbrucker Läufer, bei der Parsennabfahrt in Davos zwei Jahre später belegten sie die ersten vier Plätze. Und nun ging es auch los mit den Bahnen: 1928 wurden die Patscherkofelbahn und die Nordkettenbahn eröffnet. Die Seegrube wurde schließlich als zusätzliche Wettkampfstätte einbezogen, vor allem, wenn es im Tal zu wenig Schnee gab.

Ski statt Schneemann

Die Zeit der Abfahrer und Slalomfahrer brach an. Toni Seelos war einer der berühmtesten jener Zeit: 1930 gewann er den Slalom auf der Seegrube – seinen ersten je gefahrenen. Anneliese Schuh-Proxauf ist

ZUR PERSON: ANNELIESE SCHUH-PROXAUF

Zusammen mit ihrem 2008 verstorbenen Ehemann Max Schuh gründete Anneliese Schuh-Proxauf 1958 das Flugunternehmen Aircraft Innsbruck, welches 1977 als erstes privates Flugunternehmen die Linienberechtigung erhielt. 1960 stellte Anneliese Schuh-Proxauf mit einer absoluten Höhe von 7.170 Metern einen österreichischen Rekord im Segelflug auf. Ebenso erflog sie einen österreichischen Rekord mit 6.400 Metern relativem Höhengewinr und den österreichischen Streckenrekord über 326 Kilometer mit Rückflug in der Zeit von 6 Stunden und 15 Minuten. Anneliese Schuh-Proxauf wurde mehrfache Tiroler Tennismeisterin sowie Österreichische Vizemeisterin und gewann 1955 ein Turnier in Nizza, worauf sie im selben Jahr bei den Wimbledon Championships antreten konnte.



BUCHTIPP

Ein spannender und fundierter Streifzug durch die Schigeschichte in Innsbruck und der Innsbrucker: "Skisport in Innsbruck. Von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert" von Anneliese Gidl/Karl Graf. Haymon Verlag 2010 € 29 90

Wettkampf anno dazumal: Die FIS-Spiele 1933 mustsen wegen Schneemangels vom Glungezers auf die Seegrube verlegt werden. Die Ergebnisse wurden auf einer Schiefertafel bekannt gegeben (re.). Der olympische Herrenslalom am Birgitzköpfl (Axamer Lizum) 1964 (u.). //

damals acht Jahre alt. 1922 in Innsbruck als Tochter eines wohlhabenden und sportlichen Hauses geboren - die Mutter wollte den Ärmelkanal durchschwimmen und musste nach acht Stunden aufgeben, der Vater einer der ersten Bobfahrer in Tirol - kam Anneliese Proxauf, wie sie unverheiratet hieß, recht willkürlich zum Wintersport. Als Seelos den Slalom auf der Seegrube gewinnt, diagnostiziert der Arzt bei ihr und der zwei Jahre älteren Schwester Keuchhusten.

Höhe würde gut tun, so die Empfehlung. Die Mutter bringt beide hinauf auf die Seegrube. Während die Kinder Schneemann bauen, nähert sich Ossi Schmidhuber, der erste Skilehrer dort oben auf der Nordkette. Ob denn die Mädels nicht etwas Sinnvolleres tun möchten als Schneemänner zu bauen, fragt er die Mutter. "Was soll das sein?", erwidert diese. "Skifahren", ist die Antwort. So simpel können Karrieren beginnen.

"Beim ersten Versuch auf Skiern bin ich einfach umgefallen", erinnert sich Anneliese Schuh-Proxauf. "Bergab im tiefen Schnee bin ich gelegen. ,Steh auf, Mädl', hat Ossi gesagt. Aber ich hatte ja keine Ahnung." Schmidhuber, den man auch den "König der Nordkette" nannte, packt seine zwei Schutzbefohlenen nicht gerade mit Samthandschuhen an. Aber die Mutter erkennt, dass es den beiden gut tun würde, und so ist es abgemacht. Fortan bekommen die Schwestern Unterricht im Skifahren, nach der Schule machen sie sich auf den Weg zur Nordkettenbahn. Es ist eine harte, aber lehrreiche Zeit.

Harte Kämpfe

Nur drei Jahre später absolviert die Elfjährige ihr erstes Rennen beim Jugendskitag des Alpenvereins, 1937 nimmt sie das erste Mal bei den österreichischen Skimeisterschaften teil. Drei Jahre später maturiert sie und beginnt, als eine von wenigen Frauen, die einzige, die schließlich auch zur Dissertation antreten sollte, ihr Wirtschaftsstudium an der Universität Innsbruck. 1941 beginnen ihre Siegesjahre: Bei den Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo gewinnt Anneliese Schuh-Proxauf drei Bronzemedaillen in der Abfahrt, im Slalom und in der Kombination. (Nach Ende des Krieges wurden diese Medaillen jedoch vom Internationalen Skiverband für ungültig erklärt, da einige Nationen nicht teilnehmen durften). In den folgenden Jahren gewinnt sie mehrere große Bewerbe, 1946 alle großen Rennen, unter anderem das Hahnenkammrennen -16 Mal besiegt sie ihre damals größte Konkurrentin Erika Mahringer.



1948 liegt sie beim Ausscheidungsrennen in Sölden für die Olympischen Spiele acht Sekunden vor der Zweitplatzierten Trude Beiser. Doch Olympiasiegerin in St. Moritz wurde sie schließlich nicht: "Knapp vor dem Ziel gab es eine Schlüs-

selstelle, einen Sprung in der Abfahrt, das blanke Eis. Ich habe die Läuferinnen vor mir beobachtet, alle hat es nach hinten gedrückt: Mir passiert das nicht, dachte ich mir. Mit Stemmen – heute macht man das ja nicht mehr - wollte ich Geschwindigkeit rausnehmen. An der Stelle schreit mein Trainer mir zu: Langsam! Ich jedoch habe ihn falsch verstanden, ich hörte: Füß' z'amm!" Und da passierte es eben doch. Schuh-Proxauf überschlägt sich, prallt mit dem Hinterkopf auf das Bodeneis: Schädelbasiseinriss – einen Tag lang ist sie bewusstlos. Der Teamarzt sperrt sie in ihrem Pensionszimmer ein, doch sie türmt. Sie springt aus dem Fenster im Hochparterre und startet im Abfahrtslauf. Gewonnen hat sie nicht, doch zeigt diese Episode, wie hartnäckig und zielstrebig sie zeit ihres Lebens war und ist. Zahlreiche Verletzungen während ihrer Karriere konnten sie nicht davon abhalten, sich immer wieder hochzuarbeiten. Ihren größten Erfolg erzielte sie mit dem Abfahrtssieg beim legendären Kandahar-Rennen in Chamonix, mit sieben Sekunden Vorsprung zur Olympiasiegerin Trude Beiser.

Anneliese Schuh-Proxaufs Geschichte ist eine von vielen Siegen, aber auch eine von Niederlagen, Ungerechtigkeiten und Widerständen. "Ich hatte kein gutes Verhältnis mit vielen Funktionären, ich war eben immer ein grader Michl", sagt sie. Bei den Weltmeisterschaften in Aspen holt sie, beeinträchtigt durch eine Stirnhöhleneiterung, zwei 4. Plätze in der Abfahrt und im Slalom, im Riesenslalom wird sie Fünfte. Als sie ihre aktive Karriere 1956 beendet, hat sie unglaublich vieles erreicht aber es hätte eben noch mehr sein können, ist sie überzeugt. Doch es wollte nicht sein.

nneliese Schuh-Proxauf was up there with the best. The today 94-year-old has shared some interesting stories with us about famous people and events such as her victory at the Hahnen-



Anneliese Schuh-Proxauf war zu ihrer Zeit eine der besten Abfahrtsläuferinnen Österreichs. //

Anneliese Schuh-Proxauf was one of Austria's best downhill racers of her time.

kamm race and the Kandahar race. She also became Austrian champion no less than four times and she participated in the Olympic Games and the World Championships. This skiing legend definitely knows how to arouse the curiosity of her audience by bringing scenes from the past to life. Find out what it was like to learn skiing on the Seegrube in the good old days, or to participate in big competitions and why she achieved so much, but never won the world title. Anneliese was witness of a movement that took place in Tyrol: Part of the ski-

ing history was born here, on these slopes, on which we still speed down. Follow the traces of the legends with us.

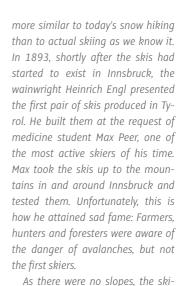
The early beginnings

It has been 130 years, since Innsbruck saw the first pair of skis. Julius Pock, one of the most popular alpinists of his time, was among the first to experiment with skis in this part of the world, which were back then 3 metres long, 8 cm wide and weighed 5 kg. His report from March 1892 sounds exciting as well as risky.

"The skis perform excellently on even or gently sloped snowfields, whereas on steep or icy parts, they develop an unbelievable speed and make it impossible to stop with the stick. If there is a danger of hitting an obstacle, you can only save yourself by throwing yourself to the ground. It is rather inconvenient to fall on the back, as if you cannot take off at least one shoe, getting up is almost impossible. A conclusion that can be drawn from the attempts is that the skis are mainly suitable for the lowlands and should not be used on hills with a moderate incline. Even the best skier would not dare to speed down one of our mountains, e.g. the Hafelekar, on these snowshoes." Well, as we all know today: Julius Pock was wrong. But how could he have known? There were no guidelines, role models, or teachers. It is therefore understandable, why most brave souls put their skis back on the wall – the alleged fun failed to appear. However, some kept trying. One of them was Alfons Siber, a painter from Hall in Tirol. Unlike many of his contemporaries, he was convinced that skiing would supersede the back then very famous tobogganing. While a lot of people laughed about his assumption, there were just as many, who were very interested and therefore Siber can safely be considered Tyrol's first ski instructor. Alice Emilie Czelechowski, who later became a famous children's book writer, was one of his students and thus in 1896, Tyrol's first lady on skis.

The first victim

Undeterred by the scepticism of the majority, there were a few enthusiasts, who took pleasure in this new sport, which back then was



As there were no slopes, the skiers had to choose their own line. On the 18th of February 1897, Max Peer and his friend went on a tour to the

mountain Saile in the Axamer Lizum. When he triggered an avalanche, he wasn't aware of the consequences. His friend reported how Peer floated on the first waves of snow almost euphorically, until they eventually buried him. Max Peer is known as the world's first victim of alpine skiing. This accident led to the foundation of the "Voluntary Alpine Rescue Service" in Innsbruck.

ABOUT ANNELIESE SCHUH-PROXAUF

In 1958, Anneliese Schuh-Proxauf, together with her now deceased husband († 2008) Max Schuh, founded the flight business "Aircraft Innsbruck", which in 1977 was the first private flight business to

In 1960, Anneliese Schuh-Proxauf set a new Austrian record for gliders with an absolute altitude of 7170 metres. She also set another Austrian record with 6400 metres of relative altitude gain and the Austrian course record over 326 kilometres with a return flight within a time of 6 hours and 15 minutes. Furthermore, Anneliese Schuh-Proxauf became Tyrolean Tennis Champion multiple times such as Austrian Vice-Champion, and in 1955, she won a tournament in Nizza that enabled her to participate in the Wimbledon Championships.



BOOK RECOMMENDATION

An interesting journey through Innsbruck's skiing history: "Skisport in Innsbruck. Von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert" by Anneliese Gidl/Karl Graf. Haymon publishing house 2010, € 29.90

A new trend emerges

Despite of the tragic case, the pioneers back then were not scared to continue skiing. Especially as the majority of them didn't practice the sport in high alpine regions – steep slopes weren't really part of their repertoire. Where there is a lot of athletes, competitions are unavoidable: On the 9th of January 1895, the first competition took place in Sistrans/Amras Castle, organised by the Austrian Alpine Club founded in 1893. 15 skiers took up the challenge, which from today's view resembles more cross-country skiing than an actual ski race. Apparently, the 2.5 km long track had to be groomed because

of the unfavourable snow conditions. Max Duregger won with a time of 10 minutes and 15 seconds – and two minutes ahead of the runner-up. It was the first and last competition for a while, as winters were particularly snow-poor. Eventually, the first Tyrolean Championships took place in Kitzbühel in 1905 and in 1909. After the initial resistance had been overcome, the first school games were introduced, which gained more and more participants over the years. Already after two years, the minister of education declared the day of competition a school holiday.



Der Maler Alfons Siber – einer der ersten Skifahrer Tirols fertigte auch das erste Bild eines Skifahrers in Tirol an. //

The painter Alfons Siber – one of Tyrol's first skiers – also produced the first image of a skier in Tyrol.

The ball starts rolling

Before the outbreak of the First World War, skiing in Innsbruck had developed quickly and eventfully. St. Anton and Kitzbühel played a significant role in the development of the sport, while Innsbruck took also a major part in it. Almost all ski and touring areas known today were already disclosed and defined (even though not quite developed as today). In 1914, Tyrol boasted 18

skiing clubs with 1213 members, however, downhill races were very rare. The focus was on Norway and their skiing style.

Cross-country skiing and jumping were the two disciplines that were often combined. Eventually, things started changing and downhill skiing slowly became popular. However, direction gates still hadn't been introduced, so the riders had to choose the best line to get into the valley themselves - locals obviously had an advantage. The demands for solely alpine races became louder. The end of the 1920s with the first



- ÖSTERREICHS bis 3.210 m SCHNEEGARANTIE VON OKTOBER BIS JUNI

- KINDER UNTER ZEHN JAHREN FAHREN IN BEGLEITUNG EINES ZAHLENDEN ELTERNTEILS FREI
- **EISGROTTE STUBAIER GLETSCHER**

- SNOW GUARANTEE FROM OCTOBER TO JUNE
- HIGHLIGHTS: Snowpark Stubai Zoo, BIG Family Stubai Glacier, Powder Department Stubai Glacier FOR A GOURMET-BREAK: Restaurant Schaufelspitz
- CHILDREN UNDER 10 YEARS RIDE FREE
- ++ STUBAI GLACIER ICE GROTTO

Kandahar race in St. Anton represented the turning point. And this race was also the breakthrough for Innsbruck's skiers, who at the legendary downhill race of Parsenn occupied the first four places. During this time, also the Patscherkofel and the Nordkette railways were opened. The Seegrube was finally included as additional competition site, especially, when there was not enough snow in the valley.

The beginning of a career

The time of downhill skiers and slalom racers had begun. Toni Seelos was one of the most famous skiers of his time: In 1930, he won the slalom at the Seegrube – the first slalom he had ever participated in. At that time, An-

neliese Schuh-Proxauf was only eight years old. She was born in Innsbruck in 1922 into a wealthy and sportive family. Her mother was famous for attempting to swim across the English Channel, however, after eight hours she had to give up, while her father was one of Tyrol's first bobsleighers. With parents like this, it becomes quite clear why Anneliese Proxauf, which is by the way her maiden name, became an athlete herself.

During the same time, when Seelos won the slalom at the Seegrube, the doctor diagnosed that she and her ten-year-old sister suffered from whooping cough. According to the doctor's opinion, altitude was the best remedy for it. Therefore, her mother took the kids to the Seegrube to build a snowman. Ossi Schmidhuber, the first ski instructor on this mountain, ap-

proached them and asked their mum if they didn't have anything better to do than to build a snowman. "Well, like what?" was her reply. "Skiing!" was the answer. This is how easy careers can start.

"When I tried skiing for the first time, I just fell over," remembers Anneliese Schuh-Proxauf. "I was just lying there, covered in snow. I remember Ossi saying 'Get up girl' and I had no idea what I was getting myself into." Ossi Schmidhuber, who was also known by the name "King of the Nordkette", wasn't necessarily what one would call a sensitive person. However, her mother did what she believed was best for her children and so the ski lesson agreement was made. From then on, the sisters were taught how to ski. After school, they went directly to the slopes. It was a hard time, but a great learning experience that prepared them for life.

Tough competitions

Only three years later, the 11-year-old participated in her first race at the youth skiing day of the Alpine Club. In 1937, Anneliese took part in the Austrian Alpine Ski Championships. Three years later, she graduated from school and started as one of very few women her business studies at the University of Innsbruck. She was also the only woman in her field to complete the studies.

In 1941, her era of victory began: At the World Championships in Cortina d'Ampezzo, Schuh-Proxauf won three bronze medals in the disciplines of downhill, slalom and in their combination (after the war had ended, these medals were declared invalid by the International Ski Association, as some countries hadn't been allowed to participate). In the following years, Anneliese won a number of major competitions. In 1946, she won all the important races including the Hahnenkamm race. She beat her

"Die Seegrube ist ein Maßstab. Wer die fahren kann, der kann Skifahren." // "The Seegrube is the benchmark. If you can handle it, you must be a good skier."

ANNELIESE SCHUH-PROXAUF, 2016

geled through that point. 'That won't happen to me', I thought. I heard my trainer shouting something like 'Feet together', but I understood wrong - instead, he wanted me to slow down. And so it happened. One of my skis overturned and the back of my head hit the ice." The result was a skull base laceration and a day in a coma. After that, she wasn't allowed to go

biggest competitor Eri-

ka Mahringer 16 times. In

1948, she won the qual-

ifying heat in Sölden for

the Olympic Games 8 sec-

onds ahead of the run-

ner-up Trude Beiser. How-

ever, she never became Olympic Champion in St.

Moritz. "Close to the finish

line there was a tricky sec-

tion, a jump in the slope,

blank ice. I watched the athletes before it was my

turn and everyone strug-

skiing anytime soon, but Anneliese Schuh-Proxauf wouldn't listen. She literally escaped her room and participated in another downhill race. She didn't win, but it shows what a determined and persistent person she was and still is. Numerous injuries didn't stop her from pursuing her career. Her biggest success was winning the legendary Kandahar race in Chamonix, 7 seconds ahead of the Olympic Champion Trude Beiser. Anneliese Schuh-Proxauf's story is one about many victories, but also

full of defeats, injustices and resistances. "I didn't get on well with many officials, as I've always been a straight shootin' son of a gun," says Anneliese Schuh-Proxauf. At the World Championships in Aspen, she suffered from an ulcerating frontal sinus infection, but still managed to become forth in downhill and in slalom, and fifth in giant slalom. When she ended her active career in 1956, she had achieved a lot – but Schuh-Proxauf is convinced that it could have been much more. Anyway, everything happens for a reason and you have to accept it.



WINTERPARADIES // WINTER PARADISE

Nur 19 Kilometer von der Landeshauptstadt entfernt, ist die Axamer Lizum das größte Skigebiet im Raum Innsbruck. Urbaner kann Wintersportvergnügen nicht sein. // The Axamer Lizum, which is located only 19 km away from the capital, is the biggest ski resort in the Innsbruck area. Winter fun couldn't be any more urban.

ie Schneeoase mit bis zu 2.340 Metern Höhe – auch bekannt als "weißes Dachl" – lässt Outdoor-Herzen höherschlagen: Mit 40 Pistenkilometern, Freeride- und Rodelstrecken ist auf der Axamer Lizum für Abwechslung gesorgt. Aufgrund der Höhenlage und der technischen Beschneiung ist das Skigebiet zudem eines der schneesichersten in ganz Österreich. Und auch kulinarisch gibt es hoch über Innsbruck einiges zu entdecken. Neben vielen urigen Hütten ist es vor allem das Hoadl Haus mit seinen Gratisliegestühlen und der neu eröffneten Hoadl Bar 2340, das einen Einkehrschwung lohnt. Bei chilligen Sounds und stärkenden Tiroler Köstlichkeiten sind Trendsetter hier dem Schi-Himmel ganz nah.

Freestyle-Paradies

Für alle, die nicht nur klassisch über die Piste wedeln möchten, gibt's seit heuer den neu gestalteten Golden Roofpark bei der 4er-Sesselbahn Karleiten mit einem bunten Mix aus Boxen, Rails und Kickern. Der Freestyle-Playground ist ein Mekka für Freeskier und Snowboarder und ein absolutes Winter-Must für Beginner und Advanced Rider. Für Action sorgt auch die brandneue Funslope: Ob in hängenden Kurven oder durch Riesenschnecken, über Speedboosts zum Abklatschen mit lautstarken High-Five-Smileys – die zahlreichen Funelemente sorgen für ordentlichen Pistenspaß. www.axamer-lizum.at

his snow oasis at 2,340 metres above sea level is also known as the "white roof" and will quicken the pulse of dedicated outdoor enthusiasts. Variety is ensured with 40 km of piste, breath-taking freeride runs and nocturnal tobogganing fun. Thanks to its altitude and the snow cannons, the ski area offers reliable snow conditions throughout the whole season. Also in terms of culinary, there is a lot to discover. The Hoadl Haus is one of the most popular huts and definitely worth a visit. This panorama restaurant boasts Austria's biggest roofed sun terrace and an awe-inspiring view of the surrounding Alpine world. Try their new bar Hoadl Bar at 2340 m – (ski) heaven has never been closer!

Freestyle paradise

Those of you, who get bored on the groomed slopes, can try the newly shaped, cutting edge Golden Roofpark at the 4-seater chairlift Karleiten boasting a colourful combination of boxes, rails and kickers. This freestyle playground is a mecca for freeskiers and snowboarders and an absolute winter must-try for advanced riders as well as for beginners. In addition, the new fun slope provides plenty of action: Race through steep turns and giant snails over speed boosts while you high five crazy smileys – you definitely won't get bored with the numerous fun elements this extraordinary slope has to offer. www.axamer-lizum.at

GLUNGEZER

Ein uriges und entschleunigtes Naturschnee-Skigebiet, legendär die "Kalte Kuchl", 7 Lifte, 22 Pistenkilometer, 10 Abfahrten, 6 Gastronomiebetriebe, www.glungezerbahn.at

PATSCHERKOFEL

Innsbrucks Haus- und Olympiaberg, 9 Lifte, 20 Pistenkilometer, 7 Abfahrten, Snow-Park, 8 Gastronomiebetriebe, www.patscherkofelbahnen.at

STUBAIER GLETSCHER

Das größte Gletscherskigebiet Österreichs mit Schneegarantie von Oktober bis Juni, 26 Lifte (ganz neu: 3S Eisgratbahn), 108 Pistenkilometer, 35 Abfahrten, 10 Gastronomiebetriebe, www.stubaier-gletscher.com

SCHLICK 2000

Kleines und feines Familienskigebiet mit vielen tollen Extras, 10 Lifte, 20 Pistenkilometer, 15 Abfahrten, 2 Snow-Parks, 9 Gastronomiebetriebe, www.stubai.at

AXAMER LIZUM

Wo einst die olympischen Slalomspezialisten ihre Spuren zogen, 10 Lifte, 40 Pistenkilometer, 23 Abfahrten, Snow-Park, 12 Gastronomiebetriebe, www.axamer-lizum.at

MUTTERERALMPARK

Der Abenteuerberg, perfekt für Familien, 4 Lifte, 15 Pistenkilometer, 7 Abfahrten, Fun-Park, 8 Gastronomiebetriebe, www.muttereralm.at

KÜHTAI

Weltcuport und Österreichs höchstgelegener Wintersportort, 12 Lifte, 41 Pistenkilometer, 18 Abfahrten, 9 Gastronomiebetriebe www.kuehtai.info

RANGGER KÖPFL

Ein kleines und sehr feines Familienskigebiet, 6 Lifte, 16 Pistenkilometer, 5 Abfahrten, 3 Hütten/Bars, www.rangger-koepfl.at

NORDKETTE

Nichts für Anfänger – legendär der Nordkette Skylinepark! 5 Lifte, 15 Pistenkilometer, 11 Abfahrten, 2 Hütten/Bars, www.nordkette.com

GLUNGEZER

A quiet and sunny ski area with 7 lifts, 22 kilometres of slope, 10 descents and 6 restaurants. www.glungezerbahn.at

PATSCHERKOFEL

Innsbruck's local mountain and three-time Olympic venue 9 lifts, 20 kilometres of slope, 7 descents, 1 snow park, 8 restaurants www.patscherkofelbahnen.at

STUBAI GLACIER

The Stubai Glacier is the largest glacier in Austria with a snow guarantee from October until June, 26 lifts (new: 3S Eisgrat gondola), 108 kilometres of slope, 35 descents, 10 restaurants, www.stubaier-gletscher.com

SCHLICK 2000

A small, family-orientated family ski area with lots of nice extras 10 lifts, 20 kilometres of slope, 15 descents, 2 snow parks, 9 restaurant www.stubai.at

AXAMER LIZUM

A unique Olympic skiing area for all abilities, 10 lifts, 40 kilometres of slope, 23 descents, 1 snow park, 12 restaurants

www.axamer-lizum.at

MUTTERERALMPARK

The mountain of adventure, perfect for families, 4 lifts, 15 kilometres of slope, 7 descents, 1 fun park, 8 restaurants, www.muttereralm.at

KÜHTAI

Austria's highest world cup village, 12 lifts, 41 kilometres of slope, 18 descents, 9 restaurant, www.kuehtai.info

RANGGER KÖPFL

A small and family-friendly ski area, 6 lifts, 16 kilometres of slope, 5 descents, 3 huts/bars, www.rangger-koepfl.at

NORDKETTE

Nothing for beginners – the skyline park is legendary! 5 lifts, 15 kilometres of slope, 11 descents, 2 huts/bars www.nordkette.com



AUFS EIS GEFÜHRT ON THE ICE

Skifahrer scheuen das Eis auf Pisten, andere hingegen suchen es ganz gezielt: Am Berg, auf Plätzen, in Bahnen – Innsbruck und seine Feriendörfer haben in Sachen eiskaltem Vergnügen einiges zu bieten. // While ice on the slopes is the skier's biggest enemy, other winter sport enthusiasts cannot get enough of it. Innsbruck and its holiday villages have a lot to offer in terms of ice-cold pleasure.

SKELETON:

Skeleton bedeutet Skelett – und der Name inkludiert nicht etwa eine Anspielung darauf, wie sich der Fahrer am Ende des Eiskanals fühlt, sondern bezieht sich viel mehr auf den Schlitten, der Ähnlichkeit mit einem stählernen Skelett hat. Athleten kommen bis auf 145 Stundenkilometer – unsereins ist froh, wenn er heil unten ankommt. Adrenalinjunkies haben die Gelegenheit, die High-Speed-Sportart in Igls auszuprobieren. Ab Dezember 2016, Termine für Gruppen und Einzelbucher auf Anfrage.

Termine:

7 Jänner 2017 - 13 Uhr

8. Jänner 2017 - 14 Uhr

18. Feber 2017 - 13 Uhr

4. März 2017 – 13 Uhr

Preis: 40 Euro pro Person (Start vom Damenstart)
Mehr Infos unter www.knauseder-event.at

The name "skeleton" is not a reference to how the rider feels after zipping through the ice channel.

The sled's "bony" appearance gave the sport its name.

Athletes reach up to 145km/h, while the likes of us are happy to arrive in one piece. In Igls, adrenaline junkies get the chance to give this high-speed sport a try. Starting from December 2016. Reservations for groups or individuals on request.

Dates:

07/01/2017 - 1 pm

08/01/2017 - 2 pm

18/02/2017 - 1 pm

04/03/2017 - 1 pm

Costs: € 40 per person (start at the women's start)
For more information visit www.knauseder-event.at

BOB FAHREN // BOBSLEDDING:

Wer sich denkt "Wenn schon, denn schon", dem bietet sich die einmalige Chance, eine richtige Bobfahrt vom Herrenstart, dem Originalbobstart der Bobprofis, bis ins Ziel zu erleben: Auf einer Strecke von 1.270 Meter überwindet man 14 Kurven, 1 Kreisel und einen Höhenunterschied von 124 Meter – und das mit ca. 110 Stundenkilometern. Ein originaler Renn-Viererbob, ein Profipilot und ein Bremser stehen bereit, um Wagemutige sicher durchs Abenteuer zu geleiten. Wer es lieber etwas weniger ungestüm mag, der sichert sich am besten einen Platz im Gästebob: Du startest mit weiteren vier Gästen und einem Piloten vom Damenstart aus. Mehr Infos unter www.knauseder-event.at

The bobsled run in Igls provides an unforgettable experience for all those eager to follow in the footsteps of previous medallists. During the drive through the 1,270 metres long ice track you experience a difference in altitude of about 124 metres, a top speed of 110 km/h and pass 14 curves and the breath-taking "Kreisel". Enjoy the unique opportunity in the original racing bobsleigh, accompanied by an experienced pilot and a brakeman. If you prefer it less turbulent, you can use the visitor's bob instead. A qualified pilot will 'chauffeur' five passengers down the Olympic ice track.

For more information visit www.knauseder-event.at

EISLAUFEN UND EISSTOCKSCHIESSEN // ICE-SKATING AND CURLING:

Über 20 Eislaufplätze bieten Innsbruck und seine Feriendörfer – sowohl auf Kunst- als auch auf Natureis schwingt man mehr oder weniger elegant auf scharfen Kuven durch herrliche Wintertage. Auch Nacht-Eislauf wird geboten! Wer lieber schießt als läuft, für den ist das Eisstockschießen eine ideale Alternative. Alle Angebote unter maps.innsbruck.info

Innsbruck and its holiday villages offer more than 20 natural and artificial ice rinks that guarantee unlimited fun. Even ice-skating at night is on offer! If you are not a huge fan of ice-skating, you can try curling as a great alternative. For more information visit maps.innsbruck.info



NUR EINEN HERZSCHLAG WEIT ONLY A HEARTBEAT AWAY

Innsbruck wird verdientermaßen als Freeride-City bezeichnet, denn der Pulverspaß liegt so nah, dass es schon fast eine Sünde ist, die Möglichkeiten nicht auszunutzen. Dabei kommen sowohl Skitourengeher als auch Freerider voll auf ihre Kosten. // Innsbruck is also known as "the freeride city", which is no wonder, with the freshest powder snow being so close to the city centre. It is nearly a sin not to take advantage of the opportunities. Ski tourers as well as freeriders will find their full satisfaction.







er Unterschied liegt in der Motivation: Während es bei Skitouren darum geht, den Berg mit eigener Kraft zu erklimmen, steht beim Freeriden die Abfahrt im Mittelpunkt. Bei beiden Varianten steht aber vorrangig eins im Vordergrund: der Spaß in schneeverschneiter Landschaft. Und der kommt mit Sicherheit nicht zu kurz, schon gar nicht für jene, die Abwechslung suchen. Aber: Am Ende braucht man aber vor allem eins ... Zeit. Denn die Möglichkeiten rund um Innsbruck sind so vielfältig und fantastisch, dass man einfach nie genug bekommen kann. Die Einheimischen wissen übrigens um ihr Glück, denn jeder, der dem Skisport zugetan ist, schätzt die kurzen Wege – von der Stadt direkt auf die Berge. Das ist Luxus pur – und wir lieben ihn.

Vier Freeride-Gebiete liegen um Innsbruck – jedes von ihnen bietet einzigartige Erlebnisse, Adrenalinkitzel und Pulverspaß:

Axamer Lizum

Der Freeride-Top-Spot der Olympia Skiregion Innsbruck, nur 19 Kilometer von der Landeshauptstadt entfernt, wartet mit 300 Hektar freiem Gelände und zahlreichen Nordhängen auf – Schneesicherheit aufgrund der Höhenlage garantiert Powder im Überfluss. Die Axamer Lizum wurde übrigens vom weltweit größten Skiportal skiresort.de mit 5 Sternen in der Kategorie Freeride ausgezeichnet – wer einmal hier war, weiß: Es ist verdient. Gratis Skibus ab Innsbruck! www.axamer-lizum.at

2 Kühtai

Auf 2.020 Metern gelegen und nur 35 Kilometer von Innsbruck entfernt, ist das Kühtai mit seinen traumhaften Pisten und den herrlichen Tiefschneehängen ein Eldorado für Tiefschneeliebhaber. Das gesamte Skigebiet liegt oberhalb der Waldgrenze, abseits der Pisten kann hier also nahezu überall gefahren werden, Vorsicht ist aber immer gefragt. Die hier verfügbaren 400 Hektar sind eine sehr große Spielwiese – neben der Kaiserbahn gibt es übrigens auch eine ausgewiesene Route. Tipp: Die Alpin-Tiefschneetage finden vom 17. bis 19. März 2017 wieder in Kühtai statt. An diesem Wochenende gibt es alles für Einsteiger und Aufsteiger zum Thema Skitouren und Freeriden.

www.alpin-tiefschneetage.de, www.kuehtai.info

3 Nordkette

Die Superlative! In wenigen Minuten direkt aus dem Stadtzentrum in den größten Naturpark Österreichs. Die Hafelekarrinne dort zählt zu den steilsten Skirouten Europas und ist mit einem Gefälle von 70 Prozent echten Könnern vorbehalten. Nur für geübte und erfahrene Skifahrer und Snowboarder! www.nordkette.com

Stubaier Gletscher

Im Powder Department des größten österreichischen Gletscherskigebiets, 45 Autominuten von Innsbruck entfernt, gibt es 14 Freeride-Routen abseits der markierten Pisten, alle in einer Freeride-Map eingezeichnet und mit GPS-Daten zum Download bereit. Geboten werden außerdem Streckenvideos mit den Routendetails, zwei Freeride-Checkpoints am Eisgrat und am Gamsgarten sowie ein Trainingsgelände zur Verschüttetensuche am Gamsgarten.

www.stubaier-gletscher.com

Was gibt es Schöneres, als den Berg gleitend zu erklimmen und dann, nach einer Rast oder Einkehr in einer urigen Hütte, talabwärts zu schwingen? Die Anzahl an Skitour-Möglichkeiten rund um Innsbruck ist schier überwältigend – hier eine kleine Auswahl:

6 Die Mute (2.398 m) im Kühtai

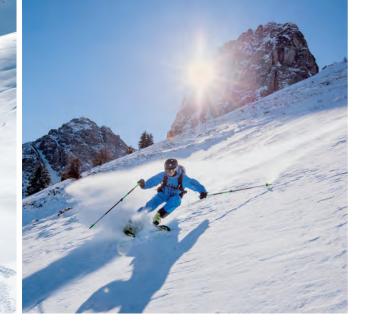
Ideale Tour für Anfänger und Kinder, mit insgesamt 415 Höhenmetern, die man in 1,5 Stunden schafft, kurzer und leichter Gipfelanstieg. Ausgangspunkt: Gegenüber der Dortmunder Hütte beginnt der Anstieg hinter den Gaststätten in einfachem welligem Gelände. Einkehrmöglichkeit: Dortmunder Hütte.

6 Geführte Mondschein-Skitour

Jeden Dienstagabend (Startzeit individuell möglich) geht's mit einem Berg- und Skiführer der Skischule Birgitz zu einer geführten Tour – das Ziel richtet sich nach dem Können und den Wünschen der Teilnehmer. Information und Anmeldung: Tourismusbüro Birgitz, Tel. +43.5234. 32384, birgitz@innsbruck.info.

Patscherkofel (2.246 m) von der Patscher Alm

Einfache und wunderschöne Tour, die mit Hilfe der Patscherkofelbahn zur kurzen, aber äußerst schönen Panoramawanderung von der Patscher Alm über die Hochmahdalm auf den Patscherkofel wird. Vom Gipfel aus genießt man fantastische Ausblicke auf die Stubaier Eisriesen. Sehr gut für Anfänger geeignet. Die Gehzeit beträgt ca 1,5 bis 2 Stunden, die Höhendifferenz der 3,8 Kilometer langen Strecke liegt bei



540 Metern. Einkehren kann man in der Teehütt'n, auf der Patscher Alm und im Schutzhaus Patscherkofel.

8 Rangger Köpfl (1.939 m) von Oberperfuss

Ein sehr ruhiges Gebiet und ein kleiner Insider-Tipp. Hat man die ersten steilen 500 Höhenmeter überwunden (die man auch mit Hilfe der Peter-Anich-Bahn umgehen kann), gelangt man nach Stiglreith und von hier aus auf flacher Wiesenpiste zum Sulzstich. Wieder etwas steiler wird es bis zur Rosskogelhütte und schließlich auf das Rangger Köpfl. Dort erwartet den Skitourengeher eine herrliche Aussicht ins Inntal und ins gegenüberliegende Karwendel. Kurze Variante: Mit der Gondelbahn zur Bergstation und entlang der Piste auf das Rangger Köpfl – 591 Höhenmeter, 3,3 Kilometer und etwa 1,5 Stunden Gehzeit. Geht man von der Talstation aus, beträgt die Wegzeit für 5,1 Kilometer etwa 2,5 bis 3 Stunden, zu überwinden sind 1.115 Höhenmeter. Einkehrtipp: Rosskogelhütte.

9 Lampsenspitze (2.875 m) von Praxmar

Die Lampsenspitze liegt im Skitourengebiet Praxmar – Lüsenstal und ist eines der bekanntesten und beliebtesten Skitourengebiete in den Sellrainer Bergen. Hier findet man auch den ersten Skitourenlehrpfad Österreichs – Informationstafeln bis kurz vor dem Gipfel vermitteln den Tourengehern Wissenswertes zur Lawinenkunde. Ein großartiges Bergpanorama gibt's auch dazu, nachdem 1.194 Höhenmeter überwunden wurden (2.5 bis 3 Stunden, 4.7 Kilometer).

he difference lies in the motivation: Ski touring is about conquering the mountain with one's own efforts, whereas freeriding is all about the descent. However, the primary focus of both sports is having fun in snowy surroundings. Here, the fun factor is definitely brought to the next level. The options around Innsbruck are countless and require especially one thing: Time! Tyrol's locals know how lucky they are and take every opportunity they can get to enjoy some time in the mountains so close to their city. Pure luxury - we love it!

Innsbruck is surrounded by four freeride areas - each one offers a unique experience, a good dose of adrenaline and lots of powder fun:





Nothing is more idyllic than conquering secluded hill slopes with smooth sliding movements. The efforts of hiking up will be rewarded with stunning views of snow-capped peaks, a well-deserved rest in a cosy hut and, of course, a fabulous run in pristine powder snow conditions. The large amount of ski touring possibilities around Innsbruck are overwhelming. We have put together a small selection for you:

5 The Mute (2398 m) in Kühtai

A 1.5 hours tour ideal for beginners and children with an altitude of 415 metres and a quick and easy summit ascent. Starting point: The tour starts in front of the hut Dortmunder Hütte, behind the restaurants in an easy, hilly terrain. Rest stop: Dortmunder Hütte.

Axamer Lizum

Olympia Skiworld Innsbruck's freeride top spot is located only 19 km away from the capital and boasts 300 hectare of off-piste fun. Thanks to its altitude and numerous hillsides with a northern exposure, the area offers powder snow in abundance. The Axamer Lizum was awarded five stars in the category "freeride" by the worldwide largest test portal for ski resorts. Anyone who has been here before knows the rating is well deserved. Free ski bus service from Innsbruck! www.axamer-lizum.at

Kühtai

At 2020 metres above sea level and only 35 km away from Innsbruck, Kühtai with its fantastic slopes and awesome powder runs is a paradise for freeride enthusiasts. The whole ski area is located above the forest line, which makes it possible to go off-piste almost anywhere. However, caution is always required! The 400 hectare offer a huge playground. Next to the 8-seater-gondula Kaiserbahn you can find a marked route. Tip: The popular ALPIN Deep Powder Days take place from 17 until 19 March 2017. This spectacular event is an absolute must for back-country fans, who will be getting together in Kühtai for informative workshops and epic ski tours, to test the latest off-piste equipment and generally enjoy the good vibes. www.alpin-tiefschneetage.de, www.kuehtai.info

3 Nordkette Mountain Range

A perfect winter haven! Access Austria's biggest nature park within just a few minutes from the city centre. The Hafelekar gorge is renowned as one of Europe's steepest runs. With an incline of 70%, it is a serious terrain solely and exclusively for experienced riders. This is no place for beginners or tenderfoots! www.nordkette.com

4 Stubai Glacier

Austria's largest glacier ski area, located within 45 minutes by car from Innsbruck, boasts 14 off-piste powder department runs. All of them can be found in a specifically designed off-piste-map. The downhills can also be accessed as GPS-tracks on your smartphone. They are integrated in the Stubai App. The service also includes route videos, two Freeride Checkpoints at Eisgrat and at Gamsgarten and an avalanche rescue training facility. www.stubaier-gletscher.com

6 Guided moonlight ski tour

Every Tuesday evening (starting time can be arranged individually) you have the possibility to go on a ski tour accompanied by an experienced mountain guide of the ski school Birgitz. The destination depends on the level and wishes of the participants. Information and registration: Tourist office Birgitz, Phone: 05234-32384, birgitz@innsbruck.info.

• Patscherkofel (2246 m) from the hut Patscheralm

An easy and beautiful tour with panoramic views from the hut Patscheralm via the hut Hochmahdalm to the Patscherkofel. Thanks to the Patscherkofel cable car the tour is relatively short (540 m) and with an altitude of 3.8 km it only takes around 1.5 to 2 hours to hike up. It is ideal for beginners. Rest stops: Teehütt'n, Patscheralm and Schutzhaus Patscherkofel.

3 Rangger Köpfl (1939 m) from Oberperfuss

A little insider tip in a very peaceful area. After the first, steep 500 metres (which can be avoided by taking the Peter Anich lift), you will reach Stieglreith, from where you will get to Sulzstich via a flat slope. The following section to the hut Rosskügelhütte is a little steeper and will finally lead you to the Rangger Köpfl. Here, you will be rewarded with awe-inspiring views. The short version: Take the gondola to the top station and use the slope to get to the Rangger Köpfl – 591 metres of altitude, 3.3 km and around 1.5 hours hiking time. If you start at the valley station, you will have to conquer 5.1 km and 1115 metres of altitude, which usually takes around 2.5 to 3 hours. Rest stops: Rosskogelhütte.

9 Lampsenspitze (2875 m) from Praxmar

The summit Lampsenspitze is part of the ski tour area Praxmar – Lüsental, which is one of the most popular ski tour areas of the Sellrain Mountains. Here, you will also find Austria's first educational ski tour trail. Information boards until shortly before the summit impart valuable avalanche knowledge. After 1194 metres of altitude (2.5 – 3 hours, 4.7 km) you will be rewarded with breath-taking views.



NORDKETTE DA MUSS ICH RAUF

Weltweit einzigartig. Aus der historischen Altstadt mit spektakulären Bahnen in wenigen Minuten hinauf auf über 2.000 Meter. Winterwandern am Hafelekar, feiern in der CLOUD 9 Iglu Bar, Skispaß pur, oder einfach nur den atemberaubenden Ausblick genießen!



NOPPLETTE COM









CLOUD 9 Iglu Bar

Tagsüber chillen auf dem Sonnendeck, Freitagabends abfeiern im höchsten Club der Alpen, 18–23:30 Uhr.



Winterwandern am Hafelekar

Entdecken Sie die wildromantische Natur und genießen Sie die atemberaubende Aussicht vom Karwendelblick!



Gratis Parken 8-18 Uhr

Gültig für einen Pkw in der City- oder Congressgarage beim Kauf von: Einzelfahrt (Seegrube, Hafelekar), Kombiticket Alpenzoo, Skiticket.



Gratis W-Lan

Genießen Sie die unendlichen Weiten des Internets auf über 2.000 m Höhe, kostenlos!



NORDKETTE.
DAS JUWEL DER ALPEN







KUFENGAUDI // TOBOGGANING FUN

Immer mehr Winterfans entdecken das Rodeln wieder neu: Idyllische Wanderungen durch traumhaft verschneite Landschaften, Einkehr auf urigen Hütten und eine mehr oder weniger rasante Abfahrt ins Tal sorgen für Glücksgefühle. Hier einige Tipps. // More and more winter sport enthusiasts re-discover tobogganing: Idyllic hikes through the snowy winter landscape, cosy huts and rapid descents provide joyful moments. Find some tips below.

FÜR FAMILIEN

MUTTERERALM: Die Familienrodelbahn kann entweder mit der Muttereralmbahn (Einstieg bei der Mittelstation möglich) oder nach einer Gehzeit von ca. 2 Stunden erreicht werden. Man fährt von der Berg- bis zur Mittelstation und die Strecke ist perfekt für Familien mit Kindern geeignet. Befahrbar ist sie täglich von 9 bis 16 Uhr. www.muttereralm.at

AXAMER LIZUM – PLEISENHÜTTE: Vom Parkplatz der Axamer Lizum vorbei an der Schafalm führt ein Rodelweg hinauf zur Pleisenhütte, auch Bärenhütte genannt, die man nach etwa 50 Minuten Fußweg erreicht. Von den Wirtsleuten und Betreibern der Rodelbahn Gerhard und Gudrun Freisinger kann man sich mit hausgemachten Köstlichkeiten stärken lassen. www.freisinger-baerenhuette.at

ST. SIGMUND – PRAXMAR IM KÜHTAI: Die Rodelbahn Gleirsch ist den ganzen Winter über bis 1 Uhr nachts beleuchtet. Nach einem gemütlichen Spaziergang von 30 Minuten erreicht man die Gleirschalm, die allerlei SchmankerIn bietet. Tel.: +43 664 3254697. www.innsbruck.info

FÜR AMBITIONIERTE

MUTTERERALM: Die Sportrodelbahn mit einer Länge von ca. 4,7 km führt von der Bergstation der Muttereralmbahn bis zur Mittelstation (Nockhof) und nach einer Schleife weiter direkt bis zur Talstation. Die Bahn ist mittelschwer und für sportlich ambitionierte Rodler perfekt geeignet. Für Abendfahrten können Stirnlampen im Skishop an der Talstation ausgeliehen werden. www.muttereralm.at

RANGGER KÖPFL/OBERPERFUSS: Bequem gelangt man mit der 8er-Gondelbahn von der Talstation zum Panoramarestaurant nach Stiglreith. Von dort geht es entweder gleich mit der Rodel 6 Kilometer ins Tal oder man wandert noch weiter zum Restaurant Sulzstich (ca. 40 Minuten). Dann steht eine Rodelbahn von 8 km zur Verfügung, die an den Rodelabenden jeden Dienstag und Freitag bis 24 Uhr beleuchtet ist. Vom Restaurant Sulzstich bis zur urigen Rosskogelhütte sind es noch 2 Kilometer, dieses Teilstück ist nicht beleuchtet, dafür hat man aber 10 Kilometer Rodelspaß bis ins Tal. www.rangger-koepfl.at

AXAMER LIZUM: Die Naturrodelbahn mit einer Streckenlänge von ca. 3,9 km und einer Gehzeit von 2,5 Stunden ist täglich geöffnet und am Abend bis 24 Uhr beleuchtet. Das Angebot ist von der Schneelage abhängig. Man startet vom unteren Parkplatz in der Axamer Lizum und rodelt bis zur Staumauer-Hoadlstraße. **www.axamer-lizum.at**

FOR FAMILIES

MUTTERER ALM: The family run can be reached via the aerial tramway (you can get on at the mid-station) or you can also hike up, which takes around 2 hours. The toboggan route leads from the mountain station down to the mid-station and is perfect for families with children. Daily from 9 am to 4 pm.

www.muttereralm.at

AXAMER LIZUM-PLEISENHÜTTE: The toboggan track starts at the parking of the Axamer Lizum and leads passed the hut Schafalm up to the hut Pleisenhütte/Bärenhütte. It takes around 50 minutes to walk. Enjoy the homemade delicacies before racing downwards. www.freisinger-baerenhuette.at

ST. SIGMUND – PRAXMAR IM KÜHTAI: The toboggan run "Gleirsch" is illuminated until 1 am throughout the whole winter. The hut Gleirschalm can be reached within 30 minutes and offers all sorts of regional dishes. Phone: +43 664 3254697. **www.innsbruck.info**

FOR THE AMBITIOUS

MUTTERER ALM: The sport run provides a length of 4.7 km and leads from the mountain station of the Muttereralmbahn to the mid-station (Nockhof) and after a loop, further down into the valley. The run is of medium difficulty and perfectly suitable for ambitious toboggan fans. You can hire headlights in the shop at the valley station for evening runs. www.muttereralm.at

RANGGER KÖPFL/OBERPERFUSS: You can comfortably reach the top station Stiglreith by gondola. From there, you can either choose to get directly on the toboggan and speed down 6 km into the valley or you hike a bit further to the restaurant Sulzstich (around 40 minutes) and enjoy 8 km of tobogganing fun. The latter run is illuminated every Tuesday and Friday until midnight. You also have a third possibility: Hike from the restaurant Sulzstich to the cosy hut Rosskogelhütte (around 2 km). This part is not illuminated, but gives you 10 km of toboggan fun. www.rangger-koepfl.at

AXAMER LIZUM: This natural toboggan run provides 3.9 km of fun and it takes around 2.5 hours to get there. It is open daily and illuminated until midnight. The offer depends on the snow conditions. You start at the lower parking of the Axamer Lizum and hike up to the street Staumauer-Hoadlstrasse. **www.axamer-lizum.at**



THE FINE ART OF SWEETS

Innsbruck ist ein wahrer Geheimtipp für Naschkatzen, denn hier gibt es sie noch – die echte Konditorenkunst, die nicht nur den Gaumen erfreut, sondern auch die Augen. // Innsbruck is an insider tip for the sweet-toothed, as here, the original patisserie art is still practiced – a true pleasure for the palate as well as for the eyes.









Sie haben Tradition, eine Geschichte, auf die sie zurückblicken, und eine, die noch vor ihnen liegt – und sie alle verbindet eins: Die Liebe zu einer alten Handwerkstradition, die Neugierde, Neues zu entdecken, die Freude am Schöpferischen und Kreativen und die Lust am Süßen. Denn natürlich naschen Konditoren selbst gerne, anders wäre es auch kaum denkbar, einen solchen Beruf auszuüben, zu leben und zu lieben. Und weil in der kalten Jahreszeit die Lust auf Süßes direkt proportional zu den sinkenden Temperaturen zu steigen scheint, machen wir diesmal einen Ausflug in die kleinen, feinen Paradiese Innsbrucks, die uns bereits beim Betreten mit himmlisch-süßem Duft empfangen. Wohlig, wonnig, wundervoll – wer kann da schon widerstehen. // They are full of tradition, history and there are some things, they all have in common: The love for an old artistry, the curiosity for creating new things, the pleasure in creative baking and the craving for sweets. How could someone be a pastry cook without having a sweet tooth himself? We have noticed that the colder the days, the stronger the desire for sweets. For this reason, we will take a look at the city's sweetest gems, which captivate us with their heavenly scents as soon as we enter them. Who could possibly resist?









in über 15 Arbeitsschritten händisch gefertigt und verpackt: Sie besteht aus einer Schicht Pistazienmarzipan, einer Schicht hellem Mandelnougat, abgedeckt mit einer Schicht in Honig gerösteter Mandeln und halb getaucht in Valrhona-Edelbitterschokolade. //

what do they have in common with Innsbruck?," wondered Christoph Munding. It consists of a layer of pistachio marzipan, a layer of light almond nougat, covered in a layer of honey roasted almonds and half dipped into Valrhona fine dark chocolate.

Konditorei Munding

Tirols älteste Konditorei, gegründet 1809, hat sich viel von ihrem urtümlichen Flair erhalten. Das macht sie zu einer wahren Kostbarkeit. Im gediegenen Ambiente von anno dazumal, idyllisch gelegen am Mundingplatzl, genießt man hier die Kreationen von Konditormeister Christoph Munding, der die Konditorei gemeinsam mit Schwester Almut in sechster Generation führt. Schon als Kinder haben die beiden "Verkaufelex" mit ihrer Großmutter im Laden gespielt, dennoch waren die Geschwister schließlich für viele Jahre in der Welt unterwegs, bevor sie heimkehrten und die Konditorei von ihren Eltern übernahmen. "Man kann sich kaum vorstellen, das nicht weiterzuführen – die Geschichte macht einen schon stolz", erklärt Almut. Doch neben dem Stolz sei es auch viel Verantwortung, und die lange Ahnenkette im Hintergrund flöße auch ein gewisses Ehrfurchtsgefühl ein. Unterm Strich aber ist es pure Leidenschaft, die beide antreibt: "Mein Bruder liest Koch- und Backbücher wie andere Leute Romane", meint Almut amüsiert. Und aus dieser Neugierde heraus entsteht Fantastisches. Außerdem inspirieren die vielen Reisen den Konditormeister in Bezug auf seine Kreationen. Sein letzter Weg führte ihn nach Japan, daraus entstand die Kastanien-Grüntee-Cremeschnitte, die jetzt im Winter im umfangreichen Angebot der Kuchenvitrine zu finden sein wird. Oft sind die Mundings ihrer Zeit voraus, so war es etwa mit den Macarons. "In den ersten Monaten haben wir sie alle selbst gegessen", erzählt Almut. Die Innsbrucker sind ein skeptisches Völkchen, was Neuerungen anbelangt. Also verschwanden die Macarons wieder aus der Vitrine, Bis der Film "Sex and the City" im Kino lief. "Darin gab es eine Szene, in der in einem Zelt in der Wüste ein riesiger Macarons-Turm

aufgebaut war. Nach dem Film habe ich meinen Bruder angerufen und gesagt: Jetzt geht's los." Und so war es dann auch. Doch alles braucht seine Zeit – und die nimmt man sich in der ältesten Konditorei Innsbrucks. Sowohl was das Tüfteln an neuen Kreationen anbelangt als auch mit Gästen. Der Seniorchef kommt immer noch jeden Tag ins Cafè, seine Frau ist nach wie vor emsig. Es ist eben keine Arbeit, es ist das Leben der Mundings.

Das besondere Ambiente des Lokals – die Inneneinrichtung stammt aus den 1930er-Jahren – verzaubert. Auch wenn Touristen das Altehrwürdige meist mehr zu schätzen wissen als Einheimische. "Wollts nicht mal umbauen?", fragt der eine oder andere die Mundings. Doch die wissen genau, was Geschichte wert ist - und bewahren sie. // Tirol's oldest Konditorei-Café was founded in 1908 and ever since, its primeval charm has been preserved. It is located in the very heart of Innsbruck, at the idyllic square Mundingplatztl. Here, in what was earlier known as the Gumphaus, the Munding family's fa-

CAFÉ KONDITOREI MUNDING Kiebachgasse 16, 6020 Innsbruck

Öffnungszeiten // Opening hours:



Planding



Heiße Schokolade: Kein Pulver, kein Fertigmix – in die heiße Schokolade kommt echte Schokolade, dazu Karamellsauce oder Baileys und obendrauf Schlagsahne. Der Gast rührt selbst an – purer Wohlfühlgenuss. //

Hot chocolate: No powder, no ready-mix. Exclusively real chocolate is used for this delicious hot drink, as well as caramel sauce or baileys with whipped cream on top. The auest can enjoy the full stir experience.

Die Andreas-Hofer-Kugeln: "Die Kugeln hat bereits mein Vater gemacht, aber als Dessert", erklärt Almut Munding. Sein Sohn wollte diese Delikatesse haltbarer machen, und so entstanden die Knuspernougattrüffel, welche die Kanonenkugeln der Freiheitskämpfer darstellen. //

The Andreas Hofer Pralines: "My dad used to make them, but as a fresh dessert," explains Almut Munding. Her brother wanted to make this delicacy longer lasting, which lead to the creation of these crispy nougat truffles, representing the cannonballs of the freedom fighters.

mous creations can be enjoyed. Master pastry chef Christoph Munding runs the business together with his sister Almut in the meanwhile sixth generation. As children, they loved to help their grandmother and play "salesman" in the shop, but before finally taking over the family business, they travelled the world for several years. "It would be almost unacceptable to not continue this baking tradition that is deeply

rooted in our family history – I am definitely proud of it," explains Almut. But besides pride, also a lot of responsibility comes with it. In the end, it is pure passion that drives the siblings. "My brother reads books about cook-

ing and baking like other people read novels," says Almut laughing. His curiosity brings us the finest cakes and pastries. Many of his delicacies were inspired by the master pastry chef's travels. His last journey took him to Japan and lead to the creation of a chestnut green tee cream slice, which can be enjoyed this winter as part of the extensive range of cakes the Café Munding has to offer. The Munding family has always been one step ahead. Proof of this are the macarons. "In the first couple of months, we ended up eating all of them ourselves," tells Almut. Innsbruck's citizens are known for their scepticism towards anything that is new. So, the macarons were taken out of the cake display – but only until the movie "Sex and the City" was released. "One scene was about a huge macaron tower being built in a tent in the dessert. After the movie I called my brother and told him 'Now, the time has come." And I was right. Everything just takes a little time – just as the visitors like to take their time, when they enjoy coffee and cake in Innsbruck's oldest Konditorei-Café. Even the retired chef walks into the café on a daily basis and also his wife is still busy. It is as simple as this: The family Mundings' life revolves around this café.

Its special ambience with the interior dating back to the 1930s is simply magical. However, tourists value the vintage atmosphere more than the locals do. Their neighbours sometimes ask them whether they have plans of rebuilding the place. But the Mundings know exactly what their history is worth – and so they preserve it.





Konditorei Valier

Im Traditionshaus, das ab 1896 als Bäckerei geführt worden war, von Gotthard Valier III. 1968 in eine Konditorei umgewandelt wurde und heute von Marco Valier in vierter Generation geführt wird, lebt man mit dem Bewusstsein, dass Gutes nur aus Gutem entstehen kann. Um das zu erreichen, sind nicht nur fachliches und kreatives Können nötig, sondern auch beste Rohstoffe. Die sucht man mit viel Zeitaufwand weltweit - wenn möglich, verwendet man aber regionale Zutaten. Darüber hinaus pflegen die Valiers schon seit Jahren den Eigenanbau. Im Innenhof hinter dem Café, das ganz im Zeichen des Wiener Kaffeehausstils gestaltet ist, befindet sich eine kleine Oase des Genusses. Die hauseigene Imkerei macht es möglich, einen edlen und wertvollen Rohstoff direkt nutzbar zu machen, etwa für die zehn verschiedenen Lebkuchen- oder die 50 Kekssorten, die man saisonal im Angebot hat. Sind die Himbeeren im Garten reif zur Ernte, werden sie in köstlichen Torten und Kuchen verarbeitet (etwa in der Himbeer-Charlotte, die mit einem Berg der frischen Früchtchen belegt wird), schmücken feinste Pralinen oder erfreuen den Gaumen in Form aromatischer Marmeladen. Die Früchte des eigenen Feigenbaums kommen in der von Stammkunden sehnsüchtig erwarteten Feigentarte zur Geltung – aber eben nur dann, wenn es sie gibt. Die Liebe zur Natur steht im Mittelpunkt des Schaffens. Und so passt man sich ganz natürlich den Rhythmen des Lebens an, Künstliches

man sich ganz natürlich den Rhythmen des Lebens an, Künstliches hat hier nichts verloren. Und das schmeckt man. Nicht umsonst ist Valier das einzige österreichische Mitglied in der internationalen Konditorenvereinigung Relais Desserts. Die überaus strengen Kriterien erlauben nur ausgewählten Konditoren die Aufnahme in diesen Zusammenschluss der weltweit Besten – 92 aus 18 Ländern sind aktuell dabei. Besonderheiten des Hauses sind der luftige Panettone, die Tiroler Schneeflocke und die Rochelt-Schnaps-Pralinen.

// Starting from 1896, the building in Maximilian Street was used as a bakery. In 1968, Gotthard Valier III turned it into a café and a pastry shop, which is today run by Marco Valier, the 4th generation. The secret of the business's success is based on the philosophy that good things lead to great things. Not only professional and creative skill is

required to achieve this, but the finest ingredients. Those are elected very carefully. Whenever possible, the Valiers use regional ingredients, preferably from their own produce. The little culinary oasis is located in the patio behind the Viennese style café. Their own beekeeping makes it possible to use a fine and high-quality product directly, for instance for the 10 different types of gingerbread or the 50 different biscuits that are part of their extensive seasonal offer. As soon as the raspberries are ready to harvest, they are turned into delicious tarts and cakes, like the raspberry charlotte, which is covered in a mountain of fresh fruits. They are also a popular decoration for fine pralines, or make the taste buds jump for joy in form of tasty marmalades. The regular customers are absolutely in love with the fig tart made out of fruits from the café's own tree. However, they have to be patient, as they are not available all year round.

All the Valiers' creations are based on their love for nature. There is no room for artificial ingredients – which is noticeable in the full flavour of their products. It is easy to comprehend why Valier is the only Austrian member in Relais Desserts, an association of the world's top pastry chefs and confectioners with very strict admission criteria. Special tip: Try the famous panettone, the Tyrolean snow flake or the Rochelt schnapps pralines.

CAFÉ-KONDITOREI MARCO VALIER KG Maximilianstr. 27, 6020 Innsbruck +43.512.586180. www.konditorei-innsbruck.at

Öffnungszeiten // Opening hours: Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 8–13 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen Mon-Fri: 8 am to 7 pm, Sat: 8 am to 1 pm, Closed on Sundays and public holidays



Die Himbeer-Balsamico-Schnitte ist ein unglaublich luftig-erfrischender Genuss. // The raspberry balsamic slice is an unbelievably refreshing treat.

Konditorei Walter

In zweiter Generation führen die Brüder Andreas und Thomas die 1959 gegründete Konditorei – die beiden sind auasi in der Backstube aufgewachsen. Auch Andreas Walters Tochter Nicole ist bereits Konditormeisterin. In der an sieben Tagen die Woche geöffneten Konditorei wird mit großer Leidenschaft gearbeitet: Saisonale Besonderheiten stehen dabei ebenso am Programm wie beliebte Klassiker. Etwa die Valrhona-Torte, ohne Mehl gebacken, die bereits über zwanzig Jahre im Repertoire der Konditorei ist und die niemand mehr missen möchte. Seit sie Konditoren sind, haben sich die Geschmäcker doch verändert . Heute mögen ihre Kunden es leichter und weniger süß. "Eine Torte oder ein Kuchen muss so sein wie ein gutes Essen: ausgewogen", sagen die beiden. In regelmäßigen Abständen unterziehen sie jedes ihrer Produkte einer Prüfung, da und dort wird angepasst oder verfeinert. Natürlich gibt es auch Rezepte, an denen man einfach nicht rüttelt – eine Esterhazy-Schnitte ist nun mal keine leichte Angelegenheit, was ihre Zutaten betrifft. Aber genau so lieben sie die Kunden. Besondere Spezialitäten sind neben der Valrhona-Torte auch die gebackene Topfentorte mit Früchten, deren Sauerrahmguss sie noch leichter und saftiger macht, oder die mehlfreie Himbeer-Balsamico-Schnitte, die herrlich frisch und fruchtig mundet. Passend zur Saison gibt es auch die gebackene Kastanientorte oder den Panettone mit Kastanien, Schokolade oder Früchten ... und noch vieles mehr. Immer wieder kommen ist keine Empfehlung, sondern ein Muss. // The brothers Andreas and Thomas, the second generation, run the patisserie founded in 1959. They pretty much grew up in the bakery. Andreas Walter's daughter Nicole followed her father's example and became a master pastry chef herself. In the patisserie, which is open seven days a week, work is done with great passion. The selection includes seasonal specialities as well as classic

dishes. A must-try is the Valrhona tart, which is baked without flour and has been in the patisserie's repertoire for more than 20 years. Over the time, since the business has been established, tastes have changed. The brothers have notice that today their clientele likes it lighter and less sweet. "A good cake has to be like a good meal: balanced," explain the two pâtissiers. At regular intervals, they test each of their creations and, if necessary, refine or adjust it. However, there are some recipes that have to remain untouched – like the Esterhazy slice. It is definitely a difficult one to make, but the clients love this original treat. Particular specialities, besides the Valrhona tart, are the baked cheesecake with fruits, which is wonderfully light and juicy, and the flour free raspberry balsamic slice with a perfectly fresh and fruity taste. In accordance with the season, you can also enjoy the baked chestnut cake or the panettone with chestnuts, chocolate, or fruits... and much more. Regular visits are not a recommendation – they are a must!

KONDITOREI WALTER
Pradler Straße 25, 6020 Innsbruck
+43.512.345267, www.konditorei-walter.at

Öffnungszeiten // Opening hours: Mo.-Fr. 7:30–19:30 Uhr, Sa.-So. 9–19 Uhr Feiertags: 9–19 Uhr, 25.12.+26.12. geschlossen Mon-Fri: 7:30 am – 7:30 pm, Sat-Sun: 9 am to 7 pm Public holidays: 9 am – 7 pm. closed on 25/12 and 26/12



kroell@strudel-cafe.at · www.strudel-cafe.at · Mag. Stephanie Cammerlander & Team

DIE GRÖSSTE STRUDEL-AUSWAHL DER STADT

... süß oder pikant und immer knusprig gebacken.

Illy Café mit neuer italienischer Röstung

... dazu gibts unser köstliches Frühstück in vielen Variationen.

THE CITY'S BIGGEST SELECTION OF STRUDELS

... sweet or sour and always crispy baked.

Illy Café with a new Italian roasting.

... and various delicious breakfast options.



Konditorei Peintner

Im Jahr 2018 feiert die Konditorei Peintner ihr 60-jähriges Jubiläum: Gegründet wurde sie von Victor Peinter, der heute, mit 85 Jahren, gemeinsam mit Sohn Thomas die zahlreichen Delikatessen kreiert. Geführt wird die Konditorei mit mehreren Filialen in Innsbruck und Seefeld von Thomas und seiner Frau Helga Peintner. Dabei hat sich in den letzten Jahren viel getan, eines blieb aber immer gleich: der Qualitätsanspruch. Sämtliche Zutaten wie Marmelade, Glasuren oder Schokoladenerzeugnisse entstehen in der Backstube, genauso wie der Kaffee, der vom Seniorchef in der hauseigenen Rösterei verarbeitet wird. Während im Sommer vor allem das hausgemachte Eis Publikumsmagnet ist, sind es im Winter die Lebkuchen, die am liebsten genossen werden. Die Rezeptur ist ein gut gehütetes Geheimnis. Doch eines ist klar: Ein Lebkuchen ist so gut wie seine Zutaten. Nur die besten regionalen Zutaten kommen deshalb in die kleinen Köstlichkeiten, die es übrigens nicht nur in Innsbruck, sondern mittlerweile auch in Tokyo, New York, Verona, München, Hamburg, Wien und Salzburg gibt. Der mit Apfel, Eierlikör, Mandel-Marzipan, Früchten, Baileys, Nougat, Orangen oder Himbeeren belegte, saftige Lebkuchenteig wird mit Schokolade überzogen und bleibt dadurch saftig und weich. Nicht nur der Lebkuchen wird nach überlieferter Rezeptur hergestellt, sondern auch einige der Mehlspeisen. Wer ein Liebhaber des gesunden Naschwerks ist, der sollte die Rohkost unbedingt probieren: Sorgsam ausgewählte Früchte und schonende Zubereitung bieten die Grundlage. Die Peintner-Rohkost gibt es in vielen Sorten, meist mit verschiedenen Früchten gemischt und natürlich mit einem feinen Schokoladenüberzug – kommt direkt aus der Backstube. // In 2018, Café Peintner will celebrate its 60th anniversary. The café, which is also a patisserie, was founded by Victor Peinter, who is 85 years old today and still creates numerous delicacies together with his son Thomas. The business has various branches in Innsbruck and Seefeld and is run by Thomas Peintner and his wife Helga. A lot has changed in recent years, but one thing has always remained the same: the standards of quality. All ingredients like marmalades, icings, chocolate products etc. are

developed in their bakery. Even the coffee is homemade. Thomas' father processes it in the in-house roasting facility. In summer, the clients queue up for their famous ice cream, whereas in winter, it is the gingerbread that makes the taste buds jump for joy.

The recipe is a well-guarded secret. One thing, however, is for sure: Gingerbread is as good as its content. For this reason, only the region's finest ingredients are used for these delicacies, which are meanwhile also famous in Tokyo, New York, Verona, Munich, Hamburg, Vienna and Salzburg. The gingerbread dough is made out of apple, egg liqueur, almond marzipan, fruits, baileys, nougat, oranges or raspberries and is covered with chocolate, which will leave a moist and soft texture. This special treat is produced according to a traditional recipe, same as most of Peintner's pastries. Fans of healthy sweets will love the candied fruits with chocolate coating. Many different types are available – directly from the bakery.

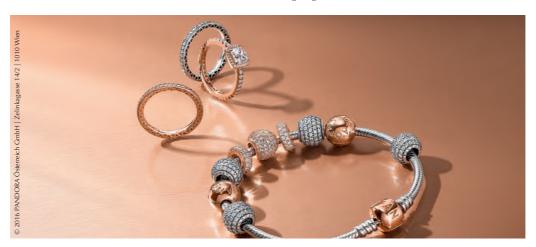
KONDITOREI PEINTNER www.konditorei-peintner.at

Kranewitterstraße 4, 6020 Innsbruck, +43.512.342391 Öffnungszeiten // Opening hours: Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr, Sa 8:30–18 Uhr So. und Feiertage 7–18 Uhr Mon - Fri 8:30 am - 6:30 pm, Sat 8:30 am – 6 pm Sun and public holidays 7 am – 6 pm

öffnungszeiten // Opening hours: Mo.–Sa. 9–19 Uhr, So. und Feiertage 13–19 Uhr

UNIQUE AS WE ARE

Echter Schmuck für einzigartige Frauen



PANDÖRA

Für den kleinen Luxus im Leben. Von Hand veredelter Echtschmuck aus PANDORA ROSE, Sterling-Silber und 14-K-Gold. Entdecke die ganze Vielfalt der PANDORA Schmuckwelt. Jetzt bei PANDORA.

pandora.net

PANDORA Concept Store

Herzog Friedrich Straße 10 | 6020 Innsbruck | Telefon: +43 512 58 30 88







VON BRENNERN & BRAUERN ABOUT BREWING & DISTILLING

Der Durst darf nicht zu kurz kommen – das ist quasi Gebot in Tirol. Und mit "Ich hab an Durst" meint der Innsbrucker oft: "Jetzt wär ein Bier oder ein Schnapserl gut". Zum Glück ist man in der Hinsicht bestens ausgestattet. // It is some sort of unwritten law in Tyrol that "thirst" should never be supressed. And with "thirst", the Tyrolean mostly means the thirst for alcohol. Luckily, we are optimally equipped when it comes to beer or schnapps.

in Schnapserl in Ehren kann niemand verwehren. Dieses Sprichwort ist Aufmunterung und Ermahnung zugleich, denn was mit "in Ehren" gemeint ist, kann man sich wohl denken. Jedenfalls beschäftigt man sich in Tirol sehr gerne mit Schnaps – sowohl mit der Herstellung als auch mit dessen Genuss. Und das ist kein Wunder, denn das Schnapsbrennen hat hierzulande eine lange Tradition: Über 4.000 Brennrechte gibt es im Land.

auch Technik. Ich sage immer: A bissl brennen geht nicht. Ein bissl schwanger geht ja auch nicht."

Nach einer mehrjährigen Testphase hatte Leismüller seinen Qualitätslevel definiert und gefunden. Von Beginn an spezialisierte er sich auf die traditionellen, heimischen Obstsorten. Einen Teil davon züchtet er selbst, doch natürlich reicht die Ernte nicht für die benötigte Menge. Den Großteil der Rohware kauft er in ganz Österreich zu, wobei er Wert

Der Brenner

Edi Leismüller ist einer von ihnen, und zwar einer, der es ganz genau nimmt. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit der Materie. Unter dem Namen "Kerschbuacher", so der Name des Hofs im Innsbrucker Stadteil Arzl. vermarktet er auch seine Schnäpse. Das Destillieren ist eine Leidenschaft, die er zum Beruf gemacht hat - auf höchstem Niveau: "Da das Brennen für mich auch eine Lebensphilosophie darstellt, habe ich zu Beginn meiner Tätigkeit als Brenner meine Ziele formuliert und niedergeschrieben: LeSeine Destille ließ sich Edi Leismüller entsprechend bestimmten dimensionalen Abläufen bauen. //

Edi Leismüller's distillery was built according to specific designs.

bensqualität und höchste Produktqualität sind die obersten Ziele, denen untergeordnet ist die Wirtschaftlichkeit. Und genau so setze ich es seitdem auch um", erklärt Edi Leismüller. Im Laufe der Jahre hat der Landwirt und Obstbaumeister mehrere Ausbildungen abgeschlossen. In Wien und Berlin ließ er sich zum Destillateur ausbilden, schließlich absolvierte er auch die Ausbildung zum Weinbauund Kellermeister und seit 15 Jahren ist er gerichtlich beeideter Sachverständiger für Destillationstechnik und Destillatbewertung, Pflanzenzucht, Obstbau, Weinbau und Kellertechnik. Sehr viel Knowhow also. "Zum Destillieren gehört ein entsprechendes Wissen und

auf vollreife und aromatische Früchte legt, Fallobst kommt nicht in seine Maische. "Um Qualität zu erzeugen, muss man auch Qualität als Basis haben." Sein rarstes und dementsprechend auch teuerstes Erzeugnis ist der Enzianschnaps, ein reiner Brand aus Enzianwurzeln. Aus einer Tonne Wurzeln des Gelben Enzians, der aus Wildwuchs aus den französischen Zentralalpen stammt, gewinnt der Brenner 17 bis 18 Liter feinsten Schnaps. Seine Produkte - darunter Arzler Wildvogelbeere, Edler Apfel, Alte Hausbirne, Tiroler Marille, Quitte oder Arzler Wildkirsche - vermarktet er vorwiegend ab

Hof. Neu in seinem Sortiment ist der "Innsbrucker Muskateller" – mit Trauben von seinem Hof. Der allerdings ist sehr limitiert. **Infos unter www.kerschbuacher.at**

Der Brauer

Im Jahr 1999 hat sich Harald Baumgartner seinen Lebenstraum erfüllt: seine eigene Brauerei. Der gelernte Brauer- und Mälzermeister startete alleine und begann "von der Pike auf", wie er sagt, mit der Schaffung seines eigenen Biers. "Die Rezepte dazu hatte ich schon im Kopf, die Entwicklung und Verfeinerung dauerte dann noch circa ein halbes



Jahr. Aber in diesem Beruf hat man nie ausgelernt, man lernt ständig dazu. Schrittweise, über Monate hinweg, entwickelt man ein Bier", so Baumgartner. Und so entstand das Tiroler Bier, wie er es nannte. "Es ist ein unverfälschtes, unbehandeltes Bier nach altem Rezept. Nicht pasteurisiert, nicht stabilisiert und nicht filtriert wird das Bier ausgeliefert." Genauigkeit und Liebe zum Produkt sind dabei unerlässlich. Über die Jahre kommen weitere Sorten dazu, heute produziert die Brauerei bis zu 150.000 Liter Bier und außerdem 1.000 Liter Bierbrand pro Jahr. Die Produktpalette umfasst Märzen- und Weizenbier, Bieressig, Bierbrand, Zigarrenbrand, Single Malt Whisky und Single Malt Whiskylikör. In Innsbruck bekommt man diese beim Bierwirt in Amras, im Gasthof Anich, im Gasthaus Goldenes Dachl, im 11er Haus, im NAX, im Restaurant "Die Wilderin" in der Altstadt oder in der Machete in der Anichstraße. Außerdem können alle Produkte direkt in der Brauerei gekauft werden: Für Interessierte wird jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr eine persönliche Brauereiführung mit Verkostung sowie ein Detailverkauf von 1- und 2-Liter-Bügelverschlussflaschen und Bierbrand sowie 5- bis 40-Liter-Fässern mit bayrischem Anstich (bleibt 24 Stunden kalt) geboten. Infos unter www.tirolerbier.at |

popular saying in Austria is: "A small shot of schnapps will do no harm", which is often used as an encouragement or an excuse to have a drink and it is actually quiet controversial to say this, as we all know that nine out of ten times, one drink leads to another. However, schnapps is a popular subject in Tyrol – its production as well as its consumption. Therefore, it is no surprise that we have a long tradition of distilling schnapps: There is more than 4,000 distilling rights.

The distiller

Edi Leismüller is one of them and he takes it very seriously. He has been in the business for more than 20 years and sells his creations under the name "Kerschbuacher", which is also the name of his farm in the district Arzl. Distilling has always been his passion and he turned it into his career – at the highest level: "For me, distilling is a life philosophy. Before starting my business, I set down and I defined my goals as a distiller: Life quality and highest production quality are at the top, profitability comes second.

And this is exactly to what I am still sticking to," explains Edi Leismüller. In the course of the years, the farmer and master orchardist has gained several qualifications. In Vienna and Berlin, he com-

pleted a vocational training in distilling and later on also as a viniculture and cellar master. Since 15 years, he has been a court-certified expert for distillation, plant breeding, orcharding, winegrowing and cellar techniques. All this results in an enviable knowledge base. "A sound knowledge and a perfect technique are part of the art of distilling. I always like to say: There is no such as a little bit of distilling, just as a little bit pregnant is not possible either."

After a testing period of several years, Leismüller finally found and defined his quality level. From the beginning, he has specialised on traditional, local types of fruit. He grows part of them himself, but obviously, the harvest is not enough considering the required amount. He buys the majority in Austria, always choosing the fully ripe and high aromatic fruits. Windfall is not going into his mash. "To be able to produce quality, quality needs to be the base." His rarest and therefore his most expensive product is the Gentian schnapps, a pure spirit distilled from gentian roots. Out of a ton of the wild yellow gentian root, which comes from the French Alps, the distiller extracts around 17 to 18 litres of finest schnapps.

His products – e.g. Arzler Wildvogelbeere (wild rowanberry), Edler Apfel (apple), Alte Hausbirne (pear), Tiroler Marille (apricot), Quitte (quince), Arzler Wildkirsche (wild cherry) and many others – are predominantly sold at his farm. The "Innsbrucker Muskatteller" is new in his assortment and very limited as it is distilled from grapes that grow in his own garden. For more information visit www.kerschbuacher.at

The brewer

In the year 1999, Harald Baumgartner fulfilled his lifelong dream: His own brewery. With the creation of his own beer, the master brewer started alone and from scratch. "I already had the recipes in mind, but the



development and refinement took around 6 months more. Well, in this job you never stop learning, there is always something new. The process of developing a beer requires a stepby-step process of several months," explains Baumgartner. This is how the Tyrolean Beer (Tiroler Bier), as he called it, came to life. "It is a pure, untreated beer in the old style. It is not

pasteurised, stabilized or filtrated." Precision and the love for the product are essential ingredients. Over the years, he developed more types. Today, the brewery produces 150,000 litres of beer and 1000 litres of beer brandy (a distilled spirit created from craft beer). The production range includes March and wheat beer, beer vinegar, beer brandy, Zi-



garrenbrand (cigar brandy), single malt whisky and single malt whisky liqueur. In Innsbruck, these are served at the Bierwirt in Amras, in the restaurant Anich in the restaurant Goldenes Dachl, in the 11er Haus pub, in the NAX, in the restaurant "Die Wilderin" in the old town, and in the pub "Machete" in the street Anichstraße. All products can be bought directly in the brewery, where any-

one who is interested can also participate in a guided tour with tastings every Monday, Wednesday and Friday from 2 pm to 6 pm. A retail sale of 1 and 2 litre swing-top bottles and beer brandy as well as of 5 to 40 litre barrels with a Bavarian bunghole (remains cold 24h) is offered as well. For more information visit www.tirolerbier.at







ielfalt ist etwas Wundervolles - und genau deshalb ist auch Innsbruck so bezaubernd Denn die Stadt und seine Bewohner und Besucher leben und lieben die Möglichkeiten, die einerseits die Qual der Wahl eröffnen, andererseits aber für jeden genau das Richtige bieten. Vielfalt schafft Auswahl. Und die ist nicht nur dann gefragt, wenn es ums Essen geht (und hier gibt es wirklich sehr viele Optionen) oder um die Frage, wo man abends feiern wird. Wo und wie chillt man am besten in der Stadt? Welche Lokale haben diesen gewissen Wohlfühlfaktor? Nachdem Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, haben wir für jeden Chill-Typ etwas Spezielles ausgesucht. Jedes der Lokale hat ein ganz eigenes Flair und Charme aber allen ist eins gemein: Sie bieten Entspannung. Zumindest in den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden – denn ab einer gewissen Uhrzeit schlägt die Laune wohl automatisch in Feiermodus um.

innsbruck.info/6a

ariety is wonderful - this is one of the reasons why Innsbruck is so enchanting. The city's inhabitants and visitors are spoilt for choice and we love the opportunities that provide everyone with the best option. Not only are the possibilities countless when it comes to food and party, there is also heaps of trendy spots that boast this special comfort factor. As we all know that tastes are different, we have chosen something suitable for every chill type. Each premise is characterised by a unique flair, distinctive features and its own particular charm. Enjoy "chillaxing" in Innsbruck's trendy spots until your batteries are recharged and your body has switched into party mood.



FÜR TRAUMHAFTE AUSBLICKE // FOR FANTASTIC LOOKOUTS

aDLERS Restaurant & Bar, Brunecker Straße 1 +43.512.563100, www.adlers-innsbruck.com Täglich von 7 bis 1 Uhr // Daily from 7 am to 1 an

In einem der höchsten Gebäude Innsbrucks eröffnete 2013 das aDLERS-Hotel. Im 12. Stockwerk sind das (ausgezeichnete) Restaurant und die Bar beheimatet, von wo aus sich atemberaubende Ausblicke über die Stadt bieten. Und nicht nur das: Die Location ist bekannt für ihre kulinarischen Kreationen, das betrifft auch die Getränke. Empfehlung des Hauses: The aDLERS Club (Lemon-infused Gin, Gurke, Eiweiß, Mandelsirup, Zitronensaft) und Storm at Patscherkofel (frische Kiwi, Vodka, Vanillesirup, Zitronensaft).

Innsbruck's highest hotspot on the 12th floor of the aDLERS Hotel Innsbruck offers besides breath-taking views a creative restaurant concept: CASUAL dining, wining and meeting is the motto. The newly created selection boasts culinary creations and beverages at its finest. Recommendations: The aDLERS Club (lemon-infused gin, cucumber, egg white, almond syrup, lemon juice) and Storm at Patscherkofel (fresh kiwi, yodka, vanilla syrup, lemon juice).





















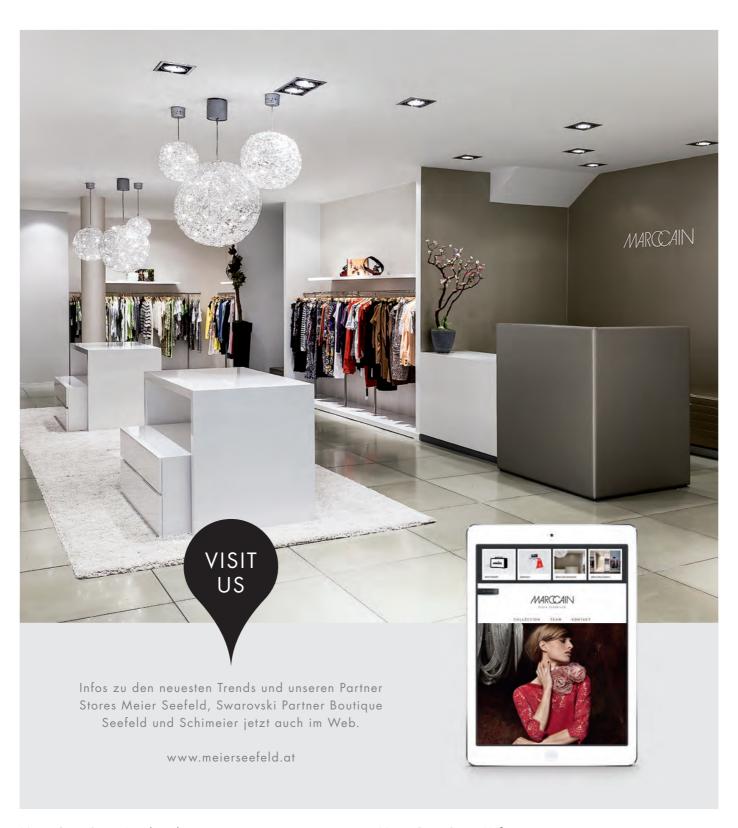
UNA SERATA ITALIANA

La Cantina, Sparkassenplatz 2, +43.512.582287 www.intermezzoitaliano.com Mo.–Fr. 7–22 Uhr, Sa. 9–17 Uhr, So. Ruhetag // Mon–Fri 7 am – 10 pm, Sat 9 am – 5 pm, closed on Sunday

La Cantina ist schon lange kein Geheimtipp mehr – das liegt am ausgezeichneten Kaffee, dem klassischen italienischen Frühstück, an den hervorragenden Weinen und vielleicht auch an der gewissen Nonchalance, die das Lokal auszeichnet. Italienisch eben. Jeden Donnerstagabend wird hier der "aperitivo italiano" zelebriert: Von 18.30 bis 22 Uhr wird ein Antipasti-Buffet aufgetischt, das Genießerherzen höherschlagen lässt. Für zwei Euro mehr pro Getränk kann man sich bedienen. Und das tut man nur allzu gern – der Andrana ist aroß. früh kommen Johnt sich.

With its extraordinary coffee, the classic Italian breakfast and the superb wines, the traditional Italian restaurant La Cantina is no longer an insider tip. Join the "aperitivo italiano" every Thursday night: From 6:30 to 10 pm, guests can choose from a sensational antipasti buffet. This gourmet experience can be enjoyed for an additional \in 2 with your drink. A delight for connoisseurs. It is good to come early, as Thursday nights draw crowds.





Marc Cain Store Innsbruck Hörtnagl Passage, Burggraben 6, 6020 Innsbruck Mo bis Fr / 9.30 – 19.00, Sa / 9.30 – 18.00 Tel +43 (0) 512 570 342 Marc Cain Store Kufstein Inntalcenter, Gewerbehof 1, 6330 Kufstein Mo bis Fr / 9.00 – 18.00, Sa / 9.00 – 17.00 Tel +43 (0) 5372 65 0 10











FÜR WONNIGE AUGENBLICKE // ENJOY BLISSFUL MOMENTS

crema coffee & delight, Maria-Theresien-Straße 49a +43.676.5114992, www.crema.at Mo.–Fr. 8-20 Uhr, Sa. 10–15 Uhr, So. Ruhetag // Mon–Fri 8 am - 8 pm, Sat 10 am – 3 pm, closed on Sundays

Das "crema coffee & delight" ist ein Küken der Innsbrucker Lokalszene – vor wenigen Monaten hat sich die ehemalige Buchhändlerin Julia Steinlechner damit ihren Traum erfüllt. Klein, aber fein entspannt man hier vom Alltagstrubel. Liebevoll hat Julia nicht nur ihr Lokal eingerichtet, genauso viel Leidenschaft steckt auch in ihren hausgemachten Kreationen. Für den Winter gibt's das passende Angebot, etwa heiße Zitrone mit frischem Ingwer oder heiße Gewürzmilch mit Zimt, Kardamom, Ingwer, Nelken und Honig. Und dazu hausgemachte Kekse und Kuchen. Auch um den deftigeren Appetit kümmert sich Julia gut, beispielsweise mit den Suppen aus frischem Winteraemüse und hausgemachten Fonds.

The "cream coffee & delight" is a newcomer in the scene. A couple of months ago, former bookseller Julia Steinlechner has fulfilled her dream. Small but relaxing, this coffee shop and restaurant with delicious homemade creations invites to forget about the daily stress. The offer fits the colder months with hot ginger lemon or spiced milk with cinnamon, cardamom, ginger, cloves and honey. Julia's cookies and cakes are made with a lot of love and so are the more substantial dishes like the tasty soup with exclusively fresh winter yearies and homemade stock

GEDIEGEN GENIESSEN // A CLASSY EXPERIENCE

Das Schindler, Maria-Theresien-Straße 31, +43.512.566969 www.dasschindler.at, Mo.–Sa. 8–24 Uhr, So. Ruhetag // Mon–Sat 8 am –12 am. closed on Sundays

Das Schindler ist eine bekannte Adresse in Innsbruck – hier wird gern und richtig gut gegessen (Haubenlokal) und ebenso ausgiebig gefeiert, der Andrang ist groß. Aber auch der Chillfaktor kommt, zur richtigen Tageszeit, in den modern-gediegenen Räumlichkeiten zentral in und ober der Maria-Theresien-Straße nicht zu kurz. Hervorragend auf den Abend einstimmen kann man sich hier beispielweise mit preisgekrönten Kreationen von Bartender Massimiliano Arioni. Ausgezeichnet der Cocktail "Gio & Ma" auf Rumbasis mit Basilikum als Protagonisten oder der Zersty Martini, der auf Koriander und Inqwer setzt.

The Schindler has been a well-known address for delicious cooking and extensive celebrations in Innsbruck. During the day, the modern interior of the award-winning restaurant located centrally and high up above the busy Maria Theresien Street also invites to chill out. Get into the mood for an evening event with first-class creations carefully prepared by the bartender Massimiliano Arioni. Special tip: Try the rum-based cocktail "Gio & Ma" or the Zersty Martini that distinguishes itself with its unique coriander and ginger taste.















DAS KULT-WOHNZIMMER // COMFY LIVING ROOM ATMOSPHERE

So gemütlich haben es manche nicht mal in den eigenen vier Wänden. Selle Coskun hat sein









Regionale und traditionelle Küche aus Österreich

Spezialitäten vom offenen Grill

Grillen mitten im Lokal

Saisonales Speise und Getränkeangebot

Räumlichkeiten für Gruppen, Feste und Feiern

Gastgarten unter Kastanienbäumen am Inn

Kinderspielplatz

5 Min zu Fuß vom Innsbrucker Zentrum

löwenhaus 🕮



www.loewenhaus.at



Sieben Tage die Woche - durchgehend warme Küche 11:30 - 22:30 Uhr geöffnet

Löwenhaus Rennweg 5 - 6020 Innsbruck www.loewenhaus.at

+43 512 58 54 79 +43 676 88 44 77 06 info@loewenhaus.at

SPEISEN MIT HÄUBCHEN // ACCLAIMED DINING

Gault Millau testet jährlich die besten Restaurants des Landes und kürt die Besten der Besten jeweils mit der begehrten Haube. In diesen Lokalen in und um Innsbruck erwartet Sie ein hoher Grad an Kochkunst, Kreativität und Qualität und eine Küche, die mehr als das Alltägliche bietet. // Every year Gault Millau tests the best restaurants in the country and selects the best of the best for the covetable Toque. In these locations in and around Innsbruck, a high standard of culinary art, creativity and quality is awaiting you, cuisine out of the ordinary.

Innsbruck: Das Schindler ↔

Maria-Theresien-Straße 31 6020 Innsbruck +43 512 566969 office@dasschindler.at www.dasschindler.at

Café Sacher Innsbruck

Rennweg 1 6020 Innsbruck +43 512 565626 innsbruck@sacher.com

Lichtblick T

Maria-Theresien-Straße 18/7 RathausGalerien, 6020 Innsbruck +43 512 566550 office@restaurant-lichtblick.at www.restaurant-lichtblick.at

Il Convento 🕆

Burggraben 29 6020 Innsbruck +43 512 581354 www.ilconvento.at

Sensei ♀

Maria-Theresien-Straße 11 6020 Innsbruck +43 512 562730 office@senseisushibar.at www.senseisushibar.at

Dengg 🕆

Riesengasse 13 6020 Innsbruck +43 512 582347 dengg@chello.at www.dengg.co.at

Die Mühle 🕆

Gärberbach 2 6020 Innsbruck +43 512 570163 info@die-muehle.at www.die-muehle.at

Die Wilderin 🕆

Seilergasse 5 6020 Innsbruck +43 512 562728 info@diewilderin.at www.diewilderin.at

Chez Nico

Maria-Theresien-Straße 49 6020 Innsbruck +43 650 4510624 mail@chez-nico.at www.chez-nico.at

Schöneck

Weiherburggasse 6 6020 Innsbruck +43 512 272728 info@wirtshaus-schoeneck.at www.wirtshaus-schoeneck.at

Sitzwohl in der Gilmschule 🕆

Im Stadtforum 6020 Innsbruck +43 512 562888 info@restaurantsitzwohl.at www.restaurantsitzwohl.at

Innsbruck Land: Wilder Mann ♀

Römerstraße 12, 6072 Lans +43 512 379696 info@wildermann-lans.at www.wildermann-lans.at

Pumafalle 🔓

Erlwiesen 250 6152 Trins +43 5275 5323 gasthaus@pumafalle.at www.pumafalle.at

Astoria 🔓

Geigenbühel 185 6100 Seefeld +43 5212 22720 hotel@astoria-seefeld.com www.astoria-seefeld.com

Interalpen-Hotel Tyrol

Dr.-Hans-Liebherr-Alpenstraße 1 6410 Telfs/Buchen +43 508 0930 reservation@interalpen.com www.interalpen.com

Grander-Restaurant ♀

Dr.-Felix-Bunzl-Straße 6 6112 Wattens +43 5224 52626 info@grander-restaurant.at www.grander-restaurant.at



Dr.-Felix-Bunzl-Straße 6. 6112 Wattens Tel. +43 (0)5224-52626 . Fax. +43 (0)5224-52628 info@grander-restaurant.at | www.grander-restaurant.at

Öffnungszeiten Cafe | Bar: Mo - Fr 9.00 - 24.00 Uhr

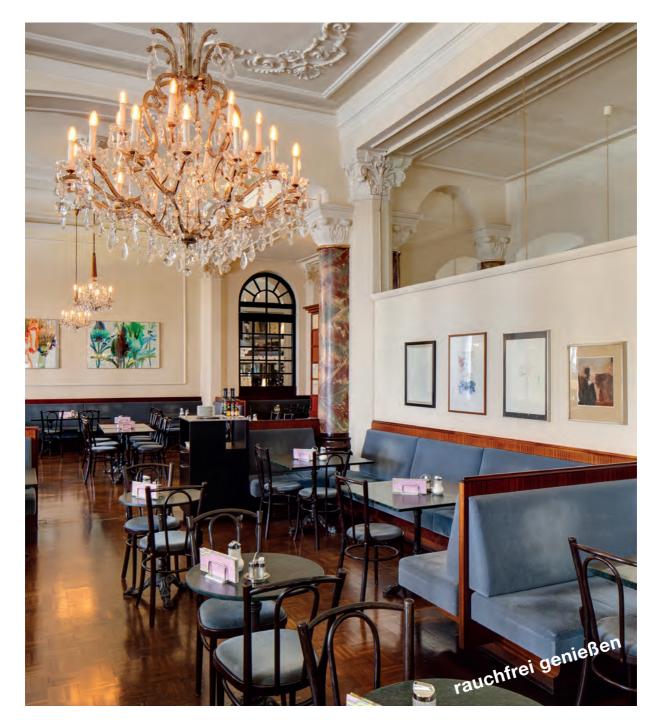
Sa 17.00 - 24.00 Uhr, Sonntag Ruhetag

Öffnungszeiten Restaurant:

Mo - Fr 11.30 - 14.00 und 18.00 - 24.00 Uhr Sa 17.00 - 24.00 Uhr, Sonntag Ruhetag







Seit über 130 Jahren eines der schönsten Kaffeehäuser Europas und der centrale Treffpunkt in Innsbruck



Seit 1884

KULINARISCHE SCHATZTRUHEN CULINARY TREASURES

Im Herzen der Alpen hat Gastlichkeit eine lange Tradition. Ganz besonders gut lässt sich diese in den Betrieben der "Tiroler Wirtshauskultur" erleben, wo mit Bodenständigkeit und Authentizität gekocht wird und die zeigen, wie vielfältig die heimische Küche interpretiert werden kann. // In the heart of the Alps hospitality has a long tradition. This is especially true for the "Tyrolean Inn" restaurants, where hearty and authentic meals are served, and local cuisine is interpreted in many different ways.



Innsbruck: Gasthof Ägidihof

Bilgeristraße 1 6080 Innsbruck-Igls +43 512 377108 info@aegidihof.at www.aegidihof.at

Gasthaus & Wallfahrtskirche Heilig Wasser

Heiligwasserweg 47 6080 Innsbruck-Igls +43 512 377171 info@heiligwasser.at www.heiligwasser.at

Gasthaus Goldenes Dachl

Hofgasse 1 6020 Innsbruck +43 512 589370 info@gasthaus-goldenesdachl.at www.gasthaus-goldenesdachl.at

Weisses Rössl

Kiebachgasse 8 6020 Innsbruck +43 512 583057 weisses@roessl.at www.roessl.at

Traditionsgasthaus Riese Haymon

Haymongasse 4 6020 Innsbruck +43 512 566800 riese.haymon.marx@chello.at www.riese-haymon.at

Gasthof Kranebitterhof

Kranebitter Allee 203 6020 Innsbruck +43 512 281958 info@kranebitterhof.at www.kranebitterhof.at

Löwenhaus

Rennweg 5 6020 Innsbruck +43 512 585479 info@loewenhaus.at www.loewenhaus.at

Hotel Gasthof Goldener Adler

Herzog-Friedrich-Straße 6 6020 Innsbruck +43 512 571111-0 goldeneradler@bestwestern.ce.com www.goldeneradler.com

Hotel Bierwirt

Bichlweg 2 6020 Innsbruck-Amras +43 512 342143 hotel@bierwirt.com www.bierwirt.com

Gasthaus Berchtoldshof

Schneeburggasse 140 6020 Innsbruck +43 512 281810 info@berchtoldshof.com www.berchtoldshof.com

Innsbruck Land: Landgasthof Bogner

Walburga-Schindl-Straße 21 6067 Absam +43 5223 57987 info@hotel-bogner.at www.hotel-bogner.at

Gasthof Goldener Adler

Salzstraße 2 6403 Flaurling +43 5262 62767 goldeneradler@aon.at www.goldeneradler-flaurling.at

Gasthof Gröbenhof

Gröben 1 6166 Fulpmes +43 5225 62442 gasthof@groebenhof.at www.groebenhof.at

Landgasthof Neurauter

Innstraße 1 6402 Hatting +43 5238 88254 info@gasthof-neurauter.at www.gasthof-neurauter.at



60 INTERNATIONALE MARKEN-SHOPS

Täglich geöffnet, auch Sonn- und Feiertage www.outletcenterbrenner.com



Gasthof Zum Stollhofer

Salzstraße 6 6401 Inzing +43 5238 88119 office@gasthof-stollhofer.at www.gasthof-stollhofer.at

Gasthof Isserwirt

Dorfstraße 9 6072 Lans +43 512 377261 hotel@isserwirt.at www.isserwirt.at

Landgasthof zum Wilden Mann

Römerstraße 12 6072 Lans +43 512 377387 info@wildermann-lans.at www.wildermann-lans.at

Restaurant Forellenhof

Weidach 290 6105 Leutasch +43 5214 6455 info@forellen-hof.at www.forellen-hof.at

Gasthof Kühtaierhof

Kirchplatzl 139 6105 Leutasch +43 5214 6226 info@kuehtaierhof.at www.kuehtaierhof.at

Gasthof Zur Brücke

Burggraben 257 6105 Leutasch +43 5214 6275 zur.bruecke@aon.at www.zurbruecke-leutasch.com Gasthof Hotel Handl

6141 Schönberg i. S.

info@hotel-handl.at

www.hotel-handl.at

Triendlsäge 259

+43 5212 2580

triendlsaege@aon.at

www.triendlsaege.at

6100 Seefeld

Buchen 8

6410 Telfs

+43 5262 65949

info@ropferhof.at

Waldgasthaus Triendlsäge

Landgasthof Ropferstub'm

+43 5225 62574

Handlweg 1

Gasthof Lamm

Brennerstraße 36 6143 Matrei am Brenner +43 5273 6221 info@gasthoflamm.at www.gasthoflamm.at

Der Hoferwirt

Dorf 12 6167 Neustift +43 5226 2201 info@hoferwirt.at www.hoferwirt.at

Grünwalderhof

Römerstraße 1 6082 Patsch +43 512 377304 info@gruenwalderhof.at www.gruenwalderhof.at

Gasthof Hirschen

Leithener Dorfstraße 9 6103 Reith-Leithen bei Seefeld +43 5212 3155-0 info@gasthof-hirschen.com www.gasthof-hirschen.com

Gasthof Wienerhof

Nr. 13 6152 Trins +43 5275 5205 info@wienerhof.at www.wienerhof.at

Gasthof Inntal

Nr. 24 6175 Unterperfuss +43 5232 2318 info@gasthof-inntal.at www.gasthof-inntal.at

Landgasthof Jagerwirt

Bundesstraße 15 6111 Volders +43 5224 52591 knapp@jagerwirt.com www.jagerwirt.com

Gasthaus Schwan

Swarovskistraße 2 6112 Wattens +43 5224 52121 gasthofschwan@aon.at www.gasthof-schwan.at

Restaurant Lärchenstüberl

Geigenbühelstrasse 790 6100 Seefeld in Tirol +43 5212 2383 info@marcati.at www.marcati.at





EINFACH RICHTIG **GUTE BURGER**

A FREAKIN' GOOD BURGER

Wer auf der Suche nach kreativen, hausgemachten Burgern ist, der ist bei Ludwig in der Museumstraße abso**lut richtig.** // If you are looking for a creative, homemade burger - don't look any further! Here, at the burger restaurant Ludwig in Museum Street 3, you are at the right place.

ns leichte Brioche-Bun, das täglich frisch aus der Altstadt-Bäckerei kommt, schaffen es nur hochwertige Zutaten aus der Region. Das Biofleisch kommt von der Biometzgerei Juffinger – längst ein Synonym für höchste Qualität. Dazu gibt's neben selbstgemachten Limonaden und köstlichen Desserts auch feine vegetarische und vegane Variationen. Für Frühaufsteher wird ab 9 Uhr ein sensationelles Frühstück serviert – und das Ganze im urbanen und entspannten Ambiente, das rundum gefällt, weshalb eine Reservierung dringend empfohlen wird: +43 512 319 222. || The fresh brioche bun comes daily from the Old Town bakery and is filled exclusively with high quality ingredients from the region. The organic meat comes from the butcher Juffinger - who is synonymous with the highest standards of culinary quality. On top of that, veggie and vegan versions are on the menu too! Don't forget to order the freshly made lemonade and a dessert if you feel like something sweet after your burger goodness. A sensational breakfast is also served starting from 9 am. Everyone is a fan of the urban and easy ambience, so it is highly recommended to make a reservation: +43 512 319 222.

LUDWIG [DAS BURGER RESTAURANT]







STADTPLAN // CITY MAP

Lifestyle in Innsbruck: Die Adressen aus dieser Ausgabe auf einen Blick. Lifestyle in Innsbruck: This issue's addresses at a glance.

- Acqua Alpes Markenstore Hofgasse 2
- Arkadenhof
 Maria-Theresien-Straße 34
- O3 Audioversum
 Wilhelm-Greil-Straße 23
- Café Central Gilmstraße 5
 - Chicas
 Sparkassenplatz 2
- Deliris Leopoldstraße 31a
- Einwaller Anna Herzog-Friedrich-Straße 38
- Einwaller Joseph Herzog-Friedrich-Straße 26
- Einwaller Kids Herzog-Friedrich-Straße 31
- Einwaller Sportsfrau Burggraben 1
- Einwaller Sportsmann Herzog-Friedrich-Straße 37
- Geppetto for fashion-kids 0-16 Meraner Straße 9
- Heu & Stroh Leopoldstraße 28
- Julius Hampl Juwelen & Uhren Herzog-Friedrich-Straße 40
- Just White Leopoldstraße 26
- Kaufhaus Tyrol Maria-Theresien-Straße 31
- Konditorei Murauer
 Anichstraße 44 Museumstraße 5
 Adamgasse 5/7 Maria-Theresien-Straße 49
- Kostbar Sparkassenplatz 3
 - Krischan Panoptikum Stainerstraße 3
- Löwenhaus Rennweg 5
- Ludwig Das Burger Restaurant Museumstraße 3
 - Marc Cain Shop Innsbruck Burggraben 6

- Markthalle Innsbruck
 Herzog-Siegmund-Ufer 1
 - Meister Trauring Lounge Herzog-Friedrich-Straße 15
- Millennium Uhren
 Herzog-Friedrich-Straße 34
- Miller Optik
 Meraner Straße 3
- Obst-Gemüse Niederwieser Museumstraße 19
 - Pandora Store
 Herzog-Friedrich Straße 10
 - Petera
 Maria-Theresien-Straße 18
- Rathaus Galerien
 Maria-Theresien-Straße 18
- Strudel-Café Kröll Hofgasse 6
 - Swarovski Innsbruck Herzog-Friedrich-Straße 39
 - Teresa Sparkassenplatz / Ecke Erlerstraße
 - Think! Shoes Innsbruck Adolf-Pichler-Platz 2
 - Tirol Shop
 Maria-Theresien-Straße 55
 - Wohnbar 19 Schöpfstraße 19
- XDOUBLE Leopoldstraße 32

Shops in den Rathaus Galerien // Shops in the Rathaus Galerien

Gastro // Eat & Drink: Cafe-Bar Magistrat •
Cafe 360° • Der Bäcker Ruetz • Gösser's • La Habana • Lichtblick • Thai-Li-Ba • The Penz Hotel Shops: Appelt Juwelen • Butlers • by Fink's man • Cadenzza • Calzedonia • Daniel's Haare • Comma • Ecco • Imico • InnStyle • Jones • Lacoste • Liebeskind Berlin • Mango • Marc O'Polo • Müller • Morawa • Napapijri • Peak Performance • Stefanel • The North Face • Vero Moda

Shops im Kaufhaus Tyrol // Shops at Kaufhaus Tyrol

A1 • BAGUETTE Café-Bistro • Bar Centrale • Bench • Benetton • Coffeeshop Company • COS • crocs • Das Schindler • Deichmann • Depot • DM • Dolce Voco • Drei • Esprit • Forever 18 • G-Star Raw • H&M • home INTERIOR • Intersport • Jochen Schweizer • kids world TYROL • Klier • Levi's • Lindt • Magic drinks of Tyrol • Maniolo's • Marionnaud • Massimo Dutti • Meer Sensei • Miller United Optics • MPREIS • name it • ONLY | Jack & Jones • Peek & Cloppenburg • s.Oliver • Saturn • Segafredo • Superdry • swatch • Tabak Trafik • Tamaris • Tasties • Tiroler Sparkasse • Triumph

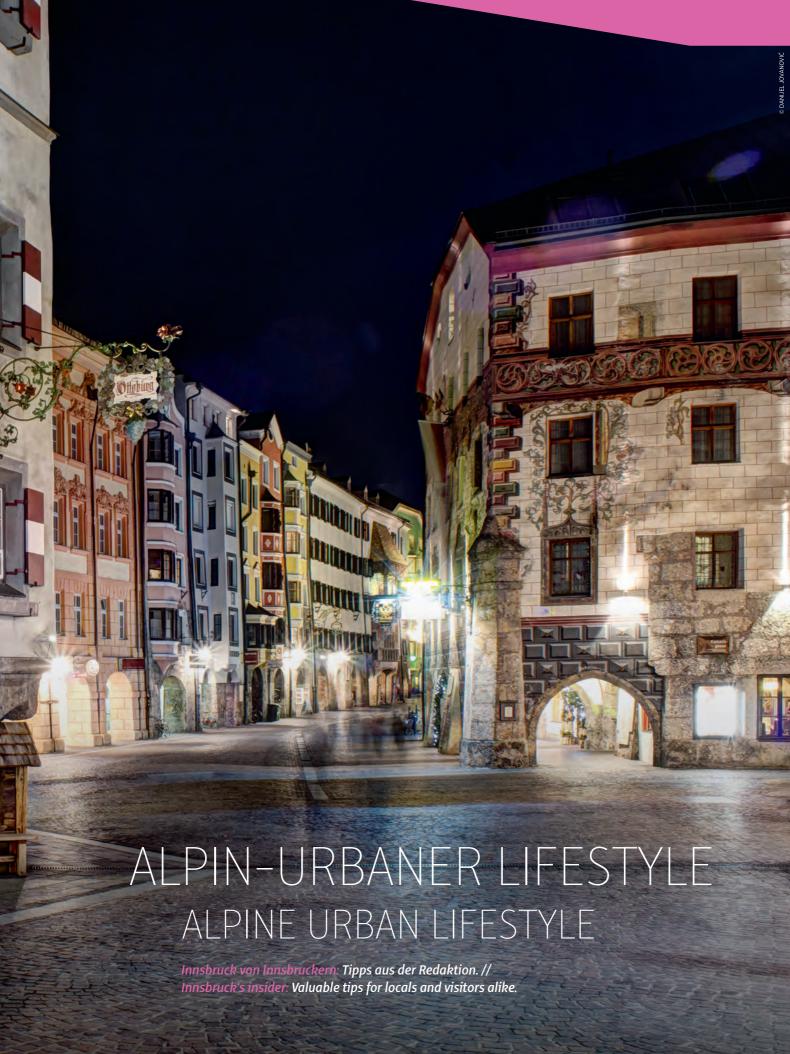
HÖTTING **INNSBRUCK SIGHTSEEING** Grube gg • Seegrube 01 Goldenes Dachl F4 02 Museum Goldenes Dachl F4 03 Stadtturm F4 Höttinger Alm 04 Helblinghaus F/ 05 Ottoburg – Goldener Adler F4 06 Stadtarchiv/Stadtmuseum F4 07 Dom zu St. lakob F4 08 Kaiserliche Hofburg F4 INNENSTADT Stadtwald 09 Volkskunstmuseum F4 10 Hofkirche F4 Gramarthof 111 Leopoldsbrunnen F4 12 Landestheater F4 13 Hofgarten F/ 14 Jesuitenkirche – Alte Universität KAISER-JOSEF-STR 15 Congress Innsbruck F4 16 Ferdinandeum F4 17 Museum im Zeughaus G4 18 Das Tirol Panorama F5 SADRACH 19 Alpenzoo F3 SCHNEEBURGGASSF MARIAHILE nach Zirl 6 km PEERHOFSIEDLUNG 20 Annasäule F4 KRANEBITTEN KARL-INNEREBNER-STRASSE 21 Altes Landhaus F4 LOHBACHSIEDLUNG F4 22 Synagoge 23 Alpenverein-Museum KRANEBITTER ALLEE P Flugsportzentru 24 Triumphpforte F4 4 25 Museum der Klassischen Archäologie E4 Flughafen Innsbruck 26 Anatomisches Museum HÖTTINGER A 27 Glockenmuseum F5 28 Basilika Wilten F5 29 Stiftskirche Wilten – Stiftsmuseum F5 30 Muttereralmbahn D7-B8 km, 12-21 31 Lokalbahnmuseum F5 SIEGLANGER 32 Kaiserjägermuseum F5 F5 33 Bergisel-Sprungstadion 34 Schloss Ambras 15 GÖTZNER 35 Olympia-Eisstadion G5 Klosterberg 36 Olympia-Bobbahn 17 Innsbrucker Kunstbahnhof F4 37 Kristallwelten Wattens GEROLDSBACH Servitenkirche/Kunstkammer 38 Hauptbahnhof F4 Patscherkofelbahn G7-K NATTERS § Kunstraum Innshruck F4 39 Servitenkirche – Kunstkammer F4 Galerie Taxispalais F4 40 Innsbrucker Nordkettenbahnen – aut. architektur und tirol F4 NEU-GÖTZENS SEESTRASSE Radiomuseum G4 Hungerburgbahn F4-F2 Fotoforum F4 Kunstpavillon Hofgarten F4 41 Innsbrucker Nordkettenbahnen Galerie im Andechshof F4 NEU-GÖTZNER-STRASSE Seegrube-Hafelekar F2-E1 Rathaus Innsbruck F4 Botanischer Garten E4 G7-K8 42 Patscherkofelbahnen **MUTTERS** Universität Innsbruck E4 43 Kunstraum Innsbruck F4 Eduard-Wallnöfer-Platz F4 Oberer Bera Audioversum F4 RAITIS 44 Galerie im Taxispalais F4 45 aut. architektur und tirol F4 46 Radiomuseum G4 RIEDBACH 47 Fotoforum F4 48 Kunstpavillon Hofgarten F4 49 Galerie im Andechshof F/ AUSSERKREITH 50 Rathaus Innsbruck F4 1801 51 Botanischer Garten E4 KREITH T UNTERBER 52 Universität Innsbruck E4 LEGENDE - LEGEND - LÉGENDE - LEGENDA = EISENBAHN AUTOBAHN SEHENSWÜRDIGKEITEN 53 Eduard-Wallnöfer-Platz F4 SIGHTSEEING BUS "THE SIGHTSEER" BUS TOURISTIQUE « THE SIGHTSEER » AUTOBUS TURISTICO "THE SIGHTSEER TOURIST SIGHTS SITES TOURISTIQUES ATTRAZIONI TURISTICHE INFORMATION INFORMATIONS INFORMAZIONI CHEMIN DE FER FERROVIA ROAD - PARTIALLY CLOSED FOR AUTOMBILES 54 Audioversum F4 CHEMIN CARROSSABLE ÖFFENTLICHE GEBÄUDE PUBLIC BUILDINGS KRISTALLWELTEN SHUTTLE DURCHFAHRTSSTRASSE CAMPINGPLATZ 55 Kasperhof EN PARTIE FERME POUR C4 THROUGH ROAD ROUTE DE TRANSIT STRADA DI TRANSITO CRYSTAL WORLDS SHUTTLE NAVETTE POUR LES MONDES DU CRISTAL BUS NAVETTA PER I MONDI DI CRISTALLO AUTOMOBILES CAMP SITE TERRAIN DE CAMP STRADA PRATICABILE -TRATTO CHIUSO AL TRAFFICO BÂTIMENTS PUBLICS EDIFICI PUBBLICI TELEPHERIQUE FUNIVIA



Thaurer Alm 1464

karspitze







Just White

Leopoldstraße 26, www.justwhite.at. Fast direkt am Wiltener Platzl (generell ein Tipp!) finden Sie in Julia Seidls "Just White" Geschenke, feine Wiener Seifen, handgefertigtes Porzellan, Duftkerzen und Schönes aus Papier. Und der Name des Ladens ist Konzept. Ein Besuch lohnt sich auch wegen der selbst gemachten Produkte aus dem hauseigenen Designbüro oder des hervorragenden Gins! // Julia Seidl's "Just White" products can be found very close to the square Wiltener Platzl (the new hotspot). Discover finest soaps, handmade porcelain, scented candles and paper specialities. The shop's name reveals the concept. It is well worth a visit, not least because of the self-made products from the in-house design studio or the excellent gin!



xDouble

Leopoldstraße 32, www.xdouble.com. Sneakers, Streetwear und Boards vom Feinsten. Besonders cool finden wir die Kombi aus bekannten Marken und limitierten Produkten, eigene Girls-Corner inklusive. Das xDouble ist schon längst eine Legende in Innsbruck. Zu finden ebenfalls am Wiltener Platzl. // Since 1996, this shop has been part of the Wiltener Platzl's shopping corner offering the finest selection of sneakers, street wear and skateboarding. The combination of limited-edition products, famous brands and its own girl's corner make the xDouble a legendary shop in Innsbruck.

Heu & Stroh

Leopoldstraße 28, www.heuundstroh.com. Gleich um die Ecke zum xDouble – und ebenso zu Rauscher Moden gehörend – gibt's im Heu & Stroh eine große Auswahl an hochwertiger Trachtenmode. Mit dabei: Luis Trenker, Sportalm, Julia Trentini oder Lodenfrey. Der Culture-Clash zum xDouble quasi. Deshalb lieben wir Wilten. // Pretty much around the corner of xDouble you will find the shop Heu&Stroh with Innsbruck's largest selection of traditional fashion – choose from famous traditional brands like Luis Trenker, Sportalm, Julia Trentini or Lodenfrey. The xDouble's cultural counterpart. This is why we love Wilten.



Wohnbar 19

Schöpfstraße 19, www.wohnbar19.at. Keine zehn Minuten vom Platzl entfernt hat Barbara Holluschek in ihrer Wohnbar abseits des Altstadtrummels zauberhafte Kleinigkeiten zum Wohnen, Dekorieren, Anziehen, Mitbringen, Verschenken und Selberbehalten zusammengetragen. Ein Abstecher lohnt sich allemal. Hier wird wirklich jeder fündig. // Less than 10 minutes away from the Wiltener Platzl, Barbara Holluschek presents her unique and homely specialties. A real treasure chest for everybody.





© WWW.BLITZKNEISSER.COM

FUN FOR KIDS

Mitten im Herzen Tirols bietet das Joy seinen Gästen eine einzigartige Kombination aus Spaß, Bewegung und Kulinarik bei jeder Witterung! Das Kinderparadies in Völs besticht durch sein umfangreiches Angebot. // The playground "Joy" offers its guests a unique combination of fun and culinary in all weathers! An absolute paradise for children with a great choice of activities.

arme Farben und hochwertige Materialien sorgen für entspannte Stimmung und ziehen sich bis ins Detail durch. Der Indoorspielpark, in dem sich Kinder und Eltern gleichermaßen wohlfühlen.

Spieleparadies - Einzigartig. Faszinierend. Abwechslungsreich Softplayanlage, Airhockeytisch, Spinnenturm, Rollenrutsche, Trampoline, Hüpfburgen, Gokarts, Kleinkindbereich, Events ... Kinder bis 14 Jahre finden hier Raum für Ausgelassenheit und Kreativität. Den ganz Kleinen steht ein eigener Spielbereich zur Verfügung. Ein Ort, der Spaß und Action mit Wohlbefinden vereint.

Restaurant - Genuss. Ruhige Momente. Kraft tanken

Frühstück, Salat- und Nudelvariationen, Wiener Schnitzel, Schlutzkrapfen, Sachertorte ... Die Küche verwöhnt kleine und große Gäste mit einer Vielfalt an hausgemachten Speisen. Regionalität und Qualität werden großgeschrieben. Gönnen Sie sich eine Auszeit auf der sonnigen Terrasse oder im liebevoll eingerichteten Restaurantbereich.

arm colours and high quality materials provide a relaxed atmosphere with every detail. This indoor playground makes sure that also the parents will have an enjoyable experience.

The play area - Unique. Fascinating. Diverse

Soft play area, air hockey table, spider tower, slides, trampolines, bouncy castles, go-karts, toddler area, events ... Here, children up to 14 years have enough room for exuberance and creativity. There is also a special area for the smallest ones. This special place combines fun and action with well-being.

The restaurant – True delights. Peaceful moments. Recharge batteries Parents can relax in the restaurant or on the sunny terrace and choose from a huge variety of homemade delicacies such as schnitzel, all sorts of salads and pasta, dumplings and Sacher cake. Breakfast is served as well. All ingredients are locally sourced and of high quality.









JOY DAS KINDERPARADIES JOY – CHILDREN'S PARADISE Gießenweg 17, 6176 Völs www.joy-daskinderparadies.at



Offnungszeiten // Opening hours: Täglich von 9 bis 19 Uhr // Daily from 9 am to 7 pm

Tageseintritt fur Kinder ab 2 Jahren: 10 Euro, Kinder bis 2 Jahre: 2,50 Euro, Eltern haben freien Eintritt // A day pass for children above 2: € 10, Children under 2 years: € 2.50, parents don't pay

Mit dem Auto über die B171 bzw. die A12, mit dem Bus (Linie T bis zur CYTA) oder dem Zug (Bahnhof Völs) zu erreichen. // Reachable by car via the B171 or the A12, by bus (bus line T to the CYTA) or by train (Main Station Völs).



Iov das Kinderparadies // Iov – children's paradise

Gießenweg 17, Völs, www.joy-kinderparadies.at. Das Joy – rund 10 Minuten westlich von Innsbruck und auch mit den Öffis unkompliziert zu erreichen – ist ein einziger großer Indoor-Playground für Kids bis 14 Jahre. Toll ist das Restaurant (baulich getrennt), in dem hausgemachte Speisen serviert werden. // The name speaks for itself: Joy is a huge indoor playground and a true paradise for children up to 12 years. The integrated restaurant serves homemade delicacies. It is located only 10 minutes away from Innsbruck and is easily reachable by public transport.



Blue Tomato

Anichstraße 3, www.blue-tomato.com. Auf 500 Quadratmetern gibt's alles zum Thema Snowboard, Freeski, Skate-, Surf- und Longboard. So wurde der Store zum Eldorado nicht nur für sportbegeisterte Innsbrucker. Cool, hip, trendy, lässig und in unmittelbarer Nähe zum Kaufhaus Tyrol (einfach beim Haupteingang die Straße runter). // Here you can find everything you need for snowboarding, free skiing, skating, surfing and longboarding. The 500 m² large store, which is located close to the shopping mall Kaufhaus Tyrol (just down the road from the main entrance), also offers cool, hip and trendy fashion.

Markthalle Innsbruck

Herzog-Siegmund-Ufer 1–3, www.markthalle-innsbruck.at. Regionales, Süßes, Saures, Deftiges ... zum Genießen, zum Mitnehmen und Dort-Essen. Sie mag vielleicht etwas kleiner sein als anderswo, bietet aber trotzdem viel Frische und Vielfalt direkt am Inn. Toll ist das tägliche Bauernfrühstück von 8 bis 13 Uhr. // Regional and hearty food, sweet and sour delicacies ... to eat-in, take away or to just have a look. Our market hall might be a bit small compared to the ones in other cities, nevertheless we love the freshness and variety. Our tip: The daily farmer's breakfast from 8 am to 1 pm.



Konditorei Murauer // Patisserie Murauer

www.murauer.co.at. Wer Kuchen mag, wird Murauer lieben. Die süße Institution Innsbrucks hat sechs Standorte quer durch die Stadt – u. a. in der Maria-Theresien-Straße nahe der Triumphpforte oder in der Adamgasse nebst der Raiffeisen Landesbank, in der es während der Schalteröffnungszeiten auch Kunst zu bewundern gibt (kostenlos!). // If you love cakes, you will love Murauer! Innsbruck's sweetest institution with 6 stores all over the city – e.g. in the Maria Theresien Street 42 close to the Triumphal Arch or in the street Adamgasse next to the Raiffeisen bank, where you can also admire some selected pieces of art for free during the bank's opening hours.









Villa Mundus

Fürstenweg 7, www.facebook.com/villamundus. Zwar ein wenig abseits vom Schuss, dafür umso spezieller. Unter dem Motto "No border kitchen" wird im kleinen roten Haus samt großer Sonnenterrasse nach Originalrezepten aus der ganzen Welt gekocht. Auch vegetarisch und vegan. Mittags und abends und zum Brunch. We love it! // Away from the hustle and bustle of the city centre, this red-coloured villa with spacious sun terrace offers original meals from all over the world according to the motto "No border kitchen". Vegetarian and vegan options are avaialable. For brunch, lunch and dinner. We love!





Seit mehr als 20 Jahren führt Barbara Wachter ihren Laden für ganz besondere Dinge, Geschenke und Wohnaccessoires. So bietet sich eine Fülle an Besonderheiten, die man am liebsten gleich alle einpacken möchte.



It's been more than 20 years, since Barbara Wachter opened her precious store selling very special items for the house, gifts and accessories. Every treasure has been selected carefully and you will feel like you want to take everything home.



Wachter's Wohnen & Schenken Leopoldstraße 36, 6020 Innsbruck, www.wachters.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10 – 12.30 Uhr, 15 – 18 Uhr Samstag: 9 – 12 Uhr

Opening hours: Monday – Friday: 10 am – 12:30 pm and 3 pm – 6 pm Saturday: 9 am – 12 pm



Kids Café

Bert-Köllensperger-Straße 6a, Thaur, www.kids-cafe.at. Nicht direkt in Innsbruck, aber nur ca. 15 Minuten weit weg: Im Kids Café in Thaur fühlen sich die Kleinen in der 500 Quadratmeter großen Spielewelt wohl, während die Eltern im direkt angeschlossenen Erwachsenenbereich unter sich sind – mit freiem Blick auf den Nachwuchs natürlich. Tipp: Nehmen Sie für die Kids Socken mit, da im Spielebereich Schuhe nicht so gem gesehen sind. // There is no better place to take your kids to than this 500 m² large play world in Thaur. Plus: While the little ones are having the time of their lives, parents can enjoy coffee or Prosecco. Tip: Don't forget to bring socks for your kids with you as the rules say 'no shoes inside'.











Von der Suppe bis zum Kuchen – Feinkost

Mit Liebe gemacht

Leopoldstraße 31a

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8 bis 20 Uhr Fr. von 8 bis 21:30 Uhr Sa. von 8 bis 14 Uhr So. von 9 bis 14 Uhr

www.deliris.at



Think Shoes

Adolf-Pichler-Platz 2, www.thinkshoes.com. All jene, die auch bei der Mode auf Nachhaltigkeit schauen, sind bei Think Shoes gut aufgehoben. Das Label hat neuerdings auch einen Store in Innsbruck – in unmittelbarer Nähe des IVB-Kundencenters und der RathausGalerien. Gesunde, schöne Schuhe in bunt-urbanem Ambiente. // All those among you who swear by sustainability will love Think Shoes. The fashion label has just opened a store in Innsbruck, very close to the IVB service centre and the shopping centre RathausGalerien. Healthy, beautiful shoes in a colourful urban ambience.



Krischan Panoptikum

Stainerstraße 3, www.krischan-panoptikum.at. Von Think Shoes einmal um die Ecke (oder andersrum) treffen bei Krischan Panoptikum ausgesuchte Brillenkollektionen von Paul Smith, Anne & Valentin oder Matsuda auf eine gemütliche, aufgeräumte Atmosphäre. Die Auswahl an Sonnenbrillen von Nischenlabels ist hervorragend. // Around the corner of Think Shoes you will find selected eyewear collections from labels like Paul Smith, Anne & Valentin or Matsuda in a chilled out ambience. The choice of sunglasses from niche labels is excellent.

Wo Raum im Herz ist, ist auch Raum im Hause

Massivholzmöbel · Kuscheldecken · Lampen · Accessoires · Geschenkideen · Modeschmuck · Kommoden · Spiegel





Iische · Stühle · Kissen · Spielsachen · Babykleidung · kleine Aufmerksamkeiten · Ledertaschen

Ein Geschäft zum Verweilen und Stöbern.

Es sind meistens die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Details erzeugen originelle Momente, Persönlichkeit und Unverwechselbarkeit – beim Wohnen, im Leben.

Schöpfstraße $19a \circ 6020$ Innsbruck \circ Tel: $+43 (0)512 31 78 41 \circ$ www.wohnbar.at Öffnungszeiten: MO-FR von 10:00 bis 18:00 Uhr und SA von 10:00 bis 12:00 Uhr Shop in Shop: blickfang \circ Riesengasse $3 \circ 6020$ Innsbruck \circ Tel: 0699 10 80 82 61



unsere Leidenschaft, dein Stil.



krischan panoptikum



 \bullet Brillen \bullet Sonnenbrillen \bullet Kontaktlinsen \bullet

Alpenzoo // Alpine Zoo

Weiherburggasse 37a, www.alpenzoo.at. Der Klassiker in Innsbruck. Nicht nur für Kinder und auch im Winter. Rauf geht's entweder mit dem Bus oder der Hungerburgbahn, zu Fuß braucht man ca. 20 Minuten von der Altstadt aus. Zu sehen sind rund 2.000 Tiere von 150 verschiedenen Arten, nur ganz wenige davon verschlafen die kalte Jahreszeit. // Discover this beautiful Alpine Zoo with its 2000 animals of 150 different species. Only a few sleep through the winter. A great experience for kids and adults alike. Take the bus or the Hungerburg cable car to get up. By foot, it takes you approximately 20 minutes from the Old Town.





Virsalis

Bürgerstraße 8, www.virsalis.com. Günter Salzmann kombiniert in seinem Virsalis kleine Mitbringsel, feine Textilien, Wohnaccesoires und exklusives Mobiliar namhafter Designer wie Dedon oder Vitra mit Stylish-Coolem, Liebevoll-Nostalgischem und Wohlig-Duftendem. Design für Enthusiasten. Living & Lifestyle sind hier Programm. // Günter Salzmann presents small gifts, fine fabrics, home accessories and exclusive furniture from famous designers like Dedon or Vitra in a cool, nostalgic and pleasantly smelling style.

Kühtai – KPark & KidsPark

Unter der Federführung des Air+Style-Teams wurde der KPark zum absoluten Freestyle-Highlight in Tirol für Boarder und Skier. Mit einer sieben Meter hohen und bis zu 140 Meter langen Superpipe, einer Crossstrecke, einem Slopestyle mit kreativem Railssetup und 2er-Kicklines endet der Spaß erst, wenn auch der Urlaub zu Ende ist. // The Air + Style Team made the KPark an absolute freestyle highlight for snowboarders and skiers. The superpipe with its 7.2 metres height and 140 meters length, the Ski & Boardercross route and the slopestyle area with a multiplicity of creative obstacles ensure quality, variety and fun.





FAMILIE. ERLEBNIS. NATUR. PUR.



DER ERLEBNISBERG FÜR GROSS UND KLEIN

- » Ski- & Snowboardspaß
- » Snowpark inkl. Kiddies Park
- » Permanenter Fat- & Snowbike-Trail
- » Kinderland

- » Rodelspaß
- » Erlebnisgastronomie
- » Events & Veranstaltungen u.v.m.







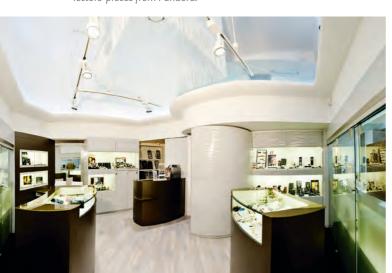


Miller Optik

Meraner Straße 3, www.miller.at. Die Filiale wurde im vergangenen Jahr umgebaut und ist richtig schön geworden. Im großzügigen Ambiente finden Sie hier zwischen Bozner Platz und Maria-Theresien-Straße aktuelle Brillenkollektionen renommierter Marken. Auch im direkt daneben liegenden Kaufhaus Tyrol gibt's ein Geschäft, mit der Theresienoptik auch eines ein Stück weit die Maria-Theresien-Straße hinunter Richtung Triumphpforte. // The shop in the street Meraner Straße 3 was recently rebuilt and the result speaks for itself. Must-have eyewear collections from renowned brands in a beautiful ambience are awaiting you. There is also another store in the shopping mall Kaufhaus Tyrol as well as in the Maria Theresie Street in direction Triumphal Arch.

Iuwelier Hampl // Ieweller Hampl

Herzog-Friedrich-Straße 40, www.juliushampl.at. Direkt am Eingang zur Altstadt (von der Maria-Theresien-Straße kommend, Richtung Goldenes Dachl) haben Doris und Josef Kurz ein Kleinod geschaffen, wo Sie nebst hochwertigen Uhren auch richtig schönen Schmuck finden: High-Fashion, Trendschmuck und Luxuriöses. Die neue Filiale bietet viel Platz, besonders mögen wir die zeitlosen Lifestyle-Sammelstücke von Pandora. // A fine selection of elegant and trend jewellery, a supreme art of watchmaking, high-fashion and other luxurious things can be found directly at the main entrance of the Old Town (coming from the Maria Theresien Street). The new store run by Doris and Josef Kurz provides plenty of space with a friendly atmosphere. We love the timeless collectors' pieces from Pandora.





zeitraum

Marktgraben 1, www.zeitraum-innsbruck.at. Die zwei sympathischen Inhaber Ingrid und Helmut bieten feine Brillen abseits des Mainstreams (z. B. von Entourage of 7, Marni oder L.G.R.) und haben aus ihrem Laden ein zweites Wohnzimmer gemacht. // The two friendly owners Ingrid and Helmut have turned their shop into a second living room and offer a selection of fine glasses away from the mainstream (eg Entourage of 7, Marni or L.G.R.).

WELCOME TO THE

I COSE

... dem großen Indoorspielplatz nahe Innsbruck ... the big indoor playground close to Innsbruck

Das Kids-Café in Thaur bietet seinen Gästen auf 500 qm ein für Kinder actionreiches und für Eltern gemütliches Ambiente für ihre Freizeitgestaltung. Während die Kinder nach Herzenslust herumtoben und sich auspowern, können die Eltern entspannt ihren Cappuccino genießen.

Der Bereich der Erwachsenen grenzt direkt an das großzügig gestaltete Spielareal an, sodass sie stets ihre Sprösslinge im Auge behalten und auch jederzeit mitspielen können.

Sowohl die Bewegung der Kinder als auch die Entspannung der Eltern stehen hier im Vordergrund. Egal ob verregneter Nachmittag, Kindergeburtstag oder einfach nur zur Abwechslung - ein Besuch im Kids-Café begeistert immer!

Kids Café in Thaur offers its guests 500 square meters of action for kids and relaxation for parents. An action packed and comfortable atmosphere for kids and parents for their leisure time activities. While your children romp around and tire themselves out at their hearts' desire, parents can lean back and enjoy their cappuccinos.

The area for adults borders directly on the generously equipped play area, so that you are always able to keep your little ones within sight and join them at any time.

At Kids Café your child's need to move as well as your need to unwind will be met. Visit us on a rainy day, for a children's birthday party or just for a change of pace. You'll love it!





Weekender

Tschamlerstraße 3, www.weekender.at. Konzerte, Clubbings und Party – der Weekender nahe dem Cineplexx-Kino zählt seit Jahren zu den Top-Konzert-Locations für außergewöhnliche Musikgeschmäcker. Geöffnet montags von 21 bis 4 Uhr (der Students-Monday mit Liveband ist legendär!) sowie Freitag und Samstag von 22 bis 4 Uhr. Thumbs up! // Concerts, clubbing and party – among those with a more exceptional music taste, the Weekender close to the Cineplexx movies has been known as one of Innsbruck's prime concert locations for years. Open on Mondays from 9 pm to 4 am (the Students Monday with live band is legendary!), as well as Fridays and Saturdays from 10 pm to 4 am. Thumbs up!

Umhrijggler Alm

oberhalb von Innsbruck, www.umbrueggleralm.at. Die Architektur der Umbrüggler Alm war bei Einheimischen nicht unumstritten. Ist das noch eine Alm? Kann man sehen, wie man will, einen Besuch ist sie allemal wert. Von der Altstadt aus sind es rund 1,5 Stunden, die auch für Ungeübte machbar sind. Wer will, nimmt für einen Teil der Strecke die Nordkettenbahn zuhilfe. // The unique architecture of this Alpine hut has led to some controversy amongst locals. In our opinion, the gap between tradition and modernity has been elegantly bridged. You should definitely find the time to hike up the mountain and visit the extraordinary hut. From the Old Town it only takes around one and a half hours—also for the inexperienced hikers. You can also take the Nordkettenbahn funicular for part of the way.





Soulkitchen

Egger-Lienz-Straße 118, www.soulkitchen.world. Etwas außerhalb der Stadt gen Westen, doch die coolen Burger und das frisch gezapfte Craft Beer sind's wert, sich ins Taxi zu setzen. Im "Barefoot" nebenan werden feine Cocktails geschlürft. // Great burgers (and more) in a wide variety of versions and freshly tapped craft beer in cool surroundings. Located a bit away from the city centre, it is worth the cab ride! If you feel like a cocktail afterwards, go to "Barefoot", which is located just next door.



DAS WAHRE WEISS **DES WINTERS**

Kühtai – Weltcuport auf 2.020 m



Das Naturerlebnis ganz nah bei Innsbruck!

Das Sonnen- und Skifahrerparadies Kühtai startet dort, wo andere schon aufhören: auf 2.020 Meter. Abseits von Hektik und Stress.

- NEU für noch mehr Schneesicherheit: Speicherteich Kaisersee mit 30 weiteren Schneeerzeugern
- Höchstgelegener Wintersportort Österreichs
- Vom Auto direkt auf die Pisten
- Skiregion Kühtai-Hochoetz: 2 Skigebiete – 1 Skipass – über 80 km Skipisten
- KPark: Freestylepark für Ski- und Snowboard-Freaks mit Superpipe, Slopestyle und Boardercross
- KidsPark/BeginnerPark für Kinder und Anfänger
- Gemütliche Hütten und Restaurants
- Rodeln, Eislaufen, Winterwandern...
- Mittwoch und Samstag Nachtskilauf
- Täglich Gratis-Skibus Innsbruck Kühtai





Marc Cain Store

Burggraben 6, www.meierseefeld.at. Die Damenmode von Marc Cain ist unverwechselbar, geradlinig und trotzdem individuell – wie das Ambiente im Laden in der Innsbrucker Hörtnagl-Passage. Geführt wird der Store von Ernst Maier und seiner Familie, denen unter anderem auch das stylishe Meier in Seefeld gehört. // Marc Cain's fashion for ladies is unique, straightforward and individual – just like the ambience of the store located in the Hörtnagl-Passage. It is run by Ernst Maier and his family, who also own the stylish Meier in Seefeld.



Deliris

Leopoldstraße 31a, www.deliris.at. Iris Mölk serviert in ihrem zuckersüßen Laden feine kulinarische Kleinigkeiten – ob zum Frühstück, zu Mittag, am Nachmittag oder abends zum Sonnenuntergangs-Drink. Auch vegetarisch und am Sonntagvormittag. Vieles davon kann man mitnehmen. Wo sonst als am Wiltener Platzl? // In her little restaurant, Iris Mölk offers a fine selection of culinary treats for breakfast, lunch, afternoon snack, sunset or dinner. Plus: Also for vegetarians and open on Sunday mornings. Most meals can be ordered as takeaway. Located at the magical square Wiltener Platzl.



Ensting's family

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM WINTERPROGRAMM DER OLYMPIAWORLD SPORTSTÄTTEN MEHR INFORMATIONEN AUF WWW.OLYMPIAWORLD.AT



EISLAUFEN

Tiroler Wasserkraft Arena (02.11.2016 bis 09.04.2017)

Mi.14.00 - 16.50 Uhr, 20.00 - 21.50 Uhr Sa. 14.00 – 16.20 Uhr, 20.00 – 21.50 Uhr, So. 14.00 – 16.20 Uhr

Eisschnelllaufring (12.11.2016 bis 19.02.2017*)

Mo. bis So. 14.00 – 16.50 Uhr, 20.00 – 21.50 Uhr, Weihnachtsferien (24.12.2016 – 08.01.2017) und Semesterferien (11. – 18.02.2017) von 14.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Bis 14 Jahre € 2,50 Erwachsene € 5,00

* Zeitraum ist wetterabhängig. Änderungen vorbehalten!

T: +43 512/33 838-100 E:marketing@olympiaworld.at



GÄSTEBOB

- pro Person € 30,-
- ab 12 Jahren
- 1 Pilot + 5 Gäste
- vom Damenstart bis ins Ziel
- ohne Voranmeldung

Olympia Eiskanal Heiligwasserwiese 1, 6080 Igls T: +43 512/37 716-0 E: bobbahn@olympiaworld.at

NEW ORKER E-LECTO TED Pearle (PERRO

Termine 2016

So, 25.12. 14.00 Uhr Sa, 31.12. 10.00 Uhr

Termine 2017

So, 01.01. 14.00 Uhr Di, 03.01. 19.30 Uhr Do 05.01. 19.00 Uhr Di, 17.01. 19.30 Uhr Do. 19.01. 19.00 Uhr Di, 07.02. 19.30 Uhr Di, 14.02. 19.30 Uhr Do. 16.02. 19.00 Uhr Di, 21.02. 19.30 Uhr

Do, 23.02. 19.00 Uhr Di, 28.02. 19.30 Uhr

Do, 02.03. 19.00 Uhr



ERLEBNIS UND ERHOLUNG // ADVENTURE AND WELL-BEING

Das Wave – die Wörgler Wasserwelt hat mit Bathai einen neuen Erholungsbereich, der Maßstäbe setzt. // Wave – The Water World Wörgl presents its newest tropical wellness area "Bathai".

as Wave bietet Badespaß für die ganze Familie: Ob Erlebnisbad, Isla Sola, Saunaresidenz der Römer, Miniclub oder L2, die erste Doppellooping-Wasserrutsche der Welt – hier zeigt sich der Urlaub von seiner schönsten Seite!

Seit Herbst bietet das Wave dazu Wellness und Erholung auf südostasiatische Art. In Bathai spüren die Gäste in jeder Ecke das traditionelle Thailand. Auf 400 Quadratmetern sorgen Eukalyptusdampf, Wärmekabinen, Massage-, Sport- und Ruheräume sowie der Bathai-Bambusgarten samt Seerosenteich für ein in Tirol einzigartig hochwertiges Entspannungserlebnis in authentischer Atmosphäre. Alwaves ein Erlebnis! Wave – die Wörgler Wasserwelt. www.woerglerwasserwelt.at

his unique water fun park offers fun for the whole family: An adventure pool, the Isla Sola, the sauna residence, the mini club, or the L2 – the first double looping waterslide in the world – enjoy your vacation to the fullest!

Since autumn, Wave invites you to enjoy well-being and relaxation in Southeast Asian style – 400 square metres with bamboo garden, soft warm sauna cabins, relaxation area and a modern massage room plus electro-muscular stimulation. Alwaves an experience! Wave – Wörgl's water world. www.woerglerwasserwelt.at

PROMOTION



All you need is Wave!



Tirols größtes Erlebnisbad | Saunaresidenz der Römer auf über 2000m² mit Circus Maximus und Römerbad | L2 - die weltweit erste Doppellooping-Wasserrutsche | Bathai - tropical spa für Erlebnisbadgäste | ISLA SOLA - Starksolebad & Pentpool mit Tropenregen-Dusche | Wellenbecken mit Natursteinstrand | gratis Miniclub & Animationsprogramm | gratis Aqua-Fitness-Programme | Kleinkinderbereich um das Piratenschiff | 25m Sportbecken | Indoor/Outdoor-Wasserlagunen mit Champagnersprudelliegen | 3 Großrutschen | Waterlounge Poolbar | Gratis WLAN-Hotspot | Waterballs | Restaurant LA PIAZZA

www.woerglerwasserwelt.at

Tel. +43 (0)5332 77 7 33, info@woerglerwasserwelt.at







ZUM MITNEHMEN FOR TAKE-AWAY

Ein Stück Tirol für daheim. // A piece of Tyrol for home.



Der Duft Tirols // The scent of Tyrol

Hofgasse 2, www.acquaalpes.com. Das Geheimnis der Düfte von Acqua Alpes verbirgt sich zwischen den unberührten Gipfeln der Alpen. Dort ist das Wasser, das die erlesensten natürlichen Essenzen bestens zur Entfaltung bringt. Das Ergebnis ist eine Linie einzigartiger Parfüms nach alten Rezepturen. // The secret of Acqua Alpes fragrances is hidden among the unblemished peaks of the Alps. Here we find the purest, clearest water able to enhance the most exquisite natural essences. The result is a unique perfume collection made with the most exclusive ingredients according to ancient recipes.



Mit Herz // The healthy dozen

Museumstraße 19 (direkt neben dem Landesmuseum), www.niederwieser.tirol. Das Obst- und Gemüsegeschäft Niederwieser stellt hochwertige Trockenfrüchte und erlesene Nussspezialitäten nach Wunsch zusammen – passende Grußformel dazu, fertig ist das persönliche Geschenk. // Wonderful souvenirs made out of healthy ingredients: High quality dried fruits and exquisite nut specialties packed nicely with different proverbs. Available at the fruit and vegetable shop Niederwieser, Museum Street 19 (directly next to the Tyrolean State Museum).



Der Klassiker // Collection Tyrol

Maria-Theresien-Straße 55, www.tirolshop.com. Im Tirol-Shop finden Sie alles für den alpinen Lifestyle – online oder vor Ort. Body Sternschnuppe: 24,90 Euro // Mütze Christoph: 29,90 Euro. // The Tirol Shop offers everything you need for the alpine lifestyle – buy online or directly from the store. Baby suit "Sternschnuppe": € 24.90 // Beanie "Christoph": € 29.90





Tirol pur // Pure Tyrol

Seilergasse 13, www.tiroleredles.at. Das "Tiroler Edles" in der Altstadt steht für authentische und schöne Tiroler Produkte, die ge- oder verbraucht werden können. z. B.: Ponchos aus Walkstoff, Patschen aus Tiroler Wollfilz oder handgefertigte Tiroler-Edle-Schokoladen. // Get a taste of Tyrol in the flagship store "Tiroler Edles" selling our favourite products. Choose from a variety of chocolate, ponchos out of broadcloth, felt shoes and much more in a classy environment.





Amraser Straße 6, www.4betterdays.com. Bei 4betterdays.com gibt's Produkte aus heimischen Materialien "handmade in the Alps". Toller Onlineshop, etwas außerhalb der Innenstadt gibt's auch einen Laden. Füller "Elegance" mit Konverter aus Holz, ab 19,90 Euro // Tabletetui "Tonerl" aus Naturwollfilz, ab 56,90 Euro. // 4betterdays stands for products made out of local materials – "handmade in the Alps". Enjoy the great online shopping experience or visit their shop just out of the city centre. Fountain pen "Elegance" with a wooden design, starting from € 19.90 // Tablet case "Tonerl" out of wool felt, starting from € 56.90



Gesundes mit Herz

Allein deshalb schon ist Innsbruck eine Reise wert. Lassen Sie sich inspirieren von den persönlichen Geschenkideen aus dem Fachgeschäft im Hezen der Stadt. Hauseigene Trockenfrüchte, individuell zusammengestellt, hübsch verpackt und mit einem ganz persönlichen Gruß versehen - einfach von Herzen und in 3 Sprachen.

obst-gemüse niederwieser

> MUSEUMSTRASSE 19 IN INNSBRUCK WWW.NIEDERWIESER.TIROL



TIROL-KOLLEKTION // COLLECTION TYROL

MODE MIT DEM GEWISSEN "TIROL"-EXTRA AUS DEM TIROL SHOP // FASHION WITH SPECIAL TYROL FLAIR FROM THE TIROL SHOP

Der Winter kann kommen

Bereits seit 15 Jahren ist der Tirol Shop die erste Einkaufsadresse für Produkte, die jenes ganz besondere Lebensgefühl vermitteln, das das "Herz der Alpen" für so viele Menschen zur Sehnsuchtsdestination Nr. 1 macht. Die neue Bergwinter-Kollektion aus dem Tirol Shop bietet individuelle Lieblingsstücke für jeden Tirol-Liebhaber und sie sind auch tolle Mitbringsel aus Ihrem Tirol-Urlaub. Egal ob Jacken für den hochalpinen Gebrauch, die beliebten Sprüche-Shirts, die bereits zum Kult avancierten Star-Mützen, sportliche Hemden und Blusen, funktionale Rucksäcke oder hochwertige Zirben- und Glas-Accessoires – jeder Artikel steht für echtes, authentisches Tiroler Lebensgefühl. Alle Tirol-Produkte im Tirol Shop in der Maria-Theresien-Str. 55 in Innsbruck. www.tirolshop.com

Bring on the winter

When it comes to true Alpine products, the Tirol Shop has been the number one shopping destination for already more than 15 years. Be it fashion in retro-style or top modern collections, the Tirol Shop products stand for the authentic way of life in the Alps. This year's winter collection offers individual favourite pieces for Tyrol enthusiasts, which are also popular gifts and souvenirs: T-shirts with amusing sayings (in German) for the whole family, stylish blazers and jackets, sporty shirts and blouses and fashionable companions like trendy felt bags, backpacks or Swiss stone and glass accessories – the offer of authentic Tyrolean lifestyle is huge. All those who would like to demonstrate that they are Tyrol fans can buy the products in the shop in Maria Theresien Street 55 in Innsbruck. www.tirolshop.com





INNS' BRUCK

€ 39,00 – 24 Stunden € 48,00 – 48 Stunden € 55,00 – 72 Stunden

Kinder 6–15 Jahre: 50 % Preisänderungen vorbehalten.

Innsbruck Card und die stadt gehört dir!

Einmaliger freier Eintritt in alle Museen und Sehenswürdigkeiten in und außerhalb der Stadt. Je 1 Berg- und Talfahrt mit jeder der Bergbahnen im Raum Innsbruck. Freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Innsbrucker Verkehrsbetriebe, dem Sightseer und dem Kristallwelten Shuttle. Stadtführung. City Bike. etc. inklusive. Preisvorteile bei Shopping, Sport und Entertainment.

Online-Bestellung: www.innsbruck-shop.com Innsbruck Information: Tel. +43 512 / 53 56,

info@innsbruck.info

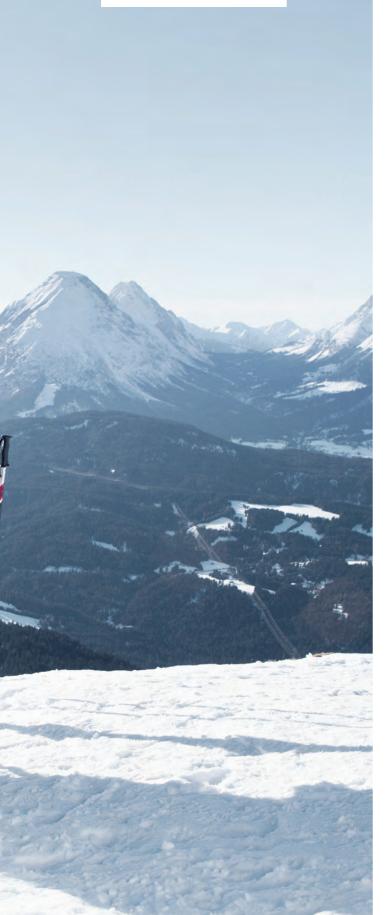
DIE FEINE ART ALPINEN LEBENSSTILS

THE FINE ART OF THE ALPINE LIVING

Die Zauberformel für den Wohlfühl-Winterurlaub. Wenn die Tage kürzer werden, Dunkelheit und Kälte Regie führen, dann wächst die Sehnsucht nach Wärme, lauschigem Kaminfeuer und Sonnenstrahlen. Entspannung wird großgeschrieben, gleichzeitig lockt die schneebedeckte, romantische Winterlandschaft zu Erkundungstouren. // The magic formula for your perfect winter holiday. When the days get shorter, and darkness and cold are taking over, there is a growing desire for warmth, open fire and sunrays. Relaxation is strongly emphasized, but at the same time, a romantic winter landscape is waiting to be discovered.







uf dem sonnenverwöhnten, nach Süden hin offenen Hochplateau auf 1.200 Höhenmetern, in der Olympiaregion Seefeld, findet man den Schlüssel dazu, seinen Körper gesundheitsfördernd zu trainieren und ganz entspannt zu regenerieren.

In den fünf Orten der Region – Seefeld, Leutasch, Reith, Mösern-Buchen und Scharnitz – kommen Genuss-Skiläufer, Langlaufbegeisterte, Winterwanderer, Genussspechte und Erholungsuchende voll auf ihre Kosten. Nicht umsonst gehört die Destination zu einem der Top-12-Orte von "Best of the Alps" und besticht mit einer einzigartigen Infrastruktur, gelebter Tradition und Herzlichkeit. Kein Tag gleicht dem anderen und der Eventkalender bietet Highlights für jeden Geschmack.

Beim Langlaufen gilt das Motto "Der Weg ist das Ziel". Keine andere Wintersportart vereint auf so treffliche Weise körperliche Ertüchtigung und Sinnesfreude in atemberaubender Kulisse. Drei Mal hat das olympische Feuer in der Region gebrannt. Zum zweiten Mal nach 1985 wird die FIS Nordische Ski-Weltmeisterschaft 2019 in Seefeld stattfinden und so verwundert es nicht, dass alles unternommen wird, den nordisch begeisterten Profi- und Hobbyläufern weltmeisterliches Laufvergnügen zu bereiten: Auf insgesamt 271 perfekt präparierten und mehrfach vom ADAC ausgezeichneten Loipenkilometern eröffnet sich am Sonnenplateau ein wahres Langlauf-Eldorado. Ganz gleich ob eleganter Diagonal- oder sportlicher Skatingschritt, die breit angelegten und neuen Strecken bieten Spaß und Herausforderungen für jedes Könnerniveau. Auch sportbegeisterten Rollstuhlfahrern bzw. Schlittenlangläufern wird barrierefreies Laufvergnügen geboten. Sogar mit Vierbeinern ist Langlauf in der Olympiaregion Seefeld auf der eigens eingerichteten Hundeloipe möglich.

Wer auch dem alpinen Skisport frönen will, dem werden 30 Seilbahnen, 37 familienfreundliche Pistenkilometer und erlebnisreiche Kinderländer an den Talstationen geboten. Das Skigebiet Rosshütte wurde als Testsieger der Kategorie "Geheimtipp: Führende Skigebiete bis 20 km Pisten" ausgezeichnet. Anfänger, Fortgeschrittene sowie Familien und Wiedereinsteiger erleben einzigartigen, sonnenverwöhnten Genuss-Skilauf im Hochgebirge. Selbst nach der Dämmerung kann man seinem Lieblingssport auf ausgewählten Skipisten bei Flutlicht nachgehen.

Wer den Schnee direkt unter seinen Füßen knirschen hören will oder mit Schneeschuhen spüren möchte, den erwarten 142 km breite und bestens geräumte Winterwanderwege, atemberaubende Aussichtspunkte mit urigen Einkehrmöglichkeiten, verträumte Nischen und energiespendende Sonnenhügel. Was gibt es Schöneres, als ein Gebiet von seiner ursprünglichsten Seite zu entdecken, kennenzulernen und seine Sinne schweifen zu lassen?

Aber auch abseits jeder Piste und Loipe findet der Urlauber alle Zutaten für seinen individuellen Wohlfühl-Urlaub: Ein breitgefächertes Gastronomieangebot in allen Kategorien – von der gemütlichen Almhütte bis hin zum 5-Sterne-Superior-Hotel – bietet dem Gast kulinarische Schmankerl und lukullische Finessen vom Feinsten und versteht es, den Aufenthalt zu etwas Besonderem zu machen.

In keiner Region des Alpenraums haben sich so viele Betriebe professionell und fundiert dem Thema Wohlfühlen, Entspannen und Entschleunigen verschrieben wie am Seefelder Hochplateau. Spezi-



elle Programme und breitgefächerte Angebote unterstreichen den Genussfaktor: Kein Wohlfühl-Wunsch bleibt hier offen!

Wer es belebter mag, der wird vom pittoresken Ortskern in Seefeld – einer der ältesten Fußgängerzonen Tirols – auf einen Bummel in einzigartigem Flair verführt. Exklusive, familiär geführte Boutiquen laden zum Shoppingvergnügen. Feinschmecker erwarten eine Vielzahl von Cafés, Bars, Restaurants und Hotels auf eine kleine Auszeit. Und wer alles auf eine Karte setzen möchte, der kann dies im alpenländischen Stil gehaltenen Casino in Seefeld tun. Die feine Art alpinen Lebensstils – Geheimnis gelüftet!

eefeld's sun-blessed, south-facing mountain plateau at an altitude of 1,200 metres provides plenty of great activities to keep fit and healthy and to regenerate in a relaxed atmosphere. The region's five villages – Seefeld, Leutasch, Reith, Mösern-Buchen & Scharnitz – offer something to suit everyone, from sports enthusiasts to nature lovers, from connoisseurs and relaxation-seekers to families. The year-round Tyrolean holiday destination embodies the fine art of

alpine living – and it is not without reason that the region is a member of the prestigious Best of the Alps alliance, a select group of exclusive holiday resorts all located in the heart of the Alps. Seefeld impresses with its unique infrastructure, its lively tradition and its warm-heartedness. And there is no shortage of entertainment either with a year-round portfolio of superb events and festivities.

When it comes to cross-country skiing, the motto is "the journey is the reward". No other winter sport combines physical exercise and pleasure in an awe-inspiring scenery like this one does. Here in the Olympiaregion Seefeld, the Olympic torch has burned no fewer than three times. A particular highlight is the FIS Nordic Ski World Championships, which are set to be held in Seefeld for the second time in 2019. It is therefore not surprising that all efforts are made to provide professional and amateur cross-country skiers with phenomenal skiing pleasure: 271 kilometres of immaculately groomed, award-winning cross-country ski tracks offer perfect conditions. The wide and quality-assessed new tracks covering all levels of difficulty are suitable for classic-style as well as for skating-style skiing. They also enable wheel-





ESCADA · MARC CAIN · LIU JO · NOT YOUR DAUGHTERS JEANS · RALPH GLADEN

PRINCESS · ROBERTO COLLINA · MAURITIUS · CAMPOMAGGI · ARMA · CUSTO

HERNO · ETOILE DU MONDE · I-HEART · ANNALISA BUCCI · CAMBIO · STEVEN-K

MARC CAIN SPORT · ESCADA SPORT · J BRAND





chair users and adaptive cross-country skiers to enjoy Nordic sport to the full. The Olympiaregion Seefeld even boasts dog-friendly tracks for all those who like to take their four-legged friends on cross-country ski tours.

For fans of alpine skiing, Seefeld offers 37 family-friendly kilometres of slopes and some 35 state-of-the-art cable-cars, chairlifts and ski tows ensuring winter fun for skiers and snowboarders, while the youngest skiers will have lots of fun in the superbly designed and equipped children's ski areas. The ski area Rosshütte was distinguished as the best in the category "Insider Tip: Leading ski resort with up to 20 km of slopes". From beginners to experienced skiers to those 're-finding their skiing feet' after a break from the sport, Seefeld offers holidaymakers a second-to-none, sunshine-filled ski holiday in high alpine terrain. And for those who have still not had enough of their favourite sport after the sun has gone down, the region boasts several floodlit pistes and cross-country tracks.

Those guests who prefer to walk rather than ski can enjoy 142 kilometres of cleared winter walking trails to breathtaking panoramic vie-

wpoints with wonderful huts and restaurants in which to enjoy a bite to eat. What could be more magical than discovering a region from its original site and letting the senses float? Also beyond the slopes, the visitors will find all the ingredients they need for their perfect holiday: A multifaceted range of wining and dining options – from the cosy Alpine hut to the 5-star superior hotel – ensure finest culinary pleasure. You can find anything from local inns to gourmet restaurants – fresh from the region and always delicious.

In no other region, have as many businesses devoted themselves to providing unlimited relaxation and well-being as in the Tyrolean Olympiaregion Seefeld. Those who like it more lively, will love Seefeld's magical pedestrian centre, which is by the way one of the oldest in Tyrol, impressing with a perfect mix of tradition and modernity.

High quality and mostly owner-managed shops carry a broad range of top international brands and offer an impeccable customer service in a beautiful ambience. And who wants to place everything on one card, can do so in Seefeld's Alpine style Casino. The fine are of the Alpine living – now you know the magic formula!





What's your color of Dune collection?



Dune

Orange and white 18k gold rings with diamonds



Im Tiroler Schmuckkastl seit 1937

Innsbruckerstraße 22, 6100 Seefeld in Tirol Tel.: +43 5212 2317 Email: juwelier@armbruster.at www.armbruster.at

A N N A M A R I A CAMMILLI

OLYMPIAREGION SEEFELD

Drei Olympische Spiele sind vielleicht ein Glücksfall, aber kein Zufall. // Three Olympic Games are no coincidence.

hampions und Kämpferherzen. Profis und Begeisterte. Die Olympiaregion Seefeld ist Ihr Spielfeld und Stadion. Dreifach bewährt als olympischer Austragungsort der nordischen Disziplinen, wird sie 2019 zum zweiten Mal Mittelpunkt der FIS Nordischen Ski WM. Laufen Sie auf den Loipen der zukünftigen Weltmeister, ziehen Sie Ihre Schwünge auf den gleichen sonnenverwöhnten Hängen wie Lindsey Vonn, wandern Sie zu urigen Hütten und entdecken Sie ab-

wechslungsreiche Naturrodelbahnen. Nach einem ereignisreichen Tag sorgt eine facettenreiche Gastronomie sowie ein umfassendes Wellnessangebot für kulinarische Genüsse und Entspannung. In der Olympiaregion Seefeld erfahren Sie gelebte Tiroler Herzlichkeit. Schön, wenn Sie nach Ihrem Winterurlaub wissen, warum wir uns "Best of the Alps" nennen dürfen.



hampions and fighting spirits. Pros and enthusiasts. The Olympiaregion Seefeld represents their playing field. Seefeld has already hosted Olympic sports events on three separate occasions - it played host to the Winter Olympics in 1964 and 1976, and was the venue of the Youth Olympic Games in 2012. In 2019, the FIS Nordic Ski World Championships are set to be held in Seefeld for the second time. Enjoy ideal cross-country skiing conditions, strut your stuff on the same sunny slopes as Lindsay Vonn, hike to cosy huts and discover a vast network of tobog-

ganing runs. After an eventful day, a multifaceted range of wining and dining options and a vast choice of spa and well-being amenities ensure unadulterated pleasure, both on a culinary level and in terms of relaxation. In the Olympiaregion Seefeld, visitors get to experience the renowned Tyrolean hospitality. After your winter holiday, you will understand why we can call ourselves "Best of the Alps".











So manche Gepflogenheit hat ihre Wurzeln in grauer Vorzeit, andere Bräuche wiederum sind gar nicht so alt, wie man meinen möchte. Spannend sind sie jedoch alle - und liebgewonnene Tradition im Jahreslauf. // Some traditions lead back to prehistoric times, while others are not as old as one might think they are. Nevertheless, they all have one thing in common - they are fascinating to locals and tourists alike.

ährend die einen in Vergessenheit geraten sind, werden andere noch immer gepflegt. Doch das Wissen, warum man bestimmte Bräuche feiert, wie es dazu kam und was der Hintergrund für sie ist, ist vielfach nicht mehr bekannt. Kein Wunder, entstammen viele der Gepflogenheiten doch weit entfernteren und auch sehr dunklen Zeiten, in denen der Aberglaube kein Aber enthielt, sondern zum selbstverständlichen Alltag gehörte und nicht angezweifelt wurde. Fehlendes Wissen begünstigt seit jeher die Bildung von Mythen - das ist heute nicht anders als in den Vorzeiten unserer heutigen Welt. Und es ist spannend und aufschlussreich, wenn man entdeckt, wie viel an altem Glauben noch heute tief in unserem Leben verwurzelt ist.

Als die Schlange am Weihnachtsbaum hing

Der erste Weihnachtsbaum erstrahlte in Tirol im Jahre 1841 in der Innsbrucker Hofburg – allerdings nicht öffentlich. Die Bevölkerung erfreute sich das erste Mal 1853 an einem Christbaum, im großen Redoutensaal wurde er aufgestellt. Viel Ähnlichkeit mit den heutigen geschmückten Bäumen hatte dieser damals noch nicht – was nicht bedeutet, dass ihn die Menschen nicht als wundersam empfanden, denn er galt als Novum. Doch es sollte dauern, bis daraus ein Brauch wurde. Zumindest hierzulande.

Die älteste schriftliche Erwähnung eines Weihnachtsbaums stammt aus dem Jahr 1527. Im bayrischen Stockstadt am Main wurde er errichtet, doch der erste war es nicht. Als die Wiege des Weihnachtsbaums gilt nämlich das Elsass. Dort wurde 1561 in der Oberelsässer Waldordnung festgelegt, "dass jeder Bürger eine acht Schuh hohe Tanne fällen darf".

Interessant ist jedoch, wie es überhaupt dazu kam, dass ein geschmückter Baum ins Spiel kam: Im Mittelalter wurden in vielen Kirchen am 24. Dezember sogenannte Paradiesspiele aufgeführt, galt doch dieser Tag, an dem wir heute Heiligabend feiern, früher als der liturgische Gedenktag Adam und Evas. Und dabei wurde ein Paradiesbaum, der damals nicht zwingend ein Nadelbaum sein musste, mit Äpfeln behängt. Der Apfel sollte an den Sündenfall erinnern, die Vertreibung der beiden ersten Menschen aus dem Paradies und schließlich die Befreiung des Menschen von der Erbsünde. Bis ins 19. Jahrhundert hinein wurde in Norddeutschland der Christbaum mit aus Holz oder Gebäck stilisierten Figuren von Adam, Eva und einer Schlange geschmückt. "Dieser Baum sollte natürlich wirklich verlockend sein, und so wundert es nicht, dass diese Adamsbäume mit der Zeit





immer prachtvoller ausstaffiert wurden, mit leuchtenden Äpfeln, Datteln und Lebkuchen herausgeputzt und nach der Vorstellung geplündert wurden. Seit dem 14. Jahrhundert entfernten sich diese Mysterienspiele immer weiter von der Liturgie und wanderten schließlich aus den Kirchen aus, was dramaturgisch gesehen einige Freiheiten möglich machte, deren letzte Auswüchse wir heute Betriebsweihnachtsfeier nennen." (147. Jahresbericht 2004, Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster, Dipl.-Theol. P. Klaudius Wintz).

Die Plünderung des Baums war übrigens genauso Teil des Brauches wie der Baum selbst. Sie symbolisierte das "Abschütteln" der Sünden, also die Befreiung von der Erbsünde durch Jesus, und das passierte am 25. Dezember. Dass der Baum schließlich doch noch seinen Siegeszug antrat, ist unter anderem den Protestanten zu verdanken. "Eine Krippe aufzustellen hätte einen ordentlichen Reformator das Grausen gelehrt. Dem Götzenbild wurden Symbole und Moral als Schild und Waffen entgegengehalten. Das unschuldige katholi-

sche Bambino ein papistischer Götzenbilderdienst zur Verstörung unschuldiger Seelen. So wundert es nicht, dass justament zur Mitte des 16. Jahrhunderts der Weihnachtsbaum als antikatholisches Pendant zur Krippe reüssiert und erst im 19. Jahrhundert katholischerseits außerhalb des Elsass der Christbaum toleriert wird." (147. Jahresbericht 2004, Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster, Dipl.-Theol. P. Klaudius Wintz).

Bis jedoch der Baum in die Stuben kam, sollte es hierzulande noch einige Zeit dauern. Denn anders als heute waren Tannenbäume damals rares Gut in Mitteleuropa und nur begüterte Schichten konnten sich diesen Luxus leisten. Erst als ab Mitte des 19. Jahrhunderts Tannen- und Fichtenwälder angelegt wurden, konnten sich auch immer mehr Familien einen Baum leisten. Gleichzeitig kam der Brauch auf, den Baum mit Kerzen zu schmücken. Das war für den katholischen Glauben argumentativ wichtig, der den Baum erst allmählich zu tolerieren begann: Das Licht, das mit Jesus in die Welt kam, war nun mit den Kerzen symbolisiert.

Vom Kindlwiegen zur Krippe

Weihnachten in Tirol ohne Krippe ist schlicht undenkbar. Erfunden wurde diese aber nicht in Tirol, auch wenn man das angesichts der hierfür herrschenden Begeisterung durchaus glauben möchte. Der Krippenkult geht auf zwei Bräuche zurück: Zum einen jenen des Kindlwiegens, der bereits im 13. Jahrhundert in Frauenklöstern entstand. Zu Weihnachten wiegten die Nonnen eine Puppe, die das Jesuskind symbolisieren sollte. Die Puppen wurden im Laufe der Zeit immer mehr ausgestaltet, sie wurden aus Wachs oder Holz hergestellt und in liebevoll dekorierten Krippenkästen aufbewahrt. Seit Ende des 16. Jahrhunderts wurden diese Christkinder in Stuben aufgestellt – Weihnachtskrippen, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht. Das Kindlwiegen wurde dann auch vom Volk als Brauch ausgeübt: Vor allem bedürftige Frauen zogen in der Adventszeit mit ihrem eigenen



Die heutige Krippenkultur geht unter anderem auf den Brauch des Kindlwiegens zurück, um dessen Wiederbelebung man sich heute bemüht. //

Today's art of crib-making leads back to the custom of cradling, which some still try to revive.

Kind oder einer Puppe von Haus zu Haus, auch eine Wiege war oft mit dabei. Diese wurde auf den Tisch gestellt und während man zusammen betete, wiegte die Frau das Kind. Sie erhielt dafür Lebensmittel und manchmal auch etwas Geld. Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein wurde dieser Brauch in Tirol gelebt, in den 1960er-Jahren gab es Versuche, ihn wieder zu beleben. Leider ohne Erfolg. Heute gibt es da und dort Initiativen, die das Kindlwiegen zu neuem Leben erwecken wollen. Der zweite Brauch, der schließlich die Entstehung der Krippenkultur beeinflusste, waren die Weihnachtsspiele. In sehr frühen Zeiten wurden diese Spiele in Kirchen aufgeführt, um den Menschen, die zumeist nicht lesen konnten, die Geburt des Jesukindes anschaulich zu erklären. So entstanden schließlich die Krippen.

Im Tiroler Volkskunstmuseum ist von Dezember bis Ende Januar eine umfangreiche Sammlung an Krippen aus ganz Tirol ausgestellt. Mit dabei auch sogenannte Hauskrippen mit einem Mindestmaß von einem Meter Länge. Daraus entwickelte sich der Brauch des Krippenschauens: Nach dem 25. Dezember besuchte man die Nachbarn und bestaunte deren Krippen. Dabei gab es auch ein Schnapserl, doch man

sagte nicht Prost, sondern Gloria beim Anstoßen. Bis heute ist das "Gloria-Trinken" Bestandteil des Krippenschauens, das nach wie vor Tradition hat.

Ein grausliges Weib

Zwischen 21. Dezember und 6. Januar liegen die zwölf Raunächte (21./22. Dezember – Thomasnacht, die Wintersonnenwende, längste Nacht des Jahres; 24./25. Dezember; 31. Dezember/1. Januar, 5./6. Januar). In dieser Zeit findet die Wilde Jagd statt: Übernatürliche Jäger geistern durch

Land und Lüfte, begleitet von fürchterlichem Schreien, Heulen und Stöhnen. Strenge Regeln gab es für diese Nächte: Im Haus durfte etwa keine Unordnung herrschen und unter keinen Umständen durfte man weiße Wäsche auf die Leine hängen, denn diese würden die Reiter stehlen, um sie im Laufe des Jahres als Leichentuch für den Besitzer zu benützen. Auch Karten spielen durfte man nicht. Im Allgemeinen kann man sagen: Es war besser, sich in dieser Zeit sehr unauffällig, besinnlich und ruhig zu verhalten. In manchen Gegenden wurden diese Vorschriften von den Perchten überwacht. Angeblich stehen diese

innsbruck.info/8a

die als gute Schönperchten, die "Schianen", und böse Schiechperchten (schiech bedeutet hässlich, schlimm) mit einer Glocke Radau machen, in Zusammenhang mit der Frau Percht. Die alte Frau ist ein gespenstisches Wesen, ein grausliges, altes Weib mit zotteligem Haar und lumpigen Kleidern, mit langen Zähnen und einer eisernen Nase. "Man sieht, die Person ist nicht gerade Vertrauen erweckend, und ich nähme es keinem übel, wenn er, sobald er ihrer ansichtig wird, sich 'hinter geheiligte Türen' flüchtet. In den Zwölften, vorzüglich aber in der Nacht vor dem Perchtentag, dem sie den Namen gab, fährt sie sausend durch die Lüfte, und wehe dem arglosen Wanderer, der ihr begegnet, oder der Spinnstube, der sie ihren nächtlichen Musterungsbesuch abstattet." (Tiroler Volksleben. Ein Beitrag zur deutschen Volks- und Sittenkunde. von Ludwig Hörmann, Stuttgart 1909).

Um Frau Percht zu besänftigen, stellte man Speisen und oft auch ein Glas Milch vor die Tür oder aufs Hausdach. Da Frau Percht gern kleine Kinder stiehlt, legte man diese am Dreikönigstag nicht in die Wiege, sondern darunter. Im Übrigen hieß der Dreikönigstag im Volksmund Perchttag, mancherorts ist das noch heute so. Ein Mittel gegen dieses fürchterliche Weib war das Räuchern des Hauses. Nach dem Räuchern mussten alle Fenster, Haus- und Stalltüren fest verschlossen werden und niemand durfte das Haus an diesem Abend noch verlassen.

KULTURTIPF

Volkskunstmuseum, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck Ausstellung: Stuben, Handwerk, Tracht, Feste, Bräuche, Krippen, Glaube und Magie, Mo.–So. 9–17 Uhr



BUCHTIPP

Weihnachtskrippen bauen Susanne Gurschler / Hans Knapp / Hansjörg Penz Schritt für Schritt zur orientalischen und heimatlichen Krippe.

Mit ausführlicher Anleitung zum Hintergrundmalen. 184 Seiten, ca. 400 farb. Abb., ca. 50 SW-Zeichnungen Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016, € 27,95

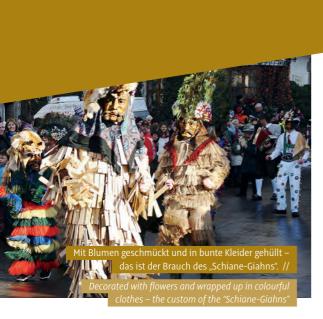
CULTURAL TIP

Museum of Tyrolean Regional Heritage, Universitätsstrasse 2, 6020 Innsbruck; **Exhibition: Panelled Rooms, Traditional Dress and Cribs, Festivals, Dangers and Fears,** Mon-Sun from 9 am – 7 pm

BOOK TIP

Weihnachtskrippen bauen (how to build a nativity scene)
Susanne Gurschler / Hans Knapp / Hansjörg Penz
Step by step to the local and oriental nativity scene.
With detailed instructions.

.84 pages, 400 coloured images, 50 drawings Publisher: Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016, € 27,95





hilst some have fallen into oblivion, most traditions are still proudly maintained. These days, most people don't know their background or how they have evolved. This lack of knowledge can be explained with the people's fear of superstition, back in a time, when it was a natural part of everyday life and when there were serious consequences for not following certain customs. So people preferred to forget about them. This has led to the creation of myths and it is exciting and insightful, once you discover how much these old beliefs have shaped our modern life.

When the snake was still part of the Christmas tree

The first Christmas tree in Tyrol can be traced back to the year 1841. Certain people had the privilege to admire it in the Imperial Palace – which at that time was not open to public. It was only in 1853, when the population could experience the joy of a Christmas tree, set up in one of the magnificent halls. Back then, the tree did not have much similarity with today's beautifully decorated Christmas tree. This doesn't mean that people weren't amazed by it – on the contrary, it was a novelty. It took a while though, until the use of a Christmas tree became a tradition, at least here in Austria.

The first record of a Christmas tree dates back to the year 1527. It was set up in the market community Stockstadt am Main. Elsass, however, is known as the official birthplace of the Christmas tree. In this re-

gion, starting from 1561, the local forest order allowed citizens to "fall an eight shoe high pine".

welche sich im Aussehen und den Bewegungen wesentlich unterscheiden.

e central figures of the "Rumer Muller" represent the four season

Another interesting story is how the decorations came into play: In the Middle Ages, many churches held so-called paradise games on December 24. Today, Austrians celebrate Christmas on this day, however, in the past, December 24 was considered the liturgical day of memorial for Adam and Eve.

On this special day, it was common to decorate a tree with apples. This tree didn't necessarily have to be a pine, whereas the apple was an important symbol as it should remind people of the sin, the banishment from paradise and the liberation of humanity from the original sin.

Until well into the 19th century, people in the north of Germany would decorate their tree with figures of Adam and Eve and a snake.

"This tree had to be especially attractive and this is the reason why these Adam trees were decorated with shiny apples, dates and gingerbread not only for a splendid appearance but also to be eaten af-

PERCHTENLAUF INNSBRUCK IN DER MARIA-THERESIEN-STRASSE

Mi. 7. 12. 2016 um 18.00 Uhr

Mühsam kämpfen sich die mystischen Gestalten mit ihren schweren Kostümen vorwärts. Doch Trommelschläge, Bockshornklänge und der Tanz der "Hexe" treiben sie unerbittlich an. Ein unvergessliches Hiahliaht mit der Weilernass Kirchbichl

PERCHTEN RUN INNSBRUCK IN THE MARIA THERESIEN STREET

Wed 07/12/16 at 6 pm

Watch these mystical creatures performing their witches' dance in scary costumes and with bells and other loud instruments. An unforgettable spectacle for the visitor by the Weilerpass – Kirchbichl.



EIN MÄRCHENHAFTES WINTERPROGRAMM IN DEN SWAROVSKI KRISTALLWELTEN

A FAIRYTALE WINTER PROGRAM AT SWAROVSKI KRISTALLWELTEN

Von wegen dunkle Jahreszeit: Die Swarovski Kristallwelten starten mit einem stimmungsvollen, abwechslungsreichen Kunst- und Familienprogramm in die Wintersaison. // There is nothing dark about this time of the year: Swarovski Kristallwelten will be heralding in the winter season with a diverse program of arts and family activities.

inter im Riesen, das bedeutet in diesem Jahr Freuden für das Auge, für das Herz und für den Gaumen. Ein ganz besonderer Winterhöhepunkt im Reich des Riesen sind die vielen verschiedenen Veranstaltungen für die ganze Familie sowie für Kreative jeglichen Alters.

- WINTERWUNDERWELT von 6. Dezember 2016 bis 22. Januar 2017 Stimmungsvolle Lichtinstallationen verwandeln das Reich des Riesen in eine Märchenlandschaft.
- LICHTFESTIVAL IM RIESEN von 30. Januar bis 19. Februar 2017 Mit Einbruch der Dunkelheit fängt der Garten an zu leuchten und begeistert die Sinne magisch, mystisch, erleuchtend.

his year, winter in the Giant offers a feast, not only for the eye, but also the heart and the palette. The wide range of events for the entire family and for creative spirits of all ages is a very special highlight in the realm of the Giant this winter.

- WINTER WONDERLAND from December 6, 2016 to January 22, 2017 Atmospheric light installations transform the realm of the Giant into a fairytale landscape
- FESTIVAL OF LIGHT IN THE GIANT from January 30 to February 19, 2017 As night falls the garden begins to sparkle and shine – magical, mystical, and illuminating – a treat for all the senses.



SWAROVSKI KRISTALLWELTEN

Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens, Austria Tel. +43 5224 510 80, swarovski.kristallwelten@swarovski.cor <mark>swarovski.com/kristallwelten</mark>

Öffnungszeiten // Opening Hours: Täglich von 8:30 bis 19:30 Uhr (letzter Einlass 18:30 Uhr). Innsbruck-Card-Besitzer erhalten freien Eintritt. // Daily from 8:30 to 19:30 (last admission at 18:30) No admission for Innsbruck Card holders

SWAROVSKI

KRISTALLWELTEN

Eine wei symbolis herum geder Mais

Another The jack leaves of the standard of

Eine weitere traditionelle Axamer Fasnachtsfigur ist der Flitscheler, er symbolisiert Fruchtbarkeit. Auf der Jacke eines alten Anzugs, die verkehrt herum getragen wird, werden zusammengeknotete, getrocknete Blätter der Maiskolbenenden, die sogenannten "Flitschen", aufgenäht. //

Another characteristic figure of Axams is the "Flitscheler". He stands for fertility.
The jacket of an old suit is worn inside out and decorated with the dried leaves of corncobs - the so-called "Flitschen".

It still took a while though, until the custom of setting up a Christmas tree in one's own home became popular in Austria. Because unlike today, back then pine trees were a rare commodity in Central Europe and only the rich could afford this luxury.

Starting from the middle of the 19th century, pine plantations were established, which enabled more families to buy their own Christmas tree. At the same time, it started to become common to decorate the tree with candles, which was important to the Catholic belief in order to be able to tolerate the tradition as these candles were meant to represent the light that was brought into this world through Jesus Christ.

From the cradle to the nativity scene

In Tyrol, a Christmas without nativity scene is totally inconceivable. However. it was not here in Austria, where the nativity scene was in-

vented. The art of crib-making leads back to two customs:

Firstly, the custom of cradling, which developed in the 13th century in nunneries. Every year on Christmas Day, nuns used to cradle a doll, symbolising baby Jesus. In the course of time, the making of baby Jesus figures out of wax or wood became common, which were placed in beautifully decorated cribs. Starting from the end of the 16th century, those figures were set up in people's living rooms as a popular Christmas decoration. Nativity scenes as we

know them today didn't exist back then.

As a result, baby cradling developed as a tradition among the people: It was mostly women in need, who during Advent time used to take their own child or a doll with a cradle from house to house. The cradle was then placed on the table, and while the people were praying together, the woman was cradling the baby. In return, she received groceries and sometimes a little bit of money. In Tyrol, this custom was practiced until far into the 20th century, but it slowly faded away. In the 1960s, people tried to revive the tradition without success. Even today, there is still a few, who try to bring baby cradling back to life.

The second custom, which influenced the development of nativity scenes, were the Christmas games.

In very early times, those games were held in churches to illustrate the birth of baby Jesus for people who couldn't read. This is how the nativity scenes finally evolved.

In the Museum of Tyrolean Regional Heritage, an extensive collection of nativity scenes from the Alpine regions with huge grips of 1 m length can be admired from December until January. Crib exhibitions are very popular in Austria – not only in public places but also in pri-

on sich gebend schleichen sie umher ... Und ihnen stets voran geht der "Tod" – mit weißem Umhang, einer Totenkopfmaske und einer Sense auf der Schulter. // The "Bluatigen" (the bleeding) are an integral part of Axams' carnival: They sneak around covered in animal's

The "Bluatigen" (the bleeding) are an integral part of Axams' carnival: They sneak around covered in animal's blood, baring their huge potato teeth and making scary sounds. The "death" always walks ahead of them – in a white coat, a skull mask and with a scythe on his shoulder.

terwards. Since the 14th century, traditions slowly walked away from liturgy, which lead to more freedom – at least from a dramaturgic point of view. A good example for their modern perversions are our office Christmas parties." (147. Annual report 2004, the Monastery Secondary School of Kremsmünster, theologian P. Klaudius Wintz).

By the way, the tradition of the Christmas tree plundering, which took place on December 25, was as important as the tree itself. It represented "shaking off" the sins, referring to the salvation of humanity through Jesus Christ. In the end, it was the Protestants, who lead the tradition of our modern Christmas tree to its victory.

"Setting up a nativity scene would have been a horrific thought for a real reformer, as Protestants considered the worship of an idol or a physical object as a representation of a god a consternation of an innocent soul. Therefore, in the middle of the 16th century, the Christmas tree was introduced as an anti-Catholic counterpart to the nativity scene. It was only in the 19th century, when the Christmas tree was finally tolerated also beyond the borders of Elsass." (147. Annual report 2004, the Monastery Secondary School of Kremsmünster, theologian P. Klaudius Wintz).

Weiherburggasse 37 / A-6020 Innsbruck
T: +43/512-29 23 23
office@alpenzoo.at / www.alpenzoo.at
KOMBITICKET ALPENZOO





Parken + Hungerburgbahn + Eintritt

www.nordkette.com

Erleben Sie die Tierwelt der Alpen im höchstgelegenen Zoo Europas

Weltweit einmalig:

2000 Alpentiere von 150 Arten mit Aquarien, Freiterrarien, Schaustall mit gefährdeten Haustierrassen, Bären-Kinderspielplatz und begebaren Gehegen.

NEU! "Am Holzweg" - Lehrreiches und Spannendes zum Thema Holz

BURG HASEGG/MÜNZE HALL

DIE WIEGE DES TALERS UND DES HEUTIGEN DOLLARS!









Anhand moderner Audioguides mit unserem Münzwardein Franz werden die Besucher durch ein halbes Jahrtausend Europäische Münzgeschichte geführt und erfahren dabei die Geheimnisse mächtiger Münzherren und faszinierender Maschinen. Anhand von Lupen hat der Besucher auch die Möglichkeit, selbst in die Rolle eines Forschers zu schlüpfen und versteckte Details auf den Münzen zu entdecken. Anschließend an den Besuch der Münze Hall kann man den berühmten Münzerturm erklimmen. Dieser zweite Bereich des Museums wartet mit einigen Neuerungen auf!

UNSERE HIGHLIGHTS:

Erleben Sie die weltweit einzigartige Walzenprägemaschine, den wertvollen ersten Taler der Welt, den Erlebnisturm mit Licht und Geräuscheffekten, die unvergessliche Aussicht von der Turmlaterne, den rührenden Beitrag über die Wiederansiedlung der Turmfalken, die Einführung in das mittelalterliche Leben in der Stadtarchäologie, die rätselhafte dreiläufige Wendeltreppe und den weltweit größten Silbertaler der Welt, der mit über 20 Kilogramm Silber alles in den Schatten stellt.

vate homes. It was a common practice to visit the neighbours after December 25 and to have a look at their nativity scenes. The quests received a shot of schnapps, and instead of saying "Prost" (Cheers) they said "Gloria". Today, the so-called "Gloria-drinking" is still part of the nativity scene admiration.

Alpine spooks

The Rauhnächte or Twelve Nights take place between December 21 and January 6 marking the coming of the Epiphany (December 21/22 - Thomas Night, winter solstice, the longest night of the year; Decem-

ber 24/25; December 31/January 1, January 5/6).

During this time, the wild chase takes place: Sinister folkloric beings roam through the country accompanied by horrible groans and cries. Strict rules had to be followed on those nights: The house had to be impeccable; making a mess was not allowed. The worst thing to do was to hang the white washing on the line, as malevolent spirits would steal the white sheets and use them as a shroud for the owner. It was also forbidden to play cards. Generally speaking, it was best to behave as unobtrusively as possible, only tranquillity was toler-

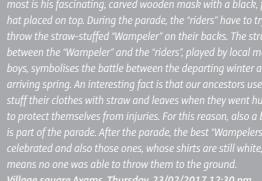
In some regions, the Perchten, who were in charge of driving out evil spirits with whips and bells, monitored those regulations. There are two types of Perchten

to be distinguished: the beautiful Perchten and the ugly Perchten. Lady Perchta (Frau Perchta) is associated with the Perchten. In contemporary culture, Perchta is portrayed as a rewarder of the generous, and the punisher of the bad, particularly for children. The old woman is a spooky character with shaggy hair and dirty clothes, long teeth and an iron nose. "This person has a pretty scary appearance and I cannot blame anybody for running away from her. In the twelfth night, the night before Perchten Day, which was named after her, she flies across the skies and scares poor wanderers to death (...)." (From the book: Tiroler Volksleben. Ein Beitrag zur deutschen Volks- und Sittenkunde. By Ludwig Hörmann, Stuttgart 1909).

In order to calm Perchta, people put some food and a glass of milk in front of their doors or on their roof. Another bad trait of Perchta is stealing small children. Therefore, on January 6 (Epiphany), babies weren't put in their cradle, but underneath. A safe remedy for this horrible person was burning incenses. All windows and doors had to be shut and during the entire evening, no one was allowed to leave.

DAS AXAMER WAMPELERREITEN

AXAMS' "WAMPELERREITEN"







HÖREN - SEHEN - STAUNEN

SEE, HEAR TOUCH AND PARTICIPATE

Straßenlärm, Kinderlachen, Handyklingeln – unsere Ohren arbeiten rund um die Uhr auf Hochtouren. Doch wie funktioniert das Hören eigentlich? Die Hörerlebniswelt AUDIOVERSUM in Innsbruck geht dieser Frage nach und lädt zu einer faszinierenden Reise in die Welt der Wahrnehmung. // Street noise, laughing children, and ringing mobiles – our ears are always busy. But how does the hearing work? The interactive exhibition and educational centre AUDIOVERSUM investigates this question and takes you on a journey through the fascinating world of perception.

nnovative Exponate zum Angreifen und Experimentieren machen den Besuch im AUDIOVERSUM zum echten Erlebnis. Surfen Sie durch das Ohr in 3D, gehen Sie auf akustische Vogeljagd oder lauschen Sie der Musik von Haarzellen.

Wenn der Schein trügt

Die aktuelle Sonderausstellung "Illusionen – Täuschung der Sinne" im AUDIOVERSUM ist den optischen Täuschungen auf der Spur. Denn nicht alles ist so, wie es scheint. So entsteht plötzlich Bewegung in einem Bild, das Foto des Wissenschaftlers Albert Einstein verwandelt sich aus einiger Entfernung in die Filmikone Marilyn Monroe und mithilfe einer Virtual-Reality-Brille wird eine simulierte Achterbahnfahrt zum echten Erlebnis.

nnovative exhibits to touch and experiment make a visit to AUDIO-VERSUM an unforgettable experience. Explore the ear in 3D, go on an acoustical bird's hunt, or listen to the sound of hair cells.

Not all is what it seems

The new special exhibition "Illusions – Fooling the Senses" focuses on optical illusions. It provides a fascinating insight into how, when and why our eyes can trick our brain. For example, through an optical illusion, a picture of Albert Einstein can slowly turn into Marilyn Monroe as you step further and further away. Or put on the virtual reality headset and experience a stomach-churning realistic ride on a rollercoaster.

AUDIOVERSUN

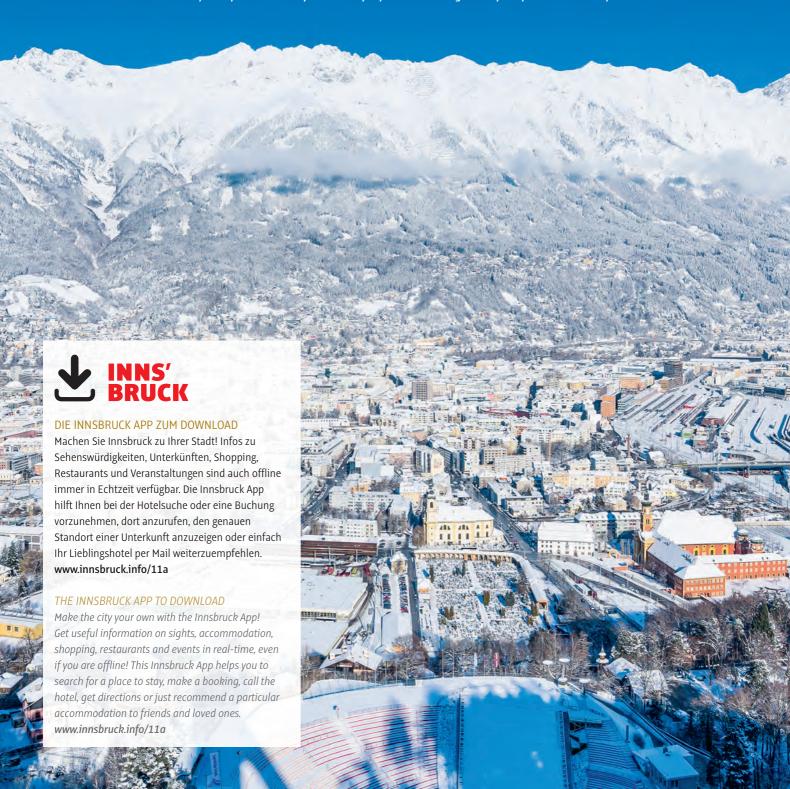
Wilhelm-Greil-Straße 23, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0)5 77 88 99 office@audioversum.at, **www.audioversum.at**

Öffnungszeiten // Opening hours:

Di. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr, Sa., So. und Feiertag von 10 bis 17 Uh. Mo. Ruhetag // Tue to Fri from 9am to 5pm, Sat, Sun and Public holidays from 10am to 5pm, closed Mondays

EINE FÜR ALLES // ONE FOR ALL

Mit der Innsbruck Card erlebt man mehr – und man erlebt es zum megagünstigen Pauschalpreis. Schont das Reisebudget und macht Lust auf Entdeckertour. // With the Innsbruck Card the city is yours – for a ridiculously cheap all-inclusive price. Good for your travel budget and puts you in a discovery mood.



nnsbruck bietet seine Gästen das Beste – und das alles in einer Karte. Denn zusätzlich zur kostenlosen Gästekarte, die jeder Besucher bekommt, unabhängig davon, wie lange sein Aufenthalt dauert, gibt es außerdem die Innsbruck Card. Die ist nicht gratis, aber für all jene, die ihren Urlaub in der Alpenstadt in vollen Zügen genießen möchten, genau das Richtige. Erhältlich ist die Innsbruck Card für 24, 48 und 72 Stunden – also ideal für alle klassischen Stadturlauber, die in kurzer Zeit viel unternehmen möchten. Und das bietet dieser VIP-

- Freien Eintritt in alle Museen und Sehenswürdigkeiten in der Region Innsbruck
- Je 1 Berg- und 1 Talfahrt mit den Bergbahnen der Region Innsbruck
- Freie Fahrt mit dem Hop-on Hop-off Bus The Sightseer
- Freie Fahrt mit den IVB-Linien Innsbruck + Nightliner + nach Rum/Hall
- Freie Fahrt auf den Panoramastrecken IVB-Straßenbahnlinie 6 nach Igls und IVB-Straßenbahnlinie STB nach Mutters/Kreith
- Kristallwelten-Shuttlebus inklusive Eintritt in die Swarovski Kristallwelten Wattens
- 1 freie Teilnahme an den täglichen Stadtspaziergängen mit Stadtführer (neu: Imperial Tour)
- Citybike-Verleih für 3 Stunden inklusive
- Casino Innsbruck: Begrüßungsjetons und 1 Willkommensgetränk
- Baden Ferienparadies Natterer See, Eislaufen Olympiaworld
- Zahlreiche Preisermäßigungen für: Tiroler Abende, Gästebob, Fahrradtaxi, Mountain Carts, Muttereralmpark, Schubert-Stadtrundfahrten, Schloss Tratzberg (Jenbach), Happy Fitness, Golftrainingszentrum Innsbruck, Shopping und neu dabei: Golfclub Innsbruck-Igls, Olympia Golf Igls, Golf Mieming und Area 47

Für jeden Geschmack ist also etwas dabei und das zum kleinen Preis: Mit 39 Euro ist man für 24 Stunden dabei, mit 48 Euro bei 48 Stunden und für 72 Stunden kostet die Card 55 Euro. Im Vergleich: Wer drei Tage in Innsbruck verbringt, sich das Sightseer- und 24 Stunden-Ticket für Busse besorgt, sich das Tirol Panorama ansehen will, die Swarovski-Kristallwelten mit dem Shuttlebus besuchen und zum Skifahren auf die Nordkette fahren möchte, würde dafür 85,50 Euro bezahlen. Mit der Innsbruck Card sind es 55 Euro – und zudem sind noch jede Menge weiterer Aktivitäten kostenlos bzw. zu stark ermäßigten Preisen möglich. Die Geldbörse freuts – und das Reisebudget kann für tolle Souvenirs, leckeres Essen und feine Mitbringsel gespart werden.

Die Karte gibts online unter www.innsbruck-shop.com, vor Ort in der Innsbruck Information am Burggraben, in allen Tourismusbüros der Feriendörfer, an den Kassen der Bergbahnen und Sehenswürdigkeiten, an Hotelrezeptionen, am Flughafen und Bahnhof. Online finden sich übrigens auch tolle Tipps, wie man einen, zwei oder drei

Tage in Innsbruck optimal ausnützt.

nnsbruck offers its visitors only the best – all with one card. In addition to the free guest card that every visitor receives regardless of his or her length of stay, there is also the Innsbruck Card. This one is not free of charge, but super cheap and perfect for those who want to enjoy their holiday in the alpine city to the fullest. It is available for 24, 48 and 72 hours and therefore ideal for the typical urban traveller. This special VIP pass includes:

- Free entrance to all museums and other visitor attractions in the Innsbruck region
- 1 ascent and 1 descent with any cable car, funicular railway or lift in the Innsbruck region
- Free transportation with the Hop on Hop Off Bus The Sightseer
- Public transport by IVB in Innsbruck and to Rum/Hall + night liner
- IVB tram transport on the scenic route to and from the villages of Iqls and Mutters/Kreith
- Swarovski Crystal Worlds shuttle bus including the entrance for the Swarovski Crystal Worlds
- 1 free participation in the daily guided city tours (new: Imperial Tour)
- City Bike: bicycle rental for 3 hours included
- Casino Innsbruck: Welcome pack and a free welcome drink
- Swimming at Lake Natters, Ice-Skating in OlympiaWorld
- Very interesting reductions on other services: Tyrolean evenings, guest bobsleigh, bicycle taxi, mountain carts, MuttereralmPark, Schubert city tour, Tratzberg Castle (Jenbach), Happy Fitness, golf training centre Innsbruck, shopping and for the first time: Golfclub Innsbruck-Igls, Olympia Golf Igls, Golf Mieming and Area 47

The card has something to the taste of everyone at a small price: The one-day adventure costs \in 39, the two-day adventure costs \in 48 and the three-day adventure costs \in 55. In comparison: If you spend three days in Innsbruck and get the sightseer and the 24-hour ticket for the bus, visit the Tyrol Panorama, the Swarovski Crystal Worlds with the shuttle bus and want to get to the Nordkette to go skiing, you would pay \in 85.50. With the Innsbruck Card, all this and many other free or discounted activities are included.

You are better off spending your travel budget on cool souvenirs and delicious food. Buy your Innsbruck Card online at www. innsbruck-shop.com, or at the Innsbruck Tourist Office, all the tour-

ist offices of our holiday villages, museums, hotels, the main station, the airport or at the mountain railway terminals.

Online you can also find valuable tips on how to spend one, two or three days in Innsbruck.

CHRISTKINDLMARKT ALTSTADT

Tradition & Romantik

15. November bis 23. Dezember 2016, täglich von 11 bis 21 Uhr Die Märchenaufführungen, die Turmbläser (täglich um 17:30 Uhr im Prunkerker des Goldenen Dachls), die Märchen- und Riesengasse – dieser Markt verzaubert Alt und Jung gleichermaßen.

CHRISTKINDLMARKT MARKTPLATZ

Handwerk und Kinderfreuden

25. November bis 23. Dezember 2016, täglich von 11 bis 21 Uhr Während die Kleinen sich bei Kasperltheater, Märchenerzählungen und im nostalgischen Karussell unterhalten, entdecken die Großen Handwerkskunst in diesem "Tiroler Dorf".

CHRISTKINDLMARKT MARIA-THERESIEN-STRASSE

Licht & Moderne

25. November 2016 bis 6. Jänner 2017, täglich von 11 bis 21 Uhr, am 24. Dezember 2016 von 11 bis 15 Uhr (Fr. 25. Dezember 2016 geschlossen) Glas, Licht und Kristall – eine Allee an funkelnden Leuchtbäumen und die moderne Lichtgestaltung verleihen dem Christkindlmarkt ein ganz besonderes Flair.

CHRISTKINDLMARKT HUNGERBURG

Panorama & Kunst

19. November bis 23. Dezember 2016, Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 19 Uhr Mit der Hungerburgbahn geht es hinauf zu diesem Weihnachtsmarkt, der einen traumhaftem Ausblick über Innsbruck bietet. Von Montag bis Donnerstag geben heimische Handwerksspezialisten Einblick in ihre Arbeitsweise.

WILTENER WEIHNACHTSZAUBER

So bunt wie das Leben

28. November bis 23. Dezember 2016, Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 20 Uhr

Leckereien aus Sardinien und Kasperltheater, Bioglühwein und Minikonzerte – so vielfältig wie das Leben und so besinnlich wie die Adventzeit.

CHRISTKINDLMARKT ST. NIKOLAUS

Kunsthandwerk & Besinnlichkeit

25. November bis 23. Dezember 2016, Täglich geöffnet von 16 bis 21 Uhr Am Hans-Brenner-Platz entflieht man dem Vorweihnachtstrubel bei besinnlicher Musik und selbstgebackenen Keksen.

Infos unter www.christkindlmarkt.cc





CHRISTMAS MARKET IN INNSBRUCK'S OLD TOWN

The traditional market

15 November to 23 December 2016, daily from 11 am to 9 pm

This market enchants young and old visitors with magical fairy tale performances, the beautiful sounds of the tower trumpeters (daily in the alcove balcony of the Golden Roof at 5:30 pm) or the "Märchengasse" Fairy Tale Alley.

CHRISTMAS MARKET AT MARKTPLATZ

The family market

25 November to 23 December 2016, daily from 11 am to 9 pm Children will adore the nostalgic carousel, the friendly ponies and the puppet theatre, while adults can discover alternative handicraft and traditional delicacies.

CHRISTMAS MARKET MARIA THERESIEN STREET

The modern market

25 November to 6 January 2017, daily from 11 am to 9 pm 24 December 11 am – 3 pm (closed December 25) Innsbruck's main shopping street will once again dazzle visitors with a comucopia of lights, glass and crystal - an avenue of glittering illuminated trees, with modern lighting design and vivid mountain crystal, giving this Christmas market a very special flair.

HUNGERBURG CHRISTMAS MARKET

The panoramic market

19 November to 23 December 2016, Monday to Friday from 1 pm to 7 pm; Saturdays, Sundays and public holidays from 12 pm to 7 pm

Take the Hungerburgbahn cable car to get up to this magnificent Christmas market boasting a marvellous view over Innsbruck. From Monday to Thursday, local artisans give some interesting insights into their work.

CHRISTMAS MAGIC IN WILTEN

As colourful as life itself

Nov 28 - Dec 23, Mon - Fri 4 pm - 8 pm,

Sat from 2 pm – 8 pm

Treats from Sardinia, a puppet theatre, organic glühwein and mini concerts - the Wilten Christmas Market is as varied as life and as contemplative as the Advent period!

SAINT NIKOLAUS

The quiet market

Nov 28 – Dec 23, open daily from 4 pm – 9 pm Small and cosy away from the hustle and bustle this rustic market fascinates with less stands but more creativity.

For more information visit www.christkindlmarkt.cc

WOHIN IN INNSBRUCK? WHERE TO GO IN INNSBRUCK?

Kunst, Kultur, Sport und mehr. Ausgewählte Veranstaltungen im Winter 2016/17. // Culture, Arts & Sport. Selected events in winter 2016/17.

NOVEMBER 2016

- 12. bis 26. November: Hofkirchenkonzerte
 Die Wiltener Sängerknaben singen in der Schwarzmander-Kirche. www.saengerknaben.com
- 12 26 November: Imperial Palace Concerts
 The 'Wiltener S\u00e4ngerknaben' will be singing in Innsbruck's Court
 Church known as Schwarzmanderkirche. www.saengerknaben.com
- 19. November bis 11. Dezember: Circus Roncalli
 Mit einer fulminanten Tournee quer durch Österreich feiert Circus
 Roncalli sein 40-jähriges Jubiläum. www.olympiaworld.at
- 19 November 11 December: Circus Roncalli Circus Roncalli celebrates its 40-year-anniversary with a tour throughout Austria. www.olympiaworld.at



DEZEMBER 2016 // DECEMBER 2016

- 1. bis 4. Dezember: ART Innsbruck
 Internationale Messe für zeitgenössische Kunst & Antiquitäten in der Haupthalle A der Messe Innsbruck. www.art-innsbruck.at
- 1 4 December: ART Innsbruck International Fair for Contemporary Art & Antiques in the main fair hall A. www.art-innsbruck.at

- 10. Dezember: Edith Piaf (Premiere)
 Premiere des Tanztheaters in den Kammerspielen in der Messe.
- 10 December: Edith Piaf (premiere)

 Dance premiere at the Kammerspiele. Last performance: 8 April 2017. www.landestheater.at

Letzte Vorstellung: 8. April 2017. www.landestheater.at

- 17. Dezember: Nostradamus (Premiere)
 Historien-Musical im Großen Haus des Landestheaters.
 In der Hauptrolle: Musicalstar Uwe Kröger. Letzte Vorstellung:
 3. Mai 2017. www.landestheater.at
- 17 December: Nostradamus (premiere)
 Musical in the Great Hall of the Landestheater. The leading role:
 Musical star Uwe Kröger. Last performance: 3 May 2017.
 www.landestheater.at



JÄNNER 2017 // JANUARY 2017

- 26. bis 29. Jänner: Rodel-WM
 - Auf der Bob-, Rodel- und Skeletonbahn Innsbruck-Igls kämpfen die Athleten am Fuße des Patscherkofels um Edelmetall. www.rodelwm17.at
- 26 29 January: 47th FIL Luge World Championships
 Athletes compete against each other on the Olympic Boblseigh, Luge
 and Skeleton Track in Innsbruck-Igls. www.rodelwm17.at



INNSBRUCKER BERGSILVESTER

30. und 31. Dezember 2016

Die Hauptstadt der Alpen feiert den Jahreswechsel und die ganze Welt ist zu Gast. Nicht nur auf der Seegrube auf 1.900 Metern, sondern auch in der Alt- und Innenstadt gibt's eine phänomenale Party mit Livemusik und Showprogramm.

www.innsbruck.info

Programm:

- Freitag, 30. Dezember:14 bis 17 Uhr: Zwergerlsilvester in der Altstadt
- Samstag, 31. Dezember
 ab 21 Uhr: Innsbrucker Bergsilvester in der Innen- und Altstadt

MOUNTAIN NEW YEAR'S EVE INNSBRUCK

30 and 31 December 2016

At the turn of the year, the capital of the Alps turns into one huge party with live music and different shows, where people from all over the world come together. At the Seegrube at 1,900 metres above sea level as well as in the city centre.

www.innsbruck.info

Programme:

- Friday, 30 December2 pm to 5 pm: Children's New Year's Eve in the Old Town
- Saturday, 31 December starting from 9 pm: Mountain New Year's Eve in the city centre

SKISPRINGEN

3. und 4. Jänner 2017

Traditionell ist Innsbruck die dritte Station der Vierschanzentournee. Anfang Jänner wird der Bergisel bei der 65. Auflage wieder zum Treffpunkt der Skisprungelite, tolle Stimmung garantiert.



FEBER 2017 // FEBRUARY 2017

• 2. Feber: Ehrlich Brothers

Die Zauberbrüder Andreas und Chris Ehrlich bieten mit ihrem Programm "Faszination" einen spektakulären Mix aus neuen Illusionen und zukunftsweisender Magie. Ort: Olympiahalle Innsbruck. www.olympiaworld.at

• 2 February: Ehrlich Brothers

The brothers Andreas and Chris Ehrlich present their new magic show "Fascination". Location: Olympiahalle Innsbruck. www.olympiaworld.at



• 9. Feber: Abbamania

Eine der erfolgreichsten Poplegenden des 20. Jahrhunderts feiert 2017 das 45-jährige Jubiläum unter anderem mit einer spektakulären Show in der Olympiahalle. www.olympiaworld.at

• 9 February: Abbamania

One of the most successful pop legends of the 20th century celebrate their 45-year-anniversary with a spectacular show in the Olympiahalle. www.olympiaworld.at



• 18. Feber: Totentanz (Premiere)

Uraufführung der Kammeroper von Kenneth Winkler in den Kammerspielen in der Messe. Letzte Vorstellung: 7. April 2017. www.landestheater.at

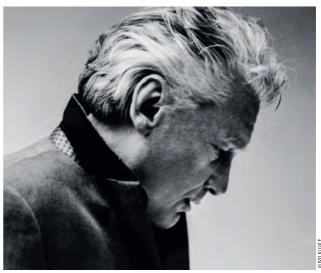
- 18 February: "Totentanz" (premiere)

 Premiere of the chamber opera by Kenneth Winkler at the
 Kammerspiele. Last performance: 7 April 2017.

 www.landestheater.at
- 28. Feber: ISU Cup of Tyrol Innsbruck 2017
 Weltklasse-Eiskunstlauf in der Tiroler Wasserkraft Arena.
 www.olympiaworld.at
- 28 February: ISU Cup of Tyrol-Innsbruck 2017
 ISU-Competition for Single and Pair Skating at the Tiroler
 Wasserkraft Arena. www.olympiaworld.at

MÄRZ 2017 // MARCH 2017

- 7. März: Rainhard Fendrich
 Konzert mit neuen und alten Austropop-Hits.
 www.olympiaworld.at
- 7 March: Rainhard Fendrich
 Concert with new and old Austropop hits.
 www.olympiaworld.at



APRIL 2017

• 22. April: Everyman (Premiere)

"Jedermann" in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln – in dieser Form als österreichische Erstaufführung. Letzte Vorstellung: 8. Juli 2017. www.landestheater.at

22 April: Everyman (premiere)
 Austrian premiere of Everyman in English with German subtitles.
 Last performance: 8 July 2017. www.landestheater.at

AIR + STYLE

3. und 4. Feber 2017

Auch 2017 wird Innsbruck (neben Beijing und Los Angeles!) wieder zum internationalen Snowboardmekka. Nach erfolgreichem Locationwechsel zur Olympiaworld in der letzten Saison geht das Festival in die nächste Runde. Neu ist, dass der Kultcontest heuer an zwei Tagen stattfinden wird – für noch mehr Action, Programm und Musik ... unter anderem von den Beginnern, Bilderbuch und Fünf Sterne deluxe.

www.airandstyle.com

AIR + STYLF

3 and 4 February 2017

Air + Style Innsbruck-Tirol returns to Olympiaworld February 3 + 4 for two days of phenomenal music and killer riding (other two festival stops Bejing and Los Angeles!). This year, it is the first time that the legendary contest will be taking place for two days – for even more action. With music from: Beginner, Biffy Clyro, Bilderbuch, The Naked And Famous, Funf Sterne deluxe and many more. www.airandstyle.com



TIROLER LANDESMUSEEN – HIGHLIGHTS AB NOVEMBER 2016

SCHERE, STEIN, PAPIER

Eine Kulturgeschichte des Spielens bis 8. Jänner 2017, Museum im Zeughaus

 200 JAHRE TIROLER KAISERJÄGER 1816–2016 bis 22. Jänner 2017, DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum

• RAUS MIT DER KUNST!

bis 29. Jänner 2017, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

GARETH KENNEDY

Die unbequeme Wissenschaft bis 29. Jänner 2017, Tiroler Volkskunstmuseum

PAUL FLORA

Karikaturen

bis 26. März 2017, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

GABRIELA OBERKOFLER

Prekäre Leben

16. Dezember 2016 bis 26. März 2017, Tiroler Volkskunstmuseum

www.tiroler-landesmuseen.at

TYROLEAN STATE MUSEUM – HIGHLIGHTS STARTING FROM NOVEMBER 2016

STONE. PAPER. SCISSORS

A cultural history of games until 8 January 2017, Zeughaus (armoury)

• 200 YEARS OF THE TYROLEAN KAISERJÄGER 1816 – 2016 until 22 January 2017, TYROL PANORAMA with Kaiserjägermuseum

• OUT WITH THE ART!

until 29 January 2017, Tyrolean State Museum Ferdinandeum

GARETH KENNEDY

The uncomfortable science

Until 29 January 2017, Museum of Tyrolean Regional Heritage

PAUL FLORA

Caricatures

until 26 March 2017, Tyrolean State Museum Ferdinandeum

GABRIELA OBERKOFLER

"Prekäre Leben"

16 December 2016 – 26 March 2017, Museum of Tyrolean Regional Heritage

www.tiroler-landesmuseen.at

Amsterdam Antalya Apulia
Berlin Billund Birmingham Brac
Bristol Burgas Calabria Copenhagen
Corfu Crete Dublin Düsseldorf Edinburgh
Eindhoven Faro Frankfurt Gothenborg
Chalkidiki Hamburg Helsinki Ibiza Chephalonia
Kiev Kos Leeds-Bradford London Madeira Majorca
Manchester Minorca Moscow Nantes Newcastle
Oslo Preveza/Lefkada Rhodes Rotterdam Sardinia
Outhampton Stockholm Tel Aviv Tenerife Vienna Zadar

INNS' BRUCK AIRPORT





ENTDECKEN SIE DAS RIESEN-RUNDGEMÄLDE AM BERGISEL.

Mi - Mo 9 - 17 Uhr Bergisel 1-2, Innsbruck www.tiroler-landesmuseen.at

> DISCOVER THE GIGANTIC PANORAMIC PAINTING AT BERGISEL. We-Mo 9-17h

DAS TIROL PANORAMA

DAS DER BERGISEL
UND DAS
KAISERJÄGERMUSEUM

NÜTZLICHE ADRESSEN UND WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf

Feuerwehr: 122 • Polizei: 133 • Rettung: 144 Alpinnotruf: 140 • Euronotruf: 112

Touristeninformation

Touristinformation Innsbruck
 Burggraben 3, 6020 Innsbruck
 Tel.: +43 512 5356, info@innsbruck.info, www.innsbruck.info
 Öffnungszeiten: täglich 9 bis 18 Uhr

Hier sind auch Karten im Vorverkauf erhältlich!

Pannenhilfe. Automobilclubs

ÖAMTC Stützpunkt Innsbruck

Andechsstraße 81, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 3320, tirol@oeamtc.at

ARBÖ Dienststelle Innsbruck
 Stadlweg 7, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 50 123 2700, tirol@arboe.at

Sonstige Adressen

• Fundbüro Innsbruck

Fallmerayerstraße 2 (gegenüber Rathaus), 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 5360-1010 bis 1011, post.fundwesen@innsbruck.gv.at Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 13 Uhr

· Flughafen Innsbruck

Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 22525-0, info@innsbruck-airport.com Buslinie F ab Innsbrucker Hauptbahnhof, Fahrzeit: ca. 20 Minuten

• Innsbruck Hauptbahnhof

Südtiroler Platz 7, 6020 Innsbruck

Reiseberatung, Ticketkauf und Fahrplanauskunft unter +43 5-1717

Wichtige Tarife

• Taxitarife für Innsbruck

Kurzstreckentarif Stadt: 6,20 Euro (inkl. 1.300 Meter)
Streckentarif Stadt: 1,90 Euro je km (1.300 bis 4.000 Meter)
Streckentarif Stadt: 1,70 Euro je km (über 4.000 Meter)
Wartezeittarif: 0,50 Euro je Minute
Sonn- und Feiertagstarif: 6,60 Euro (inkl. 1.300 Meter)
Nachttarif (22 bis 6 Uhr): 6,60 Euro (inkl. 1.300 Meter)

• IVB-Bustickets

24-h-Ticket Kernzone: 5,10 Euro • Wochenticket: 19,90 Euro Ermäßigungen erhältlich für Familien, Senioren, Schüler, Menschen mit Handicap

Die wichtigsten Parkgaragen

- Altstadtgarage (Markthalle): 1. Stunde: 2,40 Euro; jede weitere 1/2 Stunde: 1,20 Euro; Tagestarif (ab 8 Stunden): 16,80 Euro
- Bahnhofsgarage: pro angefangene 1/2 Stunde: 1,30 Euro
- Congress-Garage: Pro 1/2 Stunde: 1,10 Euro; Tagestarif (nach 6–24 Stunden): 14 Euro
- Kaufhaus-Tyrol-Garage: erste 1/2 Stunde: 1,20 Euro; jede weitere 10 Minuten: 0,40 Euro; Tagestarif: 22,80 Euro Vergünstigungen an Wochenenden und Feiertagen
- Landhausplatz-Garage: 1. Stunde: 2,40 Euro; jede weitere 1/2 Stunde: 1,20 Euro; Tagestarif (ab 8 Stunden): 16,80 Euro
- Rathaus-Garage: 1. Stunde: 2,60 Euro; jede weitere 1/2 Stunde: 1,30 Euro; Tagestarif (ab 8 Stunden): 18 Euro
- Tourist-Centre-Garage (Casino Innsbruck): 1. Stunde: 2,40 Euro, jede weitere 1/2 Stunde: 1,20 Euro; Tagestarif (ab 8 Stunden): 16,80 Euro
- Zentralgarage Stadtforum: Erste 1/2 Stunde: 1 Euro; jede weitere 10 Minuten: 0,40 Euro; Tagestarif: 15 Euro

Innsbrucker Nordkettenbahn

- Innsbruck-Hungerburg Einzelfahrt: 5,20 Euro
- Innsbruck-Hungerburg hin und retour: 8,60 Euro
- Innsbruck-Seegrube Einzelfahrt: 17,80 Euro
- Innsbruck-Seegrube hin und retour: 29,70 Euro
- Innsbruck-Hafelekar Einzelfahrt: 19,80 Euro
- Innsbruck-Hafelekar hin und retour: 33.00 Euro

Innsbruck Card

• 24 Stunden: 39 Euro • 48 Stunden: 48 Euro • 72 Stunden: 55 Euro Kinderermäßigung (6–15 Jahre): 50 %

Erhältlich an der Hotel-Information, Hauptbahnhof Innsbruck, oder bei der Information Innsbruck, Burggraben 3. Verkauf und Information auch in allen Tourismusbüros des Innsbruck Tourismus, an den Kassen der Bergbahnen, in diversen Hotels und in größeren Museen. Online-Bestellung Ihrer Innsbruck Card unter www.innsbruck-shop.com

USEFUL ADDRESSES AND PHONE NUMBERS

Emergency Numbers

Fire Department: 122 • Police: 133 • Ambulance: 144 Alpine emergency number: 140 • European emergency number: 112

Tourist Information

• Tourist Information Innsbruck

Burggraben 3, 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 5356, info@innsbruck.info, www.innsbruck.info Opening hours: daily from 9am to 6pm Tickets sales for various events

Pannenhilfe, Automobile Clubs

ÖAMTC Automobile Club Innsbruck

Andechsstraße 81, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 3320, tirol@oeamtc.at

• ARBÖ Automobile Club Innsbruck

Stadlweg 7, 6020 Innsbruck, Tel.: 050 123 2700, tirol@arboe.at

Additional Addresses

• Lost & Found Office Innsbruck

Fallmerayerstraße 2 (across from the Rathaus), 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 5360-1010 bis 1011, post.fundwesen@innsbruck.gv.at



Freeride City

THE BEST BASE FOR YOUR POWDER CHASE

One City four Mountains THE BEST BASE FOR YOUR POWDER CHASE

Die vier Powder-Destinationen rund um Innsbruck vereinen das Gefühl von Freiheit am Berg mit dem pulsierenden Stadtleben. Jetzt die Freeride City Innsbruck auschecken auf

www.innsbruck.info

www.feeride-city.com



MEHR ALS NUR EIN BAHNHOF

MORE THAN JUST A TRAIN STATION

äglich was Sie täglich brauchen – der Innsbrucker Hauptbahnhof ist mehr als nur eine der wichtigsten Verkehrsdrehschreiben West-Österreichs: Hier finden Sie (fast) alles für den täglichen Gebrauch bzw. für Ihre (Weiter-)Reise. Nahezu 365 Tage im Jahr haben die rund 20 Shops und Gastronomiebetriebe am ÖBB BahnhofCenter Innsbruck für Sie geöffnet. Auf insgesamt 4.100 Quadratmeter bieten die Betriebe ein umfangreiches Angebot – von Lebensmitteln über Geschenke bis hin zu Medikamenten – und dank den längsten "Shoppingzeiten" in ganz Innsbruck können Sie hier fast rund um die Uhr einkaufen. Nebenbei ist das BahnhofCenter Innsbruck ein Ort der Kunst: Zwei je 110 Quadratmeter große Wandbilder des Künstlers Max Weiler zieren die 104 Meter lange Bahnhofshalle. Diese wurden 2001 im Zuge des Neubaus behutsam in den damals ersten Kunst-Bahnhof integriert. Mit einer Frequenz von ca. 40.000 Besuchern sowie 450 Personen- und Güterzügen täglich ist der Innsbrucker Hauptbahnhof der größte Bahnhof in Tirol und Vorarlberg.

verything for daily life - Innsbruck's central station is not only one of West Austria's most important transport hubs, here you will find (almost) anything you need for your everyday use or for your travel. The 20 shops and restaurants are open 365 days of the year. On 4100 square metres, they offer a comprehensive range of groceries, souvenirs and pharmaceuticals. Thanks to Innsbruck's longest shopping hours, you can buy things almost 24/7. The train station is also a place of art: Two 110 m² large paintings by the artist Max Weiler decorate the 104 metres long walls. They were integrated as part of the train station's reconstruction in 2001. With its 40,000 visitors and the 450 freight and passenger trains that pass through on a daily basis, Innsbruck's Central Station is the largest train station of Tyrol and Vorarlberg.

• Innsbruck Airport

Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 22525-0, info@innsbruck-airport.com
Bus line F from Innsbruck Central Train Station, departures: appr. every 20 mins

Innsbruck Central Train Station
 Südtiroler Platz 7, 6020 Innsbruck

Travel agency, ticket sales and railway schedule at +43 5-1717

Important Fares

• Taxi rates for Innsbruck

Short-distance fare in the city: € 6.20 (incl. 1,300 m)

Route fare in the city: € 1.90 per km (1,300 to 4,000 m)

Route fare in the city: € 1.70 per km (over 4,000 m)

Waiting time fare: € 0.50 per minute

Sundays and Public Holidays: € 6.60 (incl. 1,300 m)

Night rate (10pm – 6am): € 6.60 (incl. 1,300 m)

• IVB City Bus Tickets

24-h-ticket core zone: 5.10 Euro, 1 week-ticket: 19.90 Euro Discount available for families, seniors, students and persons with disability

Main Parking Garages

- Old Town garage (Markthalle): 1hour: 2.40 Euro; each additional 1/2 hour: 1.20 Euro; daily rate (after first 8 hours): 16.80 Euro
- Central station garage: 1/2 hour or part thereof: 1.30 Euro
- Congress garage: 1/2 hour: 1.10 Euro; daily rate (after 6–24 hours): 14 Euro
- Kaufhaus Tyrol garage: first 1/2 hour: 1.20 Euro; each additional 10 minutes: 0.40 Euro; daily rate: 22.80 Euro
- Landhausplatz garage: 1 hour: 2.40 Euro; each additional 1/2 hour: 1.20 Euro; daily rate (after first 8 hours): 16.80 Euro
- Rathaus garage: 1 hour: 2.60 Euro; each additional 1/2 hour: 1.30 Euro; daily rate (after first 8 hours): 18 Euro
- Tourist Centre garage (Casino Innsbruck): 1 hour: 2.40 Euro, each additional 1/2 hour: 1.20 Euro; daily rate (after first 8 hours): 16.80 Euro
- Central garage Stadtforum: first 1/2 hour: 1 Euro; each additional 10 minutes: 0.40 Euro; daily rate: 15 Euro

Innsbrucker Nordketten Cable Car

- Innsbruck-Hungerburg one way 5,20 Euro
- Innsbruck-Hungerburg return: 8,60 Euro
- Innsbruck-Seegrube one way: 17,80 Euro
- Innsbruck–Seegrube return: 29,70 Euro
- Innsbruck–Hafelekar one way: 19,80 Euro
- Innsbruck-Hafelekar return: 33,00 Euro

Innsbruck Card

• 24 hrs: 39 Euro • 48 hrs: 48 Euro • 72 hrs: 55 Euro Children's discount (6-15 yrs): 50 %

Available at hotel information, Innsbruck Central Train Station, or at Information Innsbruck, Burggraben 3. Sales and information are also available at all Tourism Offices of Innsbruck Tourismus, at the Cable car cashier booths, in various hotels and in larger museums or at www.innsbruck-shop.com

FOTO: NÖSIG PROMOTION

Am Sa. 26. und So. 27. November. Fr. 2., Sa. 3., So. 4., Do. 8., Fr. 9., Sa. 10., So. 11., Fr. 16., Sa. 17., So. 18., Mo. 19., Di. 20., Mi. 21., Do. 22., Fr. 23., So. 25., Mo. 26., Di. 27., Mi. 28. und Do. 29. Dezember. Reservierung erforderlich!

Weihnachten wia friaga

...ein Träumen von Weihnachten, mit Musik, der besinnlichen Langsamkeit der Schiffe und dem Bergadvent beim Fischergut. Die Gruppe TANZIG spielt bekannte, unbekannte und selbstkomponierte Weihnachtslieder und Menuette aus früherer und heutiger Zeit in Tanzl- und Saitenmusikbesetzung.

Am Sa. 26. November, Sa. 03., Sa. 10. und Sa. 17. Dezember.

Reservierung erforderlich!

Winter-Brunch auf der MS Achensee

Erleben Sie einen gemütlichen, köstlichen Brunch auf unserer neuen "MS ACHENSEE".

Mit einem reichhaltigen Brunch-Buffet, der 3-stündigen Schifffahrt am winterlichen Achensee & mit musikalischer Umrahmung! Termine: 05., 12., 19. und 26. Februar, sowie am 05. März 2017.

Tischreservierungen erforderlich!



Winterliche Seegeschichten am Achensee

Mit der neuen "MS ACHENSEE" am größten See Tirols dahingleiten. Die Passagiere genießen die entspannte Fahrt, den grandiosen Ausblick auf die verschneite Bergwelt und Herr oder Frau Kapitän erzählt charmant, während der 1.5-stündigen Fahrt spannende Geschichten rund um die Region und um die Achenseeschiffahrt.

Zusätzlich bekommt jeder Passagier ein Glas Prosecco und für die Kinder gibt es einen Kinder-Cocktail. Termine: Montag, 06., 13., 20. und 27. Februar, sowie am 06. März 2017. Reservierung erforderlich!

Tirol-Schiffahrt Ablegen und aufleben seit 1887

🕇 facebook.com/AchenseeSchiffahr

HOUSE OF BRANDS

appelt

imi**T**o

innstyle

M Müller

lichtblick[©]

360°

LA HABANA

ΤΗλΙ-LΙ-Βλ

Ruetz

(FÖSSIN

magistrat

RLB×









STEFANEL



MANGO

PeakPerformance^a

CADENZA

VERO MODA



comma ,

ecco

Jones

CALZEDONIA



